

Azad, Ismaeel und Shvan: »Die Zollhausboys«
Das Beste, was es zur Zeit auf der Bühne zum Thema Fremdheit zu sehen gibt. S. 21

Bebauungspläne sollen Charakter der Stadtteile schützen

Vorher sollen Veränderungssperren weitere Baumaßnahmen verhindern.

Reinbek – In den vergangenen Sitzungen der Stadtverordneten oder der Ausschüsse haben sich immer wieder Anlieger über den unstrukturierten, vor allem übermäßigen Neubau in bestehenden Reinbeker Wohngebieten beklagt. Vor allem im Stadtteil Prahlsdorf entstehen aktuell Mehrfamilienhäuser, wo früher Einzelhausbebauung für einen eher dörflichen Charakter sorgten.

Nun haben die Kommunalpolitiker mit einem interfraktionellen Antrag in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 18. August den Versuch unternommen, Ordnung in die Bebauung verschiedener Stadtteile zu bringen.

Aktuell werden Baugenehmigungen in den betreffenden Wohngebieten nach § 34 des Baugesetzbuches erteilt. Dabei soll sich der Baukörper an der Umgebungsbebauung orientieren. »Leider wird dabei oft die größte in der Umgebung zu findende Bebauung als Grundlage herangezogen, so dass in den letzten Jahren vermehrt Bauprojekte genehmigt wurden, die in Größe und Höhe nicht zur überwiegenden Bebauung der

Wohngebiete passen«, erläutert Bernd Uwe Rasch (FDP) die derzeitigen Genehmigungsverfahren. »Dadurch wird der lebenswerte Charakter der Reinbeker Wohngebiete schleichend zerstört«, so Rasch weiter.

In der Diskussion zu letzten Details des Antrags betonte der Seniorenbeirat, dass in Reinbek dringend mehr Wohnraum, vor allem bezahlbarer, benötigt werde. Anders als einige Anlieger begrüßte der Seniorenbeirat Wohnungsneubauten, auch wenn diese oftmals nicht für benachteiligte Familien oder Senioren geeignet seien.

Noch in diesem Jahr soll der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan im Stadtteil Prahlsdorf gefasst werden. In 2021 sollen dann Aufstellungsbeschlüsse für Bebauungspläne oder modifizierte Erhaltungssatzungen erarbeitet und den zuständigen Gremien zur Abstimmung vorgelegt werden. Hirschendorf, Sophienstraße/Waldstraße, Vorwerksbusch im Bereich Kückallee mit Nebenstraßen, ein noch genauer zu benennender Teil von Neuschönningstedt, Ohe und das Gebiet Großer Scharnhorst zwischen Bogenstraße/Eichenbusch/Glinder Weg und Fußwegverlängerung Kurzer Rehm werden nacheinander bearbeitet.

Zielsetzung dieses umfangreichen Regelwerks wird es sein, den bestehenden Charakter der einzelnen Wohngebiete im Wesentlichen zu erhalten. Eine maßvolle Nachverdichtung soll

ermöglicht werden. Mindestens 50 Prozent der Grundstücksflächen sollen unversiegelt bleiben. Außerdem sollen Veränderungssperren erlassen werden, so dass bis zum Wirksamwerden der Bebauungspläne keine Veränderungen in den betreffenden Gebieten mehr genehmigt werden können.

Bei einer Enthaltung wurde der interfraktionelle Antrag angenommen. »Ein schöner Beweis, dass sich konstruktive Zusammenarbeit der Fraktionen zum Wohle der Bürger lohnt«, freut sich Bernd Uwe Rasch. Jetzt besteht also Hoffnung für die Prahlsdorfer Anlieger, dass in ihrem Wohngebiet künftig mit einem Bebauungsplan eindeutige Regeln gelten werden und bis dahin die Veränderungssperre weitere Baumaßnahmen verhindern wird. Ob Investoren davon eher angezogen oder abgeschreckt werden, wird die zukünftige Bautätigkeit in Reinbek zeigen.

Ein erfreulicher Effekt der aktuellen Debatte wäre es in jedem Falle, wenn sich die Anlieger auch bei künftigen Fragen zur Stadtentwicklung kommunalpolitisch engagieren.

Susanne Nowacki

www.derReinbeker.de
 ...immer auch im Internet zu lesen.

Ihr Haus- u. Gartenservice schnell – preiswert – zuverlässig

Rasenspflege/:

Rasen vertikutieren

Bäume, Büsche, Hecken schneiden, Baumfäll (mit Seilklettertechnik), Platten- und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen, Bepflanzungen, Rasenspflege & -schnitt

Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70



HÖRGERÄTE?

Die kaufe ich bei blau!

blau 
 HÖRGERÄTE

blau Hörgeräte in Reinbek
 Bahnhofstraße 6 · 21465 Reinbek
 Tel: (040) 73 60 15 15

AUS KUNSTSTOFF. ABER VOLL BIO.



Wenn die Biotonne nicht reicht...
 Der Buhck Bag ist flexibel, reißfest und hat Platz für 1 m³ Abfälle, z.B. Ihre Gartenabfälle.

040 - 721 70 21

buhck
 GRUPPE

Online bestellen unter: www.buhck.de

HEUTE:

Neue Website für das Schloss s. 6

Der Umwelt zuliebe aufs Rad s. 10

St. Adolf-Stift zieht

Covid-19-Zwischenbilanz s. 14

Sachsenwald-Slam s. 21

Neun Kilometer zum Gottesdienst

nach Hohenhorn (und zurück) s. 23

Kabarett mit Kerim Pamuk s. 26



BRANDS BRANDS BRANDS ALL NEW FASHION BRANDS

ABRO - ARMA - CAMBIO - CIRCOLO
 DOLORES - DEA KUDIBAL - FABIANA FILIPPI
 H. CHRIST - HERZENSANGELEGENHEIT - JUVIA
 JAN MAYEN - LOUIS & MIA - NO MAN'S LAND
 PESERICO - PRIDE TO BE - RIANI
 SET - SEVEN FOR ALL MANKIND

 @ProseccoFashionReinbek + 

BAHNHOFSTRASSE 11 D - 21465 REINBEK - TELEFON 040 - 728 11 515
 SERVICE@PRO-SECCO.COM - WWW.PRO-SECCO.COM



Stadtinformation 24. August 2020

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker,

ich hoffe, Sie genießen diese besonders warmen Tage und finden immer wieder Orte zum Abkühlen – am besten natürlich in unserem Freizeitbad und im Tonteich! Hier sind die aktuellen Nachrichten rund um unsere Stadt:

Endlich,...

... eine Baustelle weniger! Wer mit dem Auto von und nach Wentorf fährt, tritt am Schloss vermutlich noch aus Gewohnheit auf die Bremse, nötig ist es aber nicht mehr. Die Bille-Ufermauer ist neu aufgebaut und trägt zusammen mit den weiteren Entlastungsbauwerken die volle Last der Straße. Diese ist nun beidseitig freigegeben. Hergestellt werden nun noch das „Finish“ der Mauer und die Wegeverbindung entlang der Bille – und natürlich kürzen wir auch das ausufernde Grün in aller Kürze. Aufgrund der vielen baulichen Widerstände wurde das anspruchsvolle Bauwerk erheblich teurer als veranschlagt. Das mag bei Bauten der öffentlichen Hand normal klingen, ist aber tatsächlich eine gut begründbare Ausnahme.

Nun wird die Sachsenwaldstraße zwischen Schönningstedt und OBI Glinde erneuert und das führt natürlich zu Behinderungen. Die Maßnahme ist übrigens nicht von unseren Kolleg*innen der Stadt Reinbek geplant worden. Sie wird von A bis Z vom LBV (Landesbetrieb Straßen und Verkehr Schleswig-Holstein) ausgeführt. Kurzum: das Land macht das. Auch für Sperrungen, Umleitungen und Kommunikation sind wir daher nicht verantwortlich. Aber: Es ist im Grunde hochlobenswert, dass unsere Lan-

desregierungen schon seit einigen Jahren ihre Straßen konsequent auf Vordermann bringen. Unabhängig jeder politischen Farbe stelle ich fest, dass diese Aufgabe in Kiel ernst genommen wird und das ist richtig gut. Behinderungen sollten wir daher in Kauf nehmen, sie finden ja auch ihr Ende. Ich tippe übrigens auf eine Renovierung der K80 in 2021. Wäre doch nötig, oder?

Corona-„Teststation“

Kürzlich war in der Zeitung zu lesen, dass die ärztliche Gemeinschaftspraxis Am Rosenplatz in ihrem privaten „Hinterhof“ eine Anlaufstelle für Covid-19-Tests für Reinbeker*innen bzw. Patient*innen der Praxis errichtet habe und diese aufgrund von Bedenken der Nachbarn vorübergehend geschlossen wurde. Diese vorbildliche Initiative ist aber wichtig für uns alle. Aus dem Alltag wissen wir, wie schwierig es sein kann, selbst bei berechtigten Bedenken zu einem Test zu kommen. Deshalb möchten wir nun unkompliziert und schnell eine Alternative anbieten. Wir haben vor, im Gebäude Hamburger Str. 3 (zwischen Haspa und Rathaus) eine neue Adresse anzubieten – und das möglichst kurzfristig. Hier haben wir die Möglichkeit, ohne Kontakt zu anderen Personen einen Abstrich machen zu lassen. Derzeit prüfen die ärztlichen Instanzen

die Voraussetzungen für die Umsetzung. Zwingende Voraussetzung ist übrigens stets eine Anmeldung unter www.gpar.info. Und natürlich ist auch hier die Zahl der Tests begrenzt. Wichtig aber: Möglichst bald wollen wir loslegen können.

5. bis 25.9.: Stadtradeln!

Auch das Stadtradeln mussten wir verschieben, aber nun soll es losgehen: Wie immer zählt der gemeinschaftliche Beitrag in Teams. Notieren Sie drei Wochen lang Ihre „erradelten“ Fahrradstrecken! Dabei eignet es sich trotz der Corona-bedingten Abstands- und Hygieneregeln auch als gemeinsame Aktion. Ob mit dem Fahrrad zur Arbeit, mit dem Lastenrad zum Einkaufen oder mit dem Pedelec zum wiedereröffneten Lieblingsrestaurant: Radfahren ist die alternative Mobilität gerade in Corona-Zeiten! Nutzen Sie die Chancen des Radfahrens, selbstverständlich unter Wahrung der geltenden Abstands- und Gruppengrößen-Regeln. Dieses Jahr sammelt die Stadt Reinbek zum ersten Mal Informationen zu den von Ihnen am häufigsten benutzten Fahrradwegen. Sie haben die Möglichkeit, während der Aktion anhand der auf www.reinbek.de verfügbaren Karten Ihre Fahrradrouten aufzuzeichnen und bei uns einzureichen. Ihre Beiträge sind für uns wichtig, da wir derzeit das bestehende

Radverkehrskonzept aktualisieren und ein Radroutennetz ausbauen möchten. Ihre Alltagsfahrt werden dabei berücksichtigt. So einfach geht's:

- Karte »Reinbeker Straßen und Wege« runterladen
- Start-Ziel(e) mit einem X markieren und die Fahrradrouten in der selben Farbe nachzeichnen (bitte maximal 2-3 Routen einzeichnen)
- Das fertige Bild an die Klimaschutzmanagerin der Stadt Reinbek per email oder Post schicken.

Fahrradtour mit dem Bürgermeister

In eigener Sache möchte ich natürlich auch werben: Am 20. September biete ich nämlich wieder eine Fahrradtour an. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor dem Eingang des Rathauses. Binnen 90 Minuten sehen wir uns die aktuellen Stände der Reinbeker Projekte an. Traditionell endet die Tour am Schulzentrum Mühlenredder - der Weg dorthin ist aber jedesmal ein anderer. Und: Die erradelten Kilometer können Sie natürlich in Ihre Stadtradeln-Bilanz eintragen!

*Ich wünsche Ihnen weiterhin eine entspannte Sommerzeit. Herzlich,
Ihr Bürgermeister Björn Warmer*

Informationen der Fraktionen

Verantwortlich: Die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

CDU www.cdu-reinbek.de
Tel. 040 / 71005644

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN www.gruene-reinbek.de
Tel. 040 - 710 8515

SPD Tel. 040/ 7105384
www.spd-reinbek.de

FDP Tel. 040/727 9582
www.fdp-reinbek.de

Forum21 Tel. 040/ 710 5138
www.forum21-reinbek.de

KPP Telefon 040 / 722 26 72
klaus-peter-puls@gmx.de

Nachverdichtung – Segen oder Fluch?

In vielen Quartieren in Reinbek geht die Sorge vor Nachverdichtung um. Gewohnte Strukturen verändern sich, großzügige Grundstücke werden geteilt und bebaut. Das ist für die Nachbarn ungewohnt und oftmals mit Einschränkungen verbunden. Aber warum setzen wir uns als CDU dann überhaupt für Nachverdichtung ein? Wäre es nicht einfacher, die Bautätigkeiten soweit wie möglich einzuschränken, um den vermeintlichen Charakter von Reinbek zu erhalten? Einfacher schon, aber kurzsichtig. Wenn junge Familien in Reinbek Immobilien suchen, dann sind Einfamilienhäuser auf 1.000m²-Grundstücken bei den derzeitigen Preisen für viele unbezahlbar. Und was machen junge Reinbeker nach ihrer Ausbildung, die hier wohnen bleiben wollen? Oder ältere Reinbeker, die aus dem selbstgenutzten Haus in eine kleine Wohnung ziehen wollen in gewohnter Umgebung? Menschen mit geringem Einkommen, die aber zu viel verdienen, um einen Wohnberechtigungsschein zu erhalten? Gerade für all diese Gruppen brauchen wir kleine und in die Umgebung passende Wohnungen in allen Quartieren, nicht nur in einigen Hochhäusern. Für alle Bürger Wohnraum zu schaffen, das muss unser Ansporn sein. *Patrick Ziebk*

Offener Schulhof statt eingezäunte Asphaltwüste

Viele Jahre hatte es gedauert, bis die Reinbeker Politik das Geld für den Neubau der Gemeinschaftsschule am Mühlenredder freigegeben hatte – viel zu lange, wie der Skandal um die Asbestbelastung schließlich allen schmerzhaft vor Augen führte. Jetzt bei der Gestaltung der Außenanlagen der fast fertig gestellten Schule wieder mal den Rotstift ansetzen zu wollen, offenbart den selben Ungeist der vergangenen Jahre. Geplant ist eine attraktive und ökologische Ausformung des Schulhofes, die die sportliche Bewegung fördert und den Schülern eine Umgebung bietet, die zum Verweilen auch in den Nachmittagsstunden anregt. Zudem soll das Außengelände für alle Reinbeker Kinder in den schulfreien Stunden nutzbar sein. Jetzt gegen den Willen von Schulleitung, Eltern- und Schülervertretern und gegen den Rat der Architekten und der Verwaltung 100 000 € sparen zu wollen (ca. 3,50 € pro Reinbeker Bürger!) und damit das ganze Projekt »Attraktiver Schulhof« zu gefährden, zeugt wieder mal vom Sparwillen an der falschen Stelle – nämlich bei den Kindern und Familien. Wir werden unser ganzes politisches Gewicht einsetzen, um diese falsche Rotstift-Politik zu verhindern. *Malte Harlap*

Sicherheit für Büchschinken

Endlich tut sich was, ganz im Norden Reinbeks. Schon 2009 forderte die SPD-Fraktion „Mehr Verkehrssicherheit auf der Möllner Landstraße“, speziell auch im Bereich des Stadtteils Büchschinken. Seitdem ist viel Verkehr die Landstraße 94 hinuntergeflossen, doch geändert hat sich nichts. Dabei ist die Lage dort hochgefährlich, oft wird das Tempolimit von 50 Stundenkilometern missachtet. Das führt besonders dann zu brisanten Situationen, wenn Fußgänger die Straße überqueren, um zur Bushaltestelle zu gelangen. Mit einer Vorlage, die im Bauausschuss von der Verwaltung präsentiert worden ist, kommt jetzt aber Bewegung in die Sache. Es werden verschiedene Maßnahmen vorgeschlagen, um den Gefahrenpunkt zu entschärfen, unter anderem die vor mehr als zehn Jahren von uns vorgeschlagene Verschwenkung der Fahrbahn am Ortseingang. Wir begrüßen, dass nun etwas passieren soll, und wenn jetzt auch noch eine Querungshilfe an der Bushaltestelle eingerichtet, dann wird kann man hoffentlich bald mal wieder sagen: »Was lange währt wird endlich gut.« *Volker Müller*

Nicht über das Ziel hinaus schießen!

Viele Reinbeker und auch wir fahren mit Freude Fahrrad. Es ist kein Geheimnis, dass in Reinbeks Infrastruktur für den Radverkehr noch viel Verbesserungspotential schlummert. Städte wie Bocholt, Göttingen, Münster, Freiburg oder Konstanz zeigen, dass es zahlreiche Möglichkeiten gibt den Radverkehr zu fördern, ohne die Belange anderer Verkehrsteilnehmer zu vernachlässigen. Wir setzen uns in Reinbek für gut nutzbare Radwegeverbindungen in und zwischen den Stadtteilen ein. Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die als Schulweg genutzten Radwege und die Barrierefreiheit der Wegeverbindungen. Fahrradsperrungen sind an manchen Stellen sinnvoll, um Fußgänger zu schützen. Diese dürfen jedoch die Passage mit einem Transportrad, Fahrrad mit Anhänger oder Dreirad für Senioren nicht unmöglich machen. Auf der anderen Seite sollten, bei allem Bemühen die Bedingungen für den Radverkehr zu verbessern, viele weitere Aspekte nicht außer Acht gelassen werden. Die geplante zusätzliche Beleuchtung von Wäldern und Feldwegen, um ohne eigene Beleuchtung am Fahrrad Bergedorf zu erreichen, lehnen wir aus ökologischen und ökonomischen Gründen ab. *Anita Piletzky*

Unbehinderte Nachverdichtung!

Während die Fraktionen darüber beraten, die »ausufernde Nachverdichtung« durch Bebauungspläne zu »steuern«, zeigt das Rathaus, wer Herrin dieser Steuerung ist – und wie »soverän-kreativ« vom Bebauungsplan zum Vorteil einiger Grundeigentümer abgewichen wird. Wenige Tage nach der Bürgermeisterwahl wird von den Anliegern der Stettiner Str. 15 (Nr. 15 wurde vor Jahren zum Schnäppchenpreis privatisiert) die Zustimmung zu einem Bauvorhaben vom 6.4.2020 mit 14 Wohneinheiten erwartet. Sie sollen zustimmen zur vom Rathaus beabsichtigten »Befreiung« vom gültigen Bebauungsplan – Flachdach statt Satteldach, deutliche Überschreitung der Baugrenze, erhebliche Erhöhung der GFZ um 20%! Mit dieser Befreiung wird das Leitbild dieses B-Plans städtebaulich entwertet und der Vertrauensschutz für die Anlieger auf Gleichbehandlung und Geltung des B-Plans ist weg! Jetzt ist die Zeit, dieser Praxis zu widersprechen. *Heinrich Dierking*

Soziale Politik und soziale Verantwortung

Die Stadtverordnetenversammlung berät am 27.8. über die Außenanlagen des neuen Schulzentrums am Mühlenredder. Geplant ist die attraktive Gestaltung des Schulhofes mit Sport-, Spiel-, Grün- und Gartenflächen, die auch außerhalb des Schulbetriebs als »Freiflächen« des Quartiers genutzt werden können. Ein guter sozialer Ansatz, wie ich finde, der durch aktuelle politische Mehrheiten allerdings gefährdet ist. Aktuelle Gegenargumente: Zu teuer! Die Stadt muss sparen! Wir brauchen nur die für den Unterricht (und die Pausen) benötigten (und abgeschlossenen?) »Einheitsareale«! Ich teile die Auffassung der Verwaltungsvorlage: Der Planentwurf zielt nicht nur auf »eine zeitgemäße Schule für den regulären Unterrichtsbetrieb«, ab, ist »der beste Weg, Bewegungslust und Aggressionen abzufangen und bietet darüber hinaus Möglichkeiten für die Kinder- und Jugendarbeit jenseits von Schule«. Wir sollten kommunalpolitisch unsere soziale Verantwortung wahrnehmen. *Klaus-Peter Puls*

Bent Ley will einmal monatlich ehrenamtlich kochen

Crowdfunding für eine mobile Küche

Wentorf – Ihm geht es gut und deshalb möchte er anderen helfen: Bent Ley aus Drage ist als Mietkoch in den Küchen seiner Kunden im Einsatz und arbeitet außerdem als Verkäufer im Reformhaus »Mein Bioladen«, wo er zweimal wöchentlich als Koch engagiert ist. Sein Traum ist eine mobile Küche für sein Unternehmen, aber auch, um ehrenamtlich etwas zurückzugeben. »Ich möchte gern zunächst einmal im Monat etwas ganz Besonderes für Obdachlose oder Flüchtlinge kochen, bei der Tafel oder bei der Caritas«, sagt er. »Ich möchte ein Punkt sein, auf den die Menschen sich freuen, die es brauchen«, stellt er klar. Bei seinem Projekt geht es auch darum, Lebensmittel zu retten. Zwei Kooperationspartner hat er für diese Aktion bereits gewonnen: Seine Chefin Claudia Schacht, sie ist Geschäftsführerin und Inhaberin von »Mein Bioladen«

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Sein Traum ist eine mobile Küche: Bent Ley will einmal monatlich für Menschen kochen, die es brauchen.

in Wentorf, und Kai-Olaf Schmidts vom Reformhaus »Mein Bioladen« in Schwarzenbek. Jetzt plant er ein Netzwerk mit vielen Leuten,

die Lust haben, sich zu beteiligen. Zur Finanzierung der rund 10.000 Euro teuren mobilen Küche hat der 36-Jährige eine zeitlich unbegrenzte Crowdfunding-Aktion bei GoFundMe gestartet. 955 Euro sind schon zusammengekommen. Bent Ley freut sich über jede weitere Unterstützung. Näheres ist zu finden unter <https://www.gofundme.com/f/pott-un-smutje-heimatkombuse-auf-4-radern>

Christa Möller

Zur Mühle RESTAURANT

Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag, Betriebsfeier, Live-Musik und vieles mehr von 20 - 50 Personen

Highlights im August

Deeren Traum – gefüllte und gerollte Schnitzel mit Weichkäse und Schinken, Rosmarinkartoffeln und Salatbeilage	€ 13,90
Exotische Sommerpfanne mit Hähnchenbruststreifen auf frisch gebratenem Gemüse, exotischen Früchten und Basmati Reis	€ 11,90

MITTAGSTISCH MONTAG – SAMSTAG
VON 11.30 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN) **€ 8,50**

1. Labskaus Hamburger Art mit Spiegelei und Gewürzgurke
2. Albertos Mozarella Pasticcio m. Putenstreifen, Penne und Grana Padano
3. Balatona Fischgulasch mit Gemüse-Allerlei und Basmati Reis

1. Spanferkel Rollbraten mit Kartoffelpüree und Bratensauce
2. Fitness Currypfanne mit Wildreis
3. Seelachs gegrillt mit Petersilien-Kartoffeln, Senfsauce und Salatbeilage

Dauerrenner

Herzhafte Rinderroulade in Dunkelbiersauce, dazu servieren wir Salzkartoffeln und Salatbeilage	€ 13,90
Kalbsleber mit Röstzwiebeln, Apfelmus und hausgemachtem Kartoffelpüree	€ 14,90

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 11–23 Uhr, Fr. u. Sa. 11–24 Uhr, So. 10–23 Uhr
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 72 81 05 38, www.zurmuehereinbek.de

Pflanzenmarkt fällt aus

Reinbek – Der vom BUND für den 11. Oktober 2020 geplante Pflanzenmarkt vor dem Reinbeker Schloss muss coronabedingt leider nochmal ausfallen. Die BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf hofft, dass der nächste Pflanzenmarkt im Frühjahr 2021 stattfinden kann.

Tonteich Wohltorf – leicht geänderte Öffnungszeiten

Wohltorf – Die Öffnungszeiten am Tonteich werden ab 1. September leicht verändert: Dann öffnet das Bad nicht wie bisher von 7 bis 20 Uhr, sondern erst von 8 bis 20 Uhr. Grund dafür ist, dass in der Zeit von 7 bis 9 Uhr morgens im Schnitt nur fünf Badegäste kommen. Geplantes Ende der Badesaison ist am Sonntag, 20. September. Alle Infos unter www.tonteichbad.de.

Stephanie Rutke

Dank des Landrats an die Helfer des DRK Reinbek

Ahrensburg – Am Montag, den 10.08.2020, übergab der Landrat des Kreis Stormarn, Dr. Henning Görtz, allen am Corona Testzentrum in Ahrensburg eingesetzten, ehrenamtlichen Helfern eine süße Anerkennung in Form einer Marzipanplakette.



Aufgrund der Hygienevorgaben übernahm der stellvertretende Gruppenführer, Kay-Peter Wiese, für die eingesetzten Helfer des DRK-Reinbek diese Anerkennung. Alle Helfer hatten 2 Wochen lang die am Testzentrum eingesetzten Kräfte mit Frühstück und Mittag versorgt.

LANTZ 88

Sicherheits-Haustüren nach RC2 Fenster RC2 und RC3 geprüft

Jetzt 20% Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 • 22946 Trittau
Tel. 04154 -84 300 • Fax -82 308
www.lantz.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr

* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

Handball-Inklusionsliga

Reinbek – Die SG Glinde-Reinbek und der TSV Bargteheide planen in Kooperation mit dem KSV Stormarn die Etablierung einer Mannschaft für die Handball-Inklusionsliga Schleswig-Holstein.

Ziel der beiden Vereine ist es, in naher Zukunft an der Inklusionsliga des Handballverbandes Schleswig-Holstein teilzunehmen. Derzeit besteht die Liga aus Mannschaften in Munkbrarup, Ohrstedt, Todesfelde, Neumünster, Lübeck, Horst/Kiebitzreihe, Kiel und Hamburg-Rahlstedt. Der Kreis Stormarn ist bislang nicht vertreten, was die SG Glinde-Reinbek unter Axel Timmermann (hauptamtlicher Trainer u. sportlicher Leiter) und der TSV Bargteheide unter Cordula Horn (Abteilungsleiterin Handball) in Kooperation mit dem Kreissportverband Stormarn ändern möchten.

Gesucht werden Mädchen und Jungen sowie Frauen und Männer mit und ohne Handicap, die Lust haben, gemeinsam in einem Team Handball zu spielen und zudem gegen andere Mannschaften aus Schleswig-Holstein anzutreten.

Bei Interesse oder weiteren Fragen stehen folgende Ansprechpartner*innen gerne zur Verfügung: Axel Timmermann (☎ 0151-75054894, eMail: axel-timmermann@gmx.de), Cordula Horn (☎ 0157-53448217, eMail: cordulahorn14@gmail.com) und Pia Görrissen (☎ 0174-3945291, eMail: inklusion@ksv-stormarn.de).

Am 31. Oktober 2020 von 10-12 Uhr wird es eine erste Info-Veranstaltung für Interessierte geben, bei der u.a. ein Vertreter des Handballverbandes Schleswig-Holstein für Fragen bereitstehen wird. Der Ort wird zeitnah auf der Homepage des KSV Stormarn (<https://www.ksv-stormarn.de/>) bekannt gegeben.

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97
www.dr-frauke-reichert.de

PRAXIS

FÜR MODERNE ZAHNHEILKUNDE

Für Klaus Köhn ist sein Engagement eine Frage der Menschenrechte.

Der Reinbeker gründete in der Neuschönningstedter Flüchtlingshilfe die Männergruppe

Neuschönningstedt – Der 71-jährige wurde in Reinbek geboren. Beruflich machte Klaus Köhn an vielen Orten Station. Auch der Kamerun (Afrika) gehörte dazu. Durch seine damalige Frau bekam er Kontakt zu *Amnesty International*. »Wenn man sieht, was in Europa und der Welt passiert, dann muss man einfach helfen«, so sein Fazit. Doch bei seinem Engagement dort fehlte ihm der direkte Kontakt zu den Menschen und so kam er Jahre später zur Neuschönningstedter Flüchtlingshilfe.

Über viele Jahre engagierte er sich bei Amnesty. Zu der Zeit lebte Köhn noch in Geesthacht. Jahre später zog es ihn zurück nach Reinbek. Als er 2015 von der Neuschönningstedter Flüchtlingshilfe las, dauerte es nicht lange, dann war er mittendrin. Seit dem ist er unermüdlich dabei und investiert täglich drei bis vier Stunden seiner Zeit, um Geflüchtete in ihrem Alltag zu unterstützen.

»Mit dem Flüchtlingsstrom 2015 kamen viele der Menschen zu uns nach Deutschland«, sagt der ehemalige Einkaufsleiter einer Baustofffirma. Sein Kontakt zu den Geflüchteten beginnt meist mit der Begrüßung am Ankunftsort. »Die Menschen haben lange Anreisen hinter sich, beziehen neue Unterkünfte, kommen in eine ganz andere Kultur. Da müssen sie sich erstmal reinfinden. Sie bekommen von uns zuerst einen Beutel mit Lebensmitteln«, sagt er. Brot, Bananen, Tee sind unter anderem dabei. Nach den ersten Begegnungen gibt es Erklärungen für die täglichen Fragen. Die ersten Wege werden gemeinsam gegangen. »Wie komme ich zum Rathaus? Wo ist die Bank? Wo melde ich mich, wenn ich Probleme habe?« Doch vor allem ginge es ihm darum, dass sie die Sprache lernen. Die Sprache sei der Schlüssel zur »neuen Lebenswelt«.

Köhn stellt fest, dass die für uns einfachsten Dinge für Geflüchtete eine große Herausforderung sein können. »Wie schwierig es ist zu telefonieren, wenn die Sprache nicht richtig beherrscht wird, können wir uns nicht so recht vorstellen«, sagt er. Zudem fehle auch die Mimik, die fehlende Sprachkenntnisse überbrücken könne. Und so sitzt er das ein oder andere Mal daneben, wenn ein wichtiges Telefongespräch geführt werden muss. »Die Konsequenz ist dann häufig, dass die Menschen aus Scheu nichts tun und das ist die schlechteste aller Entscheidungen«, sagt der Vater zweier erwachsener Kinder und Großvater zweier Enkelkinder.

»Ab und an entwickeln sich so schöne Kontakte. Dadurch bekomme ich so viel zurück«, so der Reinbeker. Zudem wäre die Flüchtlingshilfe ebenso ein Lernprogramm, über ferne Länder und deren Kulturen und das passt zu seinem Interesse an anderen Ländern. Die Menschen haben alle ihr eigenes Leben, ihre Berufe und somit ihre Geschichte. »Sie waren ja nicht immer Geflüchtete«, sagt er. Darüber erfährt er auch viel in der Männergruppe, die er gegründet hat. Mit ihnen traf er sich regelmäßig, bis Corona kam.

Ohne mit der Wimper zu zucken, ist er zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wird, auch wenn es am Wochenende oder feiertags ist. Die Uhr ließe sich nicht danach stellen, wann Unterstützung notwendig sei. Für Köhn ist sein Engagement eine Frage der Menschenrechte. Er selbst kenne aus seiner Herkunftsfamilie eine Flüchtlingsvergangenheit und er wisse von vielen Menschen mit Fluchterfahrungen.

Für den 71-jährigen ist die Unterstützung Geflüchteter eine Herzensangelegenheit. Sein Ehrenamt sei für ihn die Dankbarkeit darüber,

FOTO: IMKE KUHLMANN



Einmal pro Woche schickt Klaus Köhn seinen »Schützlingen« eine Geschichte zum Lesen und Hören, denn es ist ihm wichtig, dass sie die Sprache lernen.

dass es ihm gut gehe und die möchte er mit anderen teilen

Die Neuschönningstedter Flüchtlingshilfe ist kein Verein. Sie ist an die Stadt angebunden. Dadurch sei er auf seinen Wegen auch versichert. Der Rest ist Ehrenamt. Köhn kann sich sein Engagement nicht mehr wegdenken, zu sehr schlägt sein Herz für die Menschen und ein lebenswer-

tes Leben für jeden. Helfen, wo Hilfe gebraucht wird, ist für ihn keine Frage. Vertrauen sei Ehrensache und jeder Geflüchtete kann sich darauf verlassen, dass Vertrauliches bei ihm wie dem gesamten Team vertraulich bleibt. Doch Vertrauen müsse man sich erarbeiten.

Die Flüchtlingsströme haben inzwischen abgenommen, die

Kennen Sie Menschen unserer heimatischen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie sie an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, © 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

Arbeit der Flüchtlingshilfe nicht. »Mittlerweile haben beispielsweise junge Leute, die zu uns gekommen sind, eine Ausbildung begonnen. Oft fehlt es an Wissen in den Fächern Mathe oder Deutsch. Dann sucht er mit ihnen nach Netzwerken, die nachhelfen können.

Fünf Familien betreut Klaus Köhn im Schnitt gleichzeitig. »Aber planbar ist das nicht«, sagt er. Und wenn dann das Telefon klingelt und eine weitere Familie Hilfe braucht, ist er da. Auch in Zeiten von Corona, doch da lief es erstmal anders. Per WhatsApp hält er Kontakt zu seinen »Schützlingen«. Einmal in der Woche schickt er ihnen zudem eine Geschichte zum Lesen und Hören. Klaus Köhn liest selber vor, nimmt selber auf und schickt sein Werk an seine Kontakte. »Lesen und gleichzeitig hören hilft beim Erlernen der Sprache«, sagt er. Aktuell hat er das Buch ausgesucht: »Mama Superstar – Elf Porträts über Mut, bedingungslose Liebe und kulturelle Vielfalt«, von Melisa Manrique. Erzählt werden Geschichten von elf Müttern aus neun verschiedenen Ländern.

Inzwischen wurde die Betreuung in den Unterkünften wieder aufgenommen. Da Corona-bedingt viele Behördentermine nicht persönlich erfolgen können, sind Klaus Köhn und das Team gefragt.

Gern teilt er seine Zeit zudem mit den eigenen Enkeln. »Dann gibt es den Opa-Tag«, sagt er voller Stolz. Zudem liebt er, zu reisen. »Ich habe schon viel von der Welt gesehen«, so Köhn. Im letzten Jahr sei er auf Mauritius gewesen. Mit Freunden macht er sich dann auf den Weg, neue Flecken auf dem Erdball zu erkunden. Zur Zeit sei das leider nicht möglich.

Imke Kuhlmann



Britta Gerlach-Bogumil

Praxis für Gesundheits- & Ernährungsberatung

Wer endlich wieder fit und leistungsfähig sein möchte oder wer mit seinem Gewicht unzufrieden ist, kann mit einer **ganzheitlichen Ernährungsumstellung** dauerhaft etwas für sich tun. Die Grundlage bildet ein individueller Ernährungsplan auf der Basis persönlicher Blutwerte. Eine optimale Zusammenstellung der Nahrungsmittel bringt den Stoffwechsel wieder in Balance.



Britta Gerlach-Bogumil
Mobil 0172-26 41 444

Zwischen den Toren 1 · 21465 Wentorf · www.gerlach-bogumil.de



Julia Gerlach

Praxis für psychologische Beratung

Bestimmte Nahrungsmittel, falsche Ernährungsgewohnheiten oder jegliche Krisen können das psychische Gleichgewicht durcheinanderbringen. Die Folgen können Schlafstörungen, länger anhaltende Traurigkeit oder Antriebsschwäche sein. Ich unterstütze Menschen in Krisenzeiten durch meine **psychologische Beratung** und gebe ihnen individuelle Anleitungen zur Selbsthilfe.



Julia Gerlach
Mobil 0174-170 74 80

Wir begrüßen unseren neuen Teamzuwachs



Die neue Aszubildende Svea Bokeloh und die neue FSJlerin Sofia Otto

Anfang August haben wir Svea Bokeloh als Auszubildende und Sofia Otto als neue FSJlerin bei uns im Verein begrüßt. Svea macht eine Ausbildung zur Sportfachfrau. Sie ist bereits ein bekanntes Gesicht bei uns, da sie schon lange selber aktiv ist, sowohl als Sportlerin, als auch als Trainerin und sich zudem in der Vereinsjugend und im Team Kinderschutz engagiert. »Ich freue mich auf drei lehrreiche Jahre, allen voran auf die vielen Sportgruppen mit Kindern.« Zu ihrem vielfältigen Aufgabengebiet zählen unter

anderem die Aufgabenbereiche in der Geschäftsstelle, aber auch die Planung und Durchführung von unterschiedlichsten Sportangeboten, im Verein und bei unseren Kooperationspartnern.

Nachdem Jeanine Gerau uns im vergangenen Jahr unterstützt hat, freut sich Sofia auf ihr FSJ bei uns in der TSV Reinbek, welches hoffentlich ebenfalls mit vielen neuen und lehrreichen Erlebnissen verbunden sein wird. Sofia war bei uns bereits über einen langen Zeitraum in mehreren Abteilungen

selber aktiv und hat in ihrer Freizeit erste Erfahrungen als Übungsleiterin gesammelt: »Ich freue mich darauf den Einblick hinter die Kulissen mit der Sportpraxis verknüpfen zu können.« Außer in den Schulkooperationen wird sie sich so auch in der Geschäftsstelle und im täglichen Sportbetrieb der TSV einsetzen.

Wir wünschen euch beiden und uns eine erfolgreiche, sportliche Zeit und eine produktive Zusammenarbeit. Herzlich willkommen im Team!

Rollator-gymnastik - Kursstart 12. August

Ab sofort kann wieder eine Rollatorgymnastik im Jürgen-Rickertsen-Haus (Schulstr. 7) stattfinden. Im Zeitraum von August bis Dezember wird jeden Mittwoch von 11:15 bis 12:00 Uhr eine schonende Gymnastik für mehr Kraft und Ausdauer am und mit dem Rollator angeboten. Wer keinen Rollator besitzt und trotzdem mitmachen möchte ist herzlich Willkommen und kann alternativ einen Stuhl benutzen. Bei Interesse melden Sie sich bitte persönlich in der Geschäftsstelle, schriftlich (info@tsv-reinbek.de) oder per Telefon (040/40113260) an. Es werden nur 16 Plätze vergeben. Die Teilnahme ist aufgrund einer Förderung durch die Rickertsenstiftung kostenlos.



Freie Plätze im Eltern-Kind-Turnen!

In unserer Gruppe am Dienstag haben wir wieder Plätze frei. Geturnt wird immer dienstags, 9:30 bis 11:00 Uhr, in der Uwe-Plog-Halle. Wir sind Mamas oder Papas – oder auch mal die Oma oder der Opa- mit Kindern im Alter ab 1,5 Jahren. Die Kinder besuchen und erleben zusammen mit uns

die Turnstunde, wir sind somit ebenfalls Teil der Turnstunde und geben auch Hilfestellungen an den unterschiedlichsten Stationen. Im Vordergrund steht hier das Sammeln von Bewegungserfahrungen, mit und ohne Geräte.

Mit unserer Hilfe erleben die Kinder durch eigenständiges

Probieren bzw. durch Nachahmen die Welt des Kinderturnens. Von Bewegungsliedern und Fingerspielen, bis zur kompletten Bewegungslandschaft bieten wir in dieser Gruppe alles an.

Anmeldungen nimmt unsere Geschäftsstelle unter 040-4011326-0 entgegen.



128 Jahre

TSV REINBEK



Absage Reinbeker Sportfest

Nach langen Überlegungen wurde letztendlich beschlossen, das diesjährige Reinbeker Sportfest, welches ursprünglich am 13.9. hätte stattfinden sollen, abzusagen. Für die Verantwortlichen war dies keine leichte, mit Blick auf die aktuelle Dynamik, wohl aber die richtige Entscheidung. Unter anderem vor dem Gesichtspunkt, dass die bestehenden Corona-Auflagen bis Ende des Monats verlängert wurden und eine darüberhin-ausgehende Planung mit vielen Unwägbarkeiten verbunden wäre. Denn die Grundidee des Sportfestes ist mit diesen Auflagen nicht kompatibel. Es geht um ein offenes Ausprobieren, Vermischen und den Austausch untereinander. Vor allem der soziale Aspekt spielt hier, neben dem sportlichen, eine wesentliche Rolle. Daher ist der Entschluss gereift, dass die gesellschaftliche Verantwortung Vorrang hat und das Sportfest deshalb in diesem Jahr ausgesetzt wird. Dies trübt jedoch nicht die Vorfreude und das Engagement bei der Vorbereitung für das kommende Jahr. Wir freuen uns auf euch in 2021!

Stadtradeln

Wie in den letzten Jahren möchte ich (Erika Tischer) mit der TSV-Radgruppe wieder am Stadtradeln, „Radeln für den Klimaschutz“, teilnehmen. 2019 haben wir zweimal den 2. Platz erreicht, in 2020 wollen wir noch mehr Kilometer radeln, um den ersten Platz zu erreichen. Persönliche namentliche Anmeldung bis 1.9. bei Erika. Jeder Teilnehmer schreibt in dieser Zeit (Samstag, 5.9. bis Freitag, 25.9.2020) seine geradelten Kilometer auf und meldet diese dann vom 26.9. bis 27.9. an Erika Tischler per E-Mail: ethh43@web.de.

Wichtige Daten entnehmen Sie der Presse oder erfragen diese per Mail (info@tsv-reinbek.de).

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr,
sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 24.8.20

Neue Website für das Schloss Reinbek

Denkmal und lebendiges Veranstaltungshaus

Reinbek – Aufgeräumt, modern und informativ präsentiert sich die neue Website für Schloss Reinbek unter der Adresse www.schloss-reinbek.de. Stimmungsvolle Fotos zeigen, dass das Renaissance-Denkmal mit all seinen unterschiedlichen Aktivitäten ein Ort für besondere Momente ist. Das farbliche Design in warmem Rot und edlem Schiefergrau orientiert sich am Schloss-Logo, das bereits 2018 erneuert wurde.

Ein übersichtliches Menü und gut platzierte Links führen schnell zur gewünschten Information. Ob Schlossbesichtigung, Kulturprogramm, Messen und Märkte, die Raumvermietung oder Heiraten im Schloss – alles ist viel übersichtlicher und zugleich reichhaltiger geworden. So finden z.B. Aussteller die Anmeldeformulare für die Messen zum Download.

Ganz neu ist der Bereich Tourist-Information, der vor kurzem aus dem Rathaus ins Schloss-Foyer umgezogen ist. Auf der Website finden sich nicht nur die Kontaktdaten, sondern bereits viele Anregungen für Freizeitaktivitäten in Reinbek und Umgebung. Dies wird weiter ausgebaut.

Unter dem Menüpunkt »Schloss Reinbek digital« bieten sich besondere Einblicke ins Schloss wie 360-Grad-Panoramen einiger Räume, ein filmischer Flug übers Schloss sowie eine digitale Ausstellung



www.schloss-reinbek.de

der Brunnenfunde, mit der Küche und Festtafel zur herzoglichen Zeit anschaulich werden. Hier ist auch der aktualisierte Audioguide des Schlosses zum Download bereitgestellt, der voll finanziert wurde vom Verein Freunde des Schlosses e.V.

Auf eigenen Seiten präsentiert sich auch der Verein mit seinen vielfältigen Aktivitäten wie Veranstaltungen, Führungen und Exkursionen. Außerdem können sich Interessierte

ein Bild machen von den zahlreichen Förderungen und Projekten für Schloss Reinbek. So hat der Verein auch Kosten für die Erneuerung dieser Website, ein größerer vierstelliger Betrag, voll übernommen.

NEU AB SEPTEMBER:

Kompetente Beratung und Information rund um das Thema Pflege und Vorsorge in Wentorf

Wentorf – Eine wichtige Anlaufstelle für ratsuchende Pflegebedürftige und deren Angehörige sind die Pflegestützpunkte in Deutschland. Die Pflegestützpunkte klären auf über die Möglichkeiten der Pflegefinanzierung, geben aber auch Hilfestellung bei allen Pflegefragen und vermitteln regionale Betreuungs- und Hilfsangebote.

Im Kreis Herzogtum Lauenburg befindet sich die Hauptgeschäftsstelle in Mölln und ein weiteres Büro in Geesthacht. Ab 10. September wird jeden 2. Donnerstag im Monat von 14 – 16 Uhr im Rathaus Wentorf, Hauptstraße 16, individuelle, kostenfreie und unabhängige Beratung angeboten.

Nadine Fauck vom Pflegestützpunkte im Kreis Herzogtum Lauenburg nimmt sich Zeit für vertrauliche Gespräche, berät zu den bestehenden Angeboten und unterstützt bei der Organisation von Hilfen. Aufgrund der aktuellen Lage sind persönliche Beratungen vor Ort nur unter telefonischer Terminvereinbarung vorab unter Einhaltung der Hygieneregeln möglich.

Der Pflegestützpunkt ist erreichbar unter ☎ 04152-805795 oder per eMail unter info@pflegestuetzpunkt-herzogtum-lauenburg.de

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir in

Alt-Reinbek, Neuschönningstedt und Wentorf

zuverlässige Austräger

Sandtner Werbung GbR
Jahnstr. 18 · 21465 Reinbek
Tel. 040 - 72730117 · redaktion@derreinbeker.de

Diese Anzeige 32¹³
+ MWST
6 x im Jahr jeweils
Anzeigenannahme
727 30 117

Alexandra M. Husung
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de

Buchbinderei Dreessen
Inhaberin Karin Raczek

Binden von
Fotoalben · Zeitschriften
Diplomarbeiten
Hochzeits- und Jubiläumsbänden

Reparaturen von
Zeitschriften · Büchern

Untere Bahnstraße 13
21465 Wentorf · Tel. 720 16 86
Öffnungszeiten: mo. - fr. 8.30 bis 12.30 Uhr

MOBILES PFLEGETEAM
RADEMAKERS GMBH

**Krankenpflege
Seniorenbetreuung**
Schulstr. 6a, Reinbek
Telefon (040) 722 11 43

**Carsten Tautz
Malermeister**

**Wärmedämmung und
Malerarbeiten aller Art**
Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

**Wiech
Maurer & Betonbaumeister**
Baugeschäft seit 2002

**Abbrucharbeiten · fachgerechte
Altbauanierung · Betonarbeiten ·
Maurer- & Putzarbeiten**
21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14
wiechmarco@gmail.com

**Salon
Wirkus**
Damen- und
Herrnsalon
Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 9 -18 Uhr

**Ute Lohmeyer-Schwandt
Steuerberaterin**

Tel. 040 - 28 09 72 70
Brunsbusch 6 · 21465 Reinbek
www.lohmeyer-schwandt.de

Frisurenland
Meisterbetrieb

Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Mo. - Fr. 9 -18 · Sa. 8 - 13 · Mi. geschlossen
barrierefrei erreichbar

Verkauf Vermietungen

Margrit Hein GmbH
IMMOBILIEN

Störmerweg 16, 21465 Reinbek
Tel. (040) 722 14 56 - Fax (040) 728 114 88

Jugendfußballer Jahrgang 2014/15 gesucht!



Zum Aufbau einer Fußball-Mannschaft suchen wir engagierte und fußballbegeisterte Jungen und Mädchen aus dem Jahrgang 2014/2015. Das Training erfolgt bei einem erfahrenem Übungsleiter und ist altersgerecht aufgebaut. Wer also seine sportbegeisterte Tochter und/oder seinen Sohn in guter Obhut zum »Fußballstar« werden lassen will, der sollte sich die folgenden Trainingstage vormerken.

Voraussichtlich sind es Dienstag und Donnerstag. Anmeldung in unserer Geschäftsstelle unter Tel. 040-7204245.

Brennholz / Kaminholz kosten- frei abzuholen



Wie bereits in den vergangenen Jahren sind auch in diesem Jahr rechts entlang des Kunstrasen-/Rasenplatzes reichlich Bäume der Kettensäge zum Opfer gefallen.

Diese Maßnahme wurde notwendig, da hier die Gefahr bestand, dass einige vertrocknete Nadelbäume bei Sturm umkippen. Diese Maßnahme ist nun beendet und aus diesen Grund gibt der SC Wentorf, Am Sportplatz 10, 21465 Wentorf, das gesägte Holz kostenfrei bei Selbstabholung ab. Das Holz ist bereits auf ca. 1-m-Stücke zurecht gesägt.

Bitte vor Abholung mit Platzwart Herrn Schuldt Kontakt aufnehmen, Telefon 0177-4757046.

SC Wentorf

24. August 2020



Sport-Info-Vereinszeitung des SC Wentorf von 1906 e.V.

Geschäftsstelle: Sport-Club Wentorf 1906 e.V., Am Sportplatz 10 · 21465 Wentorf bei Hamburg · eMail: Info@SC-Wentorf.de
www.sc-wentorf.de • Telefon: 040 / 720 42 45 • Fax: 040 / 720 15 70 • Öffnungszeiten: Mo. – Do. 9 - 12 · Mi. + Do. 17 – 19 Uhr

Verantwortlich: Rolf Faßbender

Liebe Mitglieder,

die Corona-Pandemie hat Deutschland und die Welt stark getroffen. Auch für uns beim SC Wentorf gab es unerfreuliche Auswirkungen. Zwischen Mitte März und Mitte Mai durfte keine Sportart durchgeführt werden. Seitdem gibt es in den meisten Sparten wieder ein Angebot, wenn zum Teil auch in anderer Form und unter strengen Auflagen.

Was uns positiv überrascht hat, ist die Tatsache, dass die meisten Mitglieder die Situation mit Verständnis und Gelassenheit hingenommen haben. Aus diesem Grund möchten wir uns bezüglich der gezahlten Beiträge erkenntlich zeigen und Teilbeiträge erstatten. In diesem Zusammenhang weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass es keinen gesetzlichen Anspruch auf die Rückzahlung von Beiträgen gibt, sondern dass dieses eine rein freiwillige Leistung des Vereins ist.

Zur Berechnung: Wir müssen von allen Mitgliedern den



»Passiv-Beitrag« (also 9,- Euro) pro Monat einbehalten, da sowohl die einzelnen Sportverbände von uns die vollen Jahresbeiträge einfordern als auch die Versicherungen für die Mitglieder und andere Fixkosten (Geschäftsstelle mit Angestellten, Sportanlagen mit Platzwart usw.) angefallen sind. Die Rückzahlung wird für alle betriebenen Sportarten gleich sein, da wir laut Satzung keine Spartenbeiträge haben.

Wenn wir nun von Ihren Mitgliedsbeiträgen für 2 Monate die Gebühren für

die Passiv-Mitgliedschaft abziehen, ergeben sich folgende Gutschriftsbeträge: Erwachsene: € 22,-; Ehepaare € 38,-; Kleinfamilie (1 Ew. + Kind/er) € 20,-; Familie (2 Ew. + Kind/er) € 36,-; Ermäßigte, Jugendliche u. Kinder € 6,-; Eltern-Kind-Gruppe € 9,-

Da uns schon viele Mitglieder signalisiert haben, dass sie keine Erstattung/Gutschrift wünschen, bitten wir alle diejenigen, die sich den für sie oben genannten Betrag gutschreiben lassen möchten, uns dieses bitte bis

zum 15.9.2020 (Posteingang) schriftlich mitzuteilen. Nutzen Sie dazu bitte das über die Vereinshomepage <https://bit.ly/3awLk5i> zur Verfügung gestellte Formular. Sie können dieses Formular auch in der Geschäftsstelle in Papierform erhalten. Die so beantragte Gutschrift wird dann mit Ihrer Beitragszahlung für das 4. Quartal 2020 verrechnet.

Sollten auch Sie keine Gutschrift wünschen, helfen Sie uns, die finanzielle Situation des Vereins stabil zu halten. Für diesen Fall müssen Sie nichts weiter unternehmen und ich bedanke mich im Namen des gesamten Vorstandes recht herzlich bei Ihnen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen des gesamten Vorstandes des SC Wentorf alles Gute für die Zukunft, dass Sie die »Corona-Zeiten« gut überstehen und gesund bleiben und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Herbert Ahlers

Sportler kehren in die Sporthalle zurück

Nach regem und engem Austausch des 1. Vorsitzenden des SC Wentorf, Herbert Ahlers, mit der Gemeindeverwaltung, erreichte uns am Freitag, 7. August 2020, endlich die Nachricht, worauf wir und die Abteilungen lange gewartet hatten. Die Sporthallen wurden ab Montag, 10. August 2020 für den Sportbetrieb freigegeben.

Nachfolgende Infos seitens des Vorstandes und der Gemeindeverwaltung sind für die Abteilungen wichtig und bindend.

- Freigabe für alle Hallen (außer dem Lehrschwimmbcken).
- Die Abteilung/Trainingsgruppe muss ein entsprechendes Hygienekonzept erstellen und den Sportlern bekannt geben.

• Dieses Hygienekonzept muss individuell auf die Trainingshalle und die Sportart erstellt werden.

• Das Hygiene-Konzept muss vor der ersten Hallenstunde der Geschäftsstelle per E-Mail vorliegen.

• Die Gemeinde stellt keine Desinfektionsmittel zur Verfügung.

• Leitplanken für die

jeweilige Sportart sind in den Richtlinien des DOSB geregelt.

• Die Anwesenheitslisten sind wie bisher zu führen und auf der Geschäftsstelle zu hinterlegen.

Sollten Fragen zu den oben genannten Positionen bestehen, wendet euch an die Geschäftsstelle des SC Wentorf E-mail: info@SC-Wentorf.de

Der Vorstand

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit lädt der SC Wentorf von 1906 e.V. seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Montag, den 21. September 2020, um 19 Uhr in das Vereinsheim »SPORTS«, Am Sportplatz 10 in Wentorf ein.

Ausweichstandort ist die Aula des Gymnasium Wentorf, Hohler-Weg 16, 21465 Wentorf (wird den Teilnehmern kurzfristig bekannt gegeben)

Aufgrund der bestehenden Corona-Hygienevorschriften ist dieses Jahr für die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung eine schriftliche Anmeldung erforderlich.

Das Formular zur Anmeldung steht in Bereich Down-

load der Homepage des SC Wentorf zur Verfügung. Des Weiteren kann die Anmeldung per E-Mail an die Geschäftsstelle gesendet werden und auch vor Ort in der Geschäftsstelle ausgefüllt werden.

Die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung umfasst vorläufig folgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Feststellung der berechtigten und vertretenen Stimmen
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2019
5. Bericht des Vorstandes

6. Ehrungen
7. Kassenbericht
8. Vorlage des Haushaltsplanes
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Entlastung des Vorstandes

11. Wahlen gemäß der Satzung – 1. Vorsitzender / 2. Schatzmeister / Sportstättenwart / Kassenprüfer / Ehrenrat
12. Anträge (müssen bis zum 8.9.2020 vorliegen)
13. Verschiedenes

Die Unterlagen zum Kassenbericht 2019 liegen ab dem 1. September 2020 in Form einer Präsentation zur

Finanzlage des SC Wentorf für Mitglieder in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus!

Der Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung und aktive Mitarbeit. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.



Frischer Wind für Wentorfs DRK Ortsverein

Kilian Tabbert verstärkt den Vorstand

Wentorf – Wentorfs DRK-Ortsverein hat eine bewegte Geschichte, seit 1988 engagieren sich viele Wentorfer dort. So auch Stefanie Heße (53) und Michael Sykowski (50), die zunächst beim Jugendrotkreuz aktiv waren und später in der Bereitschaft. 1990 kehrten sie dem DRK Wentorf den Rücken – und kamen wieder. Als die Flüchtlingswelle Wentorf erreichte, wollte auch Stefanie Heße helfen – diesmal in der Kleiderkammer. 2016 bekam der Ortsverein einen neuen Vorstand, seither sind Michael Sykowski als 2. Vorsitzender und Stefanie Heße als Schatzmeisterin dabei. Der 2. Vorsitzende arbeitet als Lastwagenfahrer und hat beim DRK neben der Vorstandsarbeit viele weitere Aufgaben übernommen.

Die 2016 gewählte Vorsitzende Nicole Bombeck legte ihr Amt übrigens bereits zwei Jahre später überraschend nieder, die zweite Vorsitzende und heutige Beisitzerin Sandra Thiedemann und Michael Sykowski sprangen ein. Es gestaltete sich jedoch nicht einfach, einen Nachfolger für das Amt des Vorsitzenden zu finden. Das gelang erst zur Vorstandsneuwahl im Juni dieses Jahres, seither verstärkt Kilian Tabbert, ein Lübecker, das Vorstandsteam. »Ich bin aus beruflichen Gründen umgezogen, habe vorher lange in Geesthacht gewohnt und war dort beim DRK unter anderem in der Bereitschaftsleitung tätig«, sagt der 28-Jährige, der sich schon immer für die Vorstandsarbeit interessiert hat. Durch die Kooperation der beiden Ortsvereine im Rahmen der Bereitschaft ist er schließlich nach Wentorf gekommen. Die Entfernung zu seinem Wohnort sei kein Problem: »Ich kann ja vieles von Zuhause aus machen«, erklärt Tabbert, der beruflich als Einsatzsachbearbeiter in der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle in Bad Oldesloe tätig ist.

187 Mitglieder zählt der Wentorfer Verein, »aber es sind nur 40 Aktive«, sagt Stefanie Heße, die auf Verstärkung hofft. Denn es gibt viel zu tun, etwa in der Kleiderkammer, wo sie sich betätigt. »Man kann sich aussuchen, wie viel Zeit man dort aufwenden möchte.« Viele der dort Mitarbeitenden seien alleinstehend, einige hätten Erkrankungen, wie sie weiß. Alle sind gern dort, man könne sich austauschen. »Es ist ein nettes Team, ein nettes Miteinander«, sagt die Verwaltungsangestellte, die mit ihrer Familie in Wentorf wohnt. Coronabedingt hat die Kleiderkammer »Ditt und Datt«, die für jedermann geöffnet ist, einen separaten Ein- und Ausgang. Bis zu sechs Besucher dürfen sich maximal 15 Minuten dort umschauen.

Seit 1987 ist Wentorfs Ortsverein am Südring 48 ansässig, wo unter anderem Erste-Hilfe-Ausbildungen des Kreisverbandes stattfinden. Aktuell wird die Kleiderkammer umgebaut, sie erhält eine zweite Etage als Lagerfläche für Saisonwäsche, und auch die Bereitschaft bekommt neue Räumlichkeiten. Zukünftig sollen die Küche

erneuert und die Sanitärräume barrierefrei umgebaut werden. Derzeit befasst sich Kilian Tabbert unter anderem mit der Beschaffung von Spendengeldern. Unter anderem werden 4.500 Euro für einen Automatisierten Externen Defibrillator (AED) benötigt. »Dieser AED wird für Herz-Lungenwiederbelebungen benötigt und vergrößert die Chance um 50 Prozent, dass Personen mit einem Herz-Kreislaufstillstand wiederbelebt werden können«, so Tabbert. Das wäre eine Besonderheit in Wentorf, denn der AED wäre auch frei zugänglich für jedermann mit einem solchen Hilfeersuchen.

Der DRK-Sanitätsdienst ist unter anderem gefragt beim Lohe-Lauf und dem Fun Beach Krüppelshagen oder dem Spenden- und Flohmarkt bei Vorbeck – Veranstaltungen, die aufgrund der Coronapandemie in diesem Jahr abgesagt wurden.

Viele Menschen haben nach dem zweiten Weltkrieg mit Hilfe des DRK-Suchdienstes ihre Familienangehörigen wiedergefunden.

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Stefanie Heße, Kilian Tabbert und Michael Sykowski, v. li., macht die ehrenamtliche Arbeit im DRK-Ortsverein viel Spaß: »Man hat das Gefühl, man tut etwas Gutes.«

Aktuell wird der Suchdienst mit der Registration und der Datenpflege zum Kreisauskunftsbüro zusammengeführt.

Seit 2017 hat das DRK wieder zwei Jugendgruppen: Die Mini-

fuchs für Fünf- bis Achtjährige (montags von 16.30 bis 18 Uhr) und die Maxifuchs für Neun- bis 13-jährige (freitags von 18 bis 19.30 Uhr). Die Leitung beider Gruppen hat Jonas Daum kürzlich von Stefanie Heße übernommen. Zukünftig kann sie sich vielfältige weitere Angebote wie Kochkurse für Kinder oder Angebote wie Denkspiele für Senioren in den Räumlichkeiten vorstellen. »Der ehrenamtliche Einsatz bei der DRK-Bereitschaft ist ein gutes Sprungbrett für alle, die sich medizinisch weiterentwickeln wollen«, weiß Kilian Tabbert, der als Zwölfjähriger beim Jugendrotkreuz in Oldenburg erste Erfahrungen sammelte. In Wentorf sei der Zusammenhalt sehr gut. »Man kann sich auf die anderen verlassen. Und die Einsatzmöglichkeiten sind abwechslungsreich«, betont er mit Blick auf Bereitschaft, Kleiderkammer oder Blutspende-Aktion. Blutspenden im DRK-Heim ist wegen der Corona-Abstandsregeln nicht möglich. Der nächste Blutspende-Termin ist am Dienstag, 1. September, von 17 bis 20 Uhr in der Gemeinschaftsschule Wentorf. Der Blutspendedienst bittet um Anmeldung.

Wer sich für die Arbeit des Ortsvereins interessiert, erfährt näheres unter www.drk-wentorf.de. Interessierte können aber auch gern zur nächsten Sitzung am Montag, 21. September, 18.30 Uhr, ins DRK-Heim kommen und die Mitarbeitenden direkt kennenlernen. Über das Angebot informiert außerdem ein Schaukasten an der Hauptstraße neben der Bäckerei.

Christa Möller



Hajo Molzahn

Malermeister

Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten

Tel. 040 / 7 20 93 92

Gemeinsam unter einem Dach



www.derReinbeker.de

IMPRESSUM: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG GBR, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, ☎ 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG GBR; Druck: DRUCKHAUS RIECK GMBH, J.-G. Nathusiusstraße 5, 39340 Haldensleben, ☎ (03904) 45159. Für den Inhalt verantwortlich: Hartmuth Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG GBR sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 43 vom 1.1.2020. Auflage: 21.750 Exemplare

Röntgenstraße 34 · 21465 Reinbek
Telefon 0 40 – 8 19 71 92 – 0
Telefax 0 40 – 8 19 71 92 – 50
E-mail info@bg-sachsenwald.de

www.bg-sachsenwald.de


Baugenossenschaft Sachsenwald

Reinbeker Ehepaar zeigte seinen Schatz

Vorstellung bei der letzten Kunstsprechstunde im Schloss Reinbek

Reinbek – Die beliebte NDR-Fernsehsendung »Lieb & Teuer« hat seit der Erstaussstrahlung 2001 viele Fans. Am 16. August fand zum letzten Mal die Kunstsprechstunde, bei der Experten private Stücke begutachten und Objekte für die Fernsehaufzeichnung aussuchen, im Schloss Reinbek statt. Ein Reinbeker Ehepaar war dabei und hat ein ganz besonderes Stück vorgestellt. »Lieb & Teuer« fällt den Sparmaßnahmen beim NDR zum Opfer.

»Im Schnitt haben wir sonst mindestens 300 Gäste hier«, erklärte Marina Bartsch-Rüdiger, verantwortliche Redakteurin beim NDR. Aufgrund der Corona-Regeln durften es diesmal nur 200 sein, die sich vorab anmelden mussten. Sie nutzen die letzte Gelegenheit, ihre Familien- und Sammlerstücke von ausgewählten Experten begutachten zu lassen. Etwa 20 von ihnen werden zur Aufzeichnung der TV-Sendung eingeladen.

Im großen Erdgeschoss-Saal des Schlosses hatten neun Kunstexperten verschiedener Fachrichtungen ihre Tische aufgebaut und erwarteten die Gäste. Jeweils 15 Minuten standen zur Begutachtung zur Verfügung. Ist ein Objekt so besonders, dass es sich für die Aufzeichnung der TV-Sendung eignet, fragen die Experten die Besitzer, ob diese es in der Sendung vorstellen möchten.

»Ich habe von diesem Termin im REINBEKER gelesen, deshalb sind wir hier«, erklärte Michael Afanasjews, der zusammen mit seiner Frau Ursula gekommen war. Die beiden hatten ein weitgereistes Objekt zur Begutachtung mitgebracht: Ein Porzellankrug, der vermutlich im 19. Jahrhundert in Italien hergestellt wurde. »Wir



Ursula und Michael Afanasjews freuen sich, dass Kunsthistorikerin Christiane Blumenthal (r.) ihren Humpen für die Sendung ausgesucht hatte.

haben 25 Jahre lang auf Zypern gelebt und ich habe den Humpen dort gekauft«, freute sich der Besitzer über sein Sammlerstück, das er bis heute fantastisch findet. Auf dem Humpen mit dem enormen Fassungsvermögen thront ein dreidimensionaler Löwe. Auf dem Gefäß sind Kampfszenen mit farbig bemalten, plastischen Figuren dargestellt.

Auch die Kunsthistorikerin Christiane Blumenthal zeigte sich begeistert und hat den Humpen für die Sendung ausgesucht. Alles über seine Geschichte und den Wert erfahren die Afanasjews in der Sendung. »Wir haben auf Zypern oft die Sendung »Lieb und teuer« gesehen«, erzählte Ursula Afanasjews. Jetzt freut sich die 75-jährige, selbst im September vor der Kamera zu stehen.

Beim Team herrschte am Tag der letzten Kunstsprechstunde etwas Wehmut. »Ich habe in den letzten 15 Jahren rund 100 Kunstsprechstunden begleitet«, so Bartsch-Rüdiger. Auch Moderatorin Janin Ullmann, die ebenfalls vor Ort war, hat viel erlebt. »Es

gab oft Tränen, teils aus Freude, manchmal auch, weil die Gäste kaum glauben konnten, welch wertvolle Stücke sie uns gebracht hatten«, erinnert sie sich.

Ob es diesmal wieder so spannende Highlights wie im Jahr 2008 gibt, wird gespannt erwartet.

»Damals hatten wir zwei Venedig-Ansichten im Stil von Canaletto begutachten lassen«, erinnert sich Marina Bartsch-Rüdiger. Der Wert der Bilder wurde auf rund 60.000 Euro geschätzt. Sie wurden bei einer Auktion in Zürich schließlich für 227.000 Euro versteigert.

Nachdem die letzte Kunstsprechstunde abgehalten und Objekte für die nächsten Sendungen ausgesucht wurden, kommt das NDR-Team noch ein letztes Mal vom 10. bis zum 20. September für die Aufzeichnung von »Lieb & Teuer« ins Schloss. »Wir produzieren dann gleich elf Sendungen am Stück«, sagt Marina Bartsch-Rüdiger. Jeweils fünf Gäste lassen ihre Objekte begutachten. Ausstrahlungstermine sind dann zu Beginn des kommenden Jahres.

Stephanie Rutke

Aus Coworking Wentorf wird WIR-Zentrum

Wentorf – Am Mittwoch, 26. August, 18.30 Uhr, lädt der Verein *Wentorf gestalten! e.V.* Menschen, die sich für den Aufbau eines Begegnungs- und Cowork-Orts in Wentorf interessieren, ein ins Forum der Martin-Luther-Kirche am Reinbeker Weg 27. Wegen des Hygienekonzepts ist die vorherige Anmeldung per eMail an info@wentorf-gestalten.de unbedingt notwendig.

Drei Grundkonzepte für den Einstieg in eine ständige Begegnungs- und Arbeitsstätte mit und ohne temporäre Arbeitsplätze liegen auf dem Tisch. Sie sollen bei dem Treffen diskutiert, mit Leben gefüllt und weiterentwickelt werden.

Fahrbahnerneuerung auf der K26 in Glinde

Glinde – Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr teilt mit, dass die Kreisstraße 26 in Glinde zwischen Baumarkt und Gutenbergstraße eine neue Fahrbahndecke erhält. Die Straßenbauarbeiten starten am 17. August und werden voraussichtlich am 14. September 2020 abgeschlossen sein werden. »

Sportabzeichenabnahme bis 12. September

Wentorf – Das Sportabzeichen-Team des SC Wentorf steht noch bis zum 12. September jeden Sonnabendvormittag von 10 – 12 Uhr auf der Sportplatzanlage des SC Wentorf am Südring zur Abnahme bereit. Leistungsnachweise können noch bis zum 30. September im Büro des SC Wentorf Sportplatz Südring, Am Sportplatz 10, abgegeben werden.

HARKE

Automobile | Motorräder | Service

AUTO HARKE GmbH

Vertragshändler • Bergedorf & Bardowick
Randersweide 59-61 • 21035 Hamburg
Tel. (040) 735 935-0 • www.harke-motors.de



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Fledermäuse im Gewerbegebiet

Dort, wo man es am wenigsten vermutet, mitten in einem Gewerbegebiet, ist ein Kleinod entstanden. In den vergangenen 50 bis 60 Jahren ist hier ein ca. 10.000 m² großer Wald im Sinne des Waldrechts gewachsen, gepflegt durch die soziale Einrichtung *tatwerk reinbek*. Und dieses Waldstück beherbergt inzwischen zahlreiche Fledermäuse, die nach Bundesnaturschutzgesetz zu den »streng geschützten Arten« zählen, d.h. die Tiere dürfen nicht getötet werden, während der Fortpflanzungszeit nicht gestört, und ihre Fortpflanzungs- und Ruhestätten dürfen nicht zerstört werden. Die wichtigsten Gründe für den dramatischen Rückgang der Fledermauspopulationen sind Nahrungsmangel (z.B. zu wenig Insekten), Quartierverlust und Quartiermangel. 15 unterschiedliche Fledermausarten leben noch im Norden Deutschlands, 23 in Deutschland, 30 in ganz Europa.

Fledermäuse können als einzige Säugetiere fliegen, dabei orientieren sie sich im Dunkeln durch Ultraschalllaute. Mit ihrem Echoortungssystem orten sie auch ihre Nahrung, die Insekten. Sie können bis zu 30 Jahre alt werden und vermehren sich mit nur 1-2 Jungen pro Jahr nur langsam. Je nachdem, ob sie sich im Sommer lieber in menschlichen Bauwerken oder in Baumhöhlen aufhalten, kann man Hausfledermäuse und Waldfledermäuse unterscheiden.

Größe der Tiere, Flugbild, Flugweise und Flughöhe geben Hinweise auf die Art einer Fledermaus. Am besten lassen sich die einzelnen Arten aber anhand ihrer Laute unterscheiden. Die Laute, die die Tiere von sich geben, sind für das menschliche Ohr nicht hörbar, mit einem Fledermausdetektor können sie jedoch aufgenommen und in wahrnehmbare Geräusche umgewandelt werden.

Jörg Lückemeyer, Fledermausexperte des Reinbeker BUND, lädt für

Montag,
31.
August,
20 Uhr, zu
»Fliegende
Monster?« ins Gewerbegebiet in der Halskestraße 4 ein, um die Tiere bei der Nahrungssuche mit dem Ultraschalldetektor für Interessierte sichtbar zu machen. Bei Regen wird die Exkursion, eine Veranstaltung der VHS Sachsenwald in Kooperation mit der BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, verschoben auf Montag, 7.9.2020. Die Teilnahmegebühr beträgt € 7,-. Die vorherige Anmeldung ist erforderlich, sie erfolgt in der VHS, Klosterbergenstraße 2a, oder unter www.vhs-sachsenwald.de

der Exkursion Monster?« ins Gewerbegebiet in der Halskestraße 4 ein, um die Tiere bei der Nahrungssuche mit dem Ultraschalldetektor für Interessierte sichtbar zu machen. Bei Regen wird die Exkursion, eine Veranstaltung der VHS Sachsenwald in Kooperation mit der BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, verschoben auf Montag, 7.9.2020. Die Teilnahmegebühr beträgt € 7,-. Die vorherige Anmeldung ist erforderlich, sie erfolgt in der VHS, Klosterbergenstraße 2a, oder unter www.vhs-sachsenwald.de

INTERNET: www.bund-stormarn.de
KONTAKTE: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: bund.reinbek@bund.net
Jochen Bloch (1. Vors.), ☎ 040-7132550
Renate Sturm (2. Vors.), ☎ 040-72813241



STADTRADELN – der Umwelt zuliebe aufs Rad

Viele Programmpunkte in der Region



FOTO: CHRISTA MÖLLER



Radfahren macht Spaß, STADTRADELN ganz besonders: Das finden viele örtliche Akteure um Bürgermeister Björn Warmer, 4. v.l.

Reinbek – Radfahren macht Spaß, ist gesund und hilft dem Klima. Im Rahmen der Aktion STADTRADELN gibt es sogar etwas zu gewinnen.

Alle, die in Reinbek wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, können sich vom 5. bis 25. September an der Aktion STADTRADELN beteiligen. Zahlreiche Einzelradler und Teams haben sich bereits registriert. Die ursprünglich bereits vor den Sommerferien geplante Veranstaltung war aufgrund der Corona-Pandemie verschoben worden. Nicht nur als Sponsor mit dabei ist die Sparkasse-Holstein, wie der Reinbeker Filialleiter Alexander Beick erläutert: »Wir unterstützen solche Projekte sehr gern und unser Sparkassenteam ist am 6. September als Mannschaft auch dabei. Wir haben alle Lust, uns aufs Fahrrad zu setzen und mitzumachen.« Weitere lokale Unterstützer sind involviert, so etwa die TSV, dessen Radtouren nach der Corona-bedingten Pause wieder sehr gut angenommen werden, und der ADFC Reinbek. Seitens des ADFC Stormarn gibt es übrigens für alle, die sportlich einkaufen wollen, die Möglichkeit, bei »Onkel Dieter«

am Täbyplatz für einen Tag kostenlos ein Lastenrad auszuleihen. Der Verein »Heimat.de« verleiht E-Bikes, bietet Touren an und unterstützt die Aktion STADTRADELN ebenfalls. Selbstverständlich macht auch die Verwaltung beim STADTRADELN mit. »Wir haben einige Kollegen, die richtig aktiv dabei sind«, betont Bürgermeister Björn Warmer, der am 20. September eine Radtour über »90 Minuten Aktuelles in Reinbek« anbietet.

»Wer beim STADTRADELN mitmacht, kann vom 5. bis 25. September Fotos an die Stadt schicken, eine Auswahl wird auf Instagram veröffentlicht«, sagt Klimaschutzmanagerin Estrella Piechulek. Sie verweist darauf, dass die Stadt Infos sammelt zu den meist benutzten Fahrradwegen. Das Programm und weitere Informationen gibt es unter www.reinbek.de/

Umweltfreundliche STADTRADELN und fair gehandelte Produkte kaufen, dafür werben Daniela Snijders, li., und Simone Lummitsch, re., von der Fairtrade-Steuerungsgruppe sowie STADTRADELN-Koordinatorin Yvonne Hargita und Bürgermeister Dirk Petersen.

stadtradeln oder www.stadtradeln.de/reinbek.

In Wentorf wird – ebenfalls verspätet – vom 30. August bis 19. September in die Pedale getreten, wie STADTRADELN-Koordinatorin Yvonne Hargita erklärt. Bürgermeister Dirk Petersen lädt am 12. September zur Bürgermeisterradtour mit anschließendem Kaffee und Kuchen (Anmeldung erforderlich), es gibt eine »Kul-tour« in Kooperation mit dem Woods Art Institute von Kunstsammler Rick Reinking (20. September, ebenfalls nur mit Anmeldung) und einen Fotowettbewerb, bei dem die Wentorfer ihre »Schönste Ecke« zeigen können. Das Siegerfoto wird als Postkarte aufgelegt und kommt

nächstes Jahr auf die Wentorfer STADTRADELN-Plakate. Gewinne locken außerdem. Und unter dem Motto »STADTRADELN meets FAIRTRADE« sollen fair gehandelte Produkte sowie Klimaschutz und Nachhaltigkeit in den Fokus gestellt werden. Die STADTRADELN-Sieger-ehreung steht im Zeichen von Fairness und Nachhaltigkeit. Die Gewinner in verschiedenen Kategorien bekommen im Rahmen der Siegerehreung am 25. September einen Fairtrade-Beutel mit fair gehandelten oder lokalen Produkten. Lokale Geschäfte unterstützen die Aktion finanziell.

Weitere Einzelheiten gibt es unter www.wentorf.de/rathaus/klimaschutz/stadtradeln-/2020. C. Möller



klein, aber ohe!

FC Voran Ohe von 1949 e.V. · Tel. 04104/13 62
www.fc-voran-ohe.de · info@fc-voran-ohe.de

Vorstandsinfo:

Endlich ist es wieder soweit! Lange war unsere Geschäftsstelle geschlossen, aber seit Montag, 17.8. ist unsere Mitarbeiterin Karin Hug montags 18.30-19.30 und donnerstags 10-11 Uhr auch persönlich wieder für euch da.

Kindergruppen in der Turnsparte

Der Start dieser Gruppen hat uns an meisten Sorgen bereitet, zu viele Hürden standen und stehen zum Teil noch im Wege. Aufgrund der Hygienevorgaben müssen die Gruppen geteilt werden. Das bedeutet, dass die Trainerrinnen mehr Zeit benötigen und einige Kinder auf andere Gruppen verteilt werden müssen. Vor allem aber sind dafür weitere Hallenzeiten notwendig – und genau daran hapert es am meisten. Bereits zum zweiten Mal wurde die Gymnastikhalle der GS Schönningstedt wegen Bauarbeiten gesperrt und wird erst Anfang September wieder geöffnet. Als wir vier Gruppen in die Hans-Bauer-Halle umquartieren wollten, erteilte uns die Nachricht,



Tennis auf Abstand

dass auch hier eine vorübergehende Sperrung für schulische Veranstaltungen einen Start unmöglich machte. Unser Hygienekonzept liegt bereit und einige Gruppen freuen sich, im September wieder turnen zu dürfen. Bei anderen arbeiten wir mit Hochdruck, eine passende Lösung zu finden. Bei Fragen wendet euch bitte an die jeweiligen Übungsleiterinnen, die ebenfalls alles tun, den Kinder ihren lang vermissten Sport und das Miteinander in ihrer Gruppe wieder zu ermöglichen.

Kids und Teenies willkommen beim Kids Dance und Funky Jazz Dance und Akrobatik

Mit der angehenden Tanzpädagogin Michelle Schwarz, bieten wir auch für Noch-Nicht-Mitglieder montags zwei Tanzkurse an. Die Kinder ab sechs Jahren treffen sich um 17 Uhr und die Teenies um 18 Uhr ab September in der Turnhalle der Grundschule in Schönningstedt. Aufwärmphasen zu den neuesten Charts, Elemente des Hip Hops und Breakdance sowie Grundtechniken des Jazz Dance werden erlernt. Dabei wird eine verbesserte Kontrolle über die Gliedmaßen und die Körperhaltung genauso erreicht wie eine Stärkung und Lockerung der Muskulatur. Weiter geht's mit dem Einüben einer Choreographie und im letzten Teil der Stunde werden akrobatische Figuren, die auch mit in die Choreographie integriert werden können, erarbeitet. Wer Lust bekommen hat, meldet sich unter michelleschwarz1999@web.de zu einer Probestunde an. Wir freuen sich auf Dich!

Endlich wieder Schwimmen!

In unserer Schwimmsparte steht in dieser Woche nun der Start kurz bevor. Auch hier wird in Kleingruppen trainiert. Ein wenig Selbstständigkeit der Kleinsten ist auch gefordert, denn die Eltern dürfen nicht ins Schwimmbad, und so fehlt die eine oder andere helfende Hand als Unterstützung des fleißigen Trainerteams.

Tennis OSRC Challenge

Das vereinsinterne Turnier geht in Runde 2. 23 Herren und wahrscheinlich auch eine kleine Gruppe Damen nutzen die punktspielfreie Saison für reichlich Matchpraxis. In den Ferien gab es ein Intensiv-Trainingscamp für Kids und Jugendliche mit sehr guter Resonanz und noch besseren Trainingsergebnissen. tennis@fc-voran-ohe.de

34. Schleswig-Holstein Gourmet Festival ab 27. September 2020

Mit Abstand köstliche Lebensfreude genießen

Reinbek – »Wir lassen uns die Freude an kommunikativen Geschmackserlebnissen nicht nehmen«, sagt Klaus-Peter Willhöft, seit 25 Jahren Präsident beim Schleswig-Holstein Gourmet Festival (SHGF). In den letzten Monaten wurden Gedanken, Erfahrungen und Konzepte ausgetauscht, um die Sicherheit von Gästen, Gastköchen und Mitarbeitern bestmöglich zu gewährleisten. »Es gilt, sich mit dem Virus zu arrangieren: Ohne lähmende Angst, aber mit gebührendem Abstand und gebotener Achtsamkeit«, so Willhöft. Ermutigt von der überaus positiven Resonanz einer Gästebefragung stellt sich das älteste Gourmetfestival in Deutschland der Herausforderung, die 34. Eventreihe den Umständen entsprechend zu modifizieren

Die Gäste dürfen sich auf eine spannende Saison mit innovativen Herd-Champions freuen, die mit umfassenden Wissen über Produkte und spannende Geschmacks-Kombinationen sowie Mut zur Kreativität aufwarten.

Den Startschuss gibt am Sonntag, 27. September 2020, das



Jens Rittmeyer kocht im März 2021 im Waldhaus Reinbek

MARITIM SEEHOTEL Timmendorfer Strand mit dem Auftakt im großen Festsaal. Die 34. Saison startet mit dem frisch gekürten 3-Sterne Gastkoch Marco Müller aus dem RESTAURANT RUTZ, Berlin. Seine nachhaltige, naturnahe und produktfokussierte Küche hat höchste Weihen verdient.

Zwischen September 2020 und März 2021 präsentieren auf 35 Veranstaltungen 18 trendgebende Gastköche, darunter mit Sonja Fröhlsammer und Cornelia Poletto

zwei Top-Köchinnen, ihr ein-drucksvolles Handwerk. Neu dazu stößt in dieser Saison das charmante HOTEL WASSERSLEBEN am Strand der Flensburger Förde. Der Mix aus neuen und bewährten Gastköchen macht das SHGF so beliebt.

Mit der Tour de Gourmet Solitaire, trifft das SHGF den Nerv der Alleinreisenden ab 40 Jahren. In angenehmer Atmosphäre lernen sie drei verschiedene Mitgliedsbetriebe und deren Küchen kennen. Am Sonntag, 14. März 2021, geht es von BERGER'S HOTEL & LANDGASTHOF in Enge-Sande über das HOTEL WASSERSLEBEN in Flensburg-Harrislee bis zum RINGHOTEL WALDSCHLÖSSCHEN in Schleswig.

Der steigenden Corona-Gefahr im kalten Winter geschuldet verlegt die Kooperation die Tour de Gourmet Jeunesse für Feinschmecker zwischen 18 und 35 Jahren in den März 2021. Auf Gästewunsch wurde der Road-Trip am Sonnabend, 20. März 2021, auf zwei Betriebe WALDHAUS REINBEK und SEEHOF RATZBURG reduziert. So bleibt mehr Zeit für Gespräche, Essen und Getränke.

Die Preise für die einzelnen Veranstaltungen bewegen sich zwischen 95 Euro und 185 Euro inkl. Menü und korrespondierender Getränke der SHGF Partner. Infos, Termine, Preise und Buchungen unter www.gourmetfestival.de

Im Waldhaus Reinbek ist das Gourmetfestival zu Gast am Sa. 13. + So. 14.3.2021 mit *Jens Rittmeyer vom Navigare NSBhotel (Buxtehude).

Verlängerung des 22. Schlemmer-Sommers im Waldhaus Reinbek



Küchenchef Christian Dudka, Claudia Schunke und Direktor Moritz Kurzmann (v.lks.)

Reinbek – Der Hamburger Schlemmer-Sommer geht in die Verlängerung. Zum 22. Mal laden rund 90 Restaurants schon seit dem 13. Juni zu besonderen Menüs ein, jetzt gibt es einen dritten Teil bis zum 30. September. Und auch in diesem Jahr ist der Preis in allen Restaurants einheitlich und unschlagbar. Mit kreativen, hochwertigen und mehrgängigen Menüs verwöhnen die Kochteams ihre Gäste. Ein attraktives Weinangebot, abgestimmt auf die jeweiligen Speisen, rundet viele Schlemmer-Menüs perfekt ab. Auch das WALDHAUS REINBEK in der Lodenallee ist bei dieser Aktion des Tourismusverbandes Hamburg e.V. wieder mit zwei köstlichen 6-Gang-Menüs dabei.

Im dritten Teil vom 30. August bis 30. September wird das 6-Gang-Menü im WALDHAUS mit einem Salat mit Rote Bete, Rind und Meerrettich begonnen. Anschließend gibt es eine Getrüffelte Blumenkohlsuppe, gefolgt von einem gebratenen Zanderfilet mit Kartoffel-Möhrenpüree und Brunnenkresse. Der Zwischengang: Sorbet vom Grünen Apfel. Zum Hauptgang werden Medaillons vom Wildschweinrücken mit Spitzkohl, Cranberries, Portweinjus und gebackenen Kartoffeln gereicht. Den süßen Abschluss bilden Pflaumen mit Pistazieneis. Claudia Schunke: »Unsere Weinempfehlung: Ein Chenin Blanc aus Südafrika, ist schön fruchtig leicht und rundet das Menü wunderbar ab.«

Eine Reservierung ist unter dem Stichwort »Schlemmer Sommer« und aufgrund der Corona-Pandemie unbedingt unter ☎ 040-72752-476 vorzunehmen. Für zwei Personen kostet das Menü exklusive Getränke € 69. Weitere Informationen dazu gibt es auf www.waldhaus.de und unter www.hamburg-kulinarisch.de

SCHMELZER HÖRSYSTEME

Geschäftsführer Felix Schmelzer

DIE SCHMELZER GARANTIE
Ab 2018 auf alle Hörgeräte

- 4 Jahre Garantie
- 3 Jahre 50% Verlustschutz

4,86 von 5
★★★★★
SEHR GUT

bewertet aus 2.462 Bewertungen (STAND: 019.08.2020)

Qualität	★★★★★ 4,74
Nutzen	★★★★★ 4,71
Leistungen	★★★★★ 4,80
Ausführung	★★★★★ 4,83
Beratung	★★★★★ 4,92
Kundenservice	★★★★★ 4,89

„Jederzeit eine fachlich gute Beratung durch kompetente, freundliche Mitarbeiter*innen!“
(BEWERTUNG: 5 VON 5 / 25.01.2020)

* Beim Kauf eines Hörgerätes ab dem 01.01.2018 erhalten Sie die Schmelzer Garantie. Diese beinhaltet vier Jahre Garantie sowie drei Jahre 50% Verlustschutz. Das heißt, dass Sie bei Verlust eines Hörgerätes in den ersten drei Jahren nach Kaufabschluss nur 50% Ihres privaten Eigenanteils bezahlen.

NEU Schmelzer Hörsysteme
in **Reinbek** GmbH
Möllner Landstraße 81
Tel: 040 / 700 118 13

Schmelzer Hörsysteme
in **Glinde**
Möllner Landstraße 81
Tel: 040 / 71 14 15 89

Schmelzer Hörsysteme
in **Barsbüttel**
Hauptstraße 38 H
Tel: 040 / 67 08 19 36

10 Standorte im Norden www.schmelzer-hoersysteme.de

Jörg Stöber
Sanitärtechnik
Inh. Rogerio Afonso

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- Notdienst: 0177-722 48 15

Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoerber-sanitaerntechnik.de

Buchhandlung Erdmann

»Wicker King«

»Würdest du für mich brennen?«
»Du weißt doch längst, dass ich es tun werde...«

Sie könnten unterschiedlicher nicht sein und doch verbindet sie beide seit ihrer Kindheit eine enge Freundschaft. In der Schule ist Jack der beliebte Sportler, während August eher am Ende der Nahrungskette steht. Keiner ihrer Mitschüler ahnt, wie eng ihre Bindung wirklich ist. Besonders in den Momenten, die sie im angrenzenden Wald der Stadt miteinander verbringen, sind sie einander am nächsten. Dann ist Jack der sogenannte »Wicker King« und August sein Ritter. Sein treuer Gefährte, der für ihn alles tun und ihm überall hin folgen würde. Was als ein Kinderspiel begann, wird bitterer Ernst. Kindliche Fantasien entwickeln sich zu tödlichen Visionen, in denen Jack sich immer mehr verliert. Und es liegt an August ihn zu retten – auch wenn er das Spiel dafür weiter mitspielt ... auch, wenn er dafür sein Leben riskieren muss.

Kayla Ankrum hat mit Jack und August nicht nur zwei tiefgründige Charaktere geschaffen, indem sie ihre Worte spielen lässt, auch der Aufbau des Buches beschreibt deutlich, in welchem Gemütszustand sich die beiden befinden und wie tief sie in das Spiel hinein geraten. Ein psychologisch tief sinniges Jugendbuch, welches einem unter die Haut geht und nachdenklich zurück lässt.

Kayla Ankrums »Wicker King«, erschienen im dtv Verlag für € 16,95. *Lina Walter Buchhandlung Erdmann*

vhs **SACHSENWALD** **aktuell**
www.vhs-sachsenwald.de
Klosterbergenstraße 2a, © 72750580

Fliegende Monster? Fledermaus-Exkursion in Reinbek

In Kooperation mit der BUND Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, dem Klimaschutzmanagement der Stadt Reinbek und der Stadtbibliothek Reinbek

Reinbek, 18.08.2020 – Fledermäuse werden gemeinhin mit Vampiren, Horrorfilmen oder unheimlichen Höhlen assoziiert. Dabei sind die hochintelligenten Flugsäuger weder aggressiv noch gespenstisch. Trotzdem ist ihr Lebensraum so eingengt, dass sie auf der roten Liste der bedrohten Arten stehen.

Auf einer Exkursion im Gewerbegebiet nähern wir uns den Tieren. Exkursionsleiter Jörg Lückemeyer bringt einen Fledermausdetektor mit, mit dessen Hilfe die Ultraschallrufe der Fledermäuse fürs menschliche Ohr hörbar werden. Er grenzt die Fledermausart ein, zeigt wo sie schlafen und erklärt das Jagdverhalten. Denn Fleischfresser sind die fliegenden Säugetiere schon. Allerdings haben Sie sich auf Insekten spezialisiert.

Termin: 31.08.2020, 20 bis 21:30 Uhr
Für diesen aber auch weitere Kurse können sich alle Interessierten unter www.vhs-sachsenwald.de anmelden. Informationen gibt es auch telefonisch unter 040 727 50580. Auf der Webseite ist außerdem auch das ausführliche Programm zu finden.

Verlängerung der Im-Ohr Testwochen!

Fast unsichtbare, maßgeschneiderte Hörsysteme in allen Preisstufen

Reinbek – »Die Im-Ohr-Testwochen von SCHMELZER HÖRSYSTEME sind ein voller Erfolg! Deshalb verlängern wir die Anmeldefrist nun um 2 Wochen bis zum 11. September«, sagt Unternehmer Felix Schmelzer.

Es gibt Im-Ohr-Systeme schon seit vielen Jahren, doch so gut wie heute waren sie nie! Viele interessiert es, wie diese kleinen Miniaturwunder funktionieren und ob Sie wirklich so gut wie unsichtbar sind.

Dank immer kleinerer Bauteile, Miniaturisierung der Chip-Technologie und dünnerer Schalensysteme ist es heute möglich, die Hörsysteme sehr tief im inneren des Gehörgangs zu platzieren und somit sind sie wirklich so gut wie unsichtbar. Trotzdem bekommt man sie in vielen verschiedenen Farben und Materialien.

»Nun können Sie die Hörsysteme, bei Anmeldung bis zum 11. September, bis zu 4 Wochen kostenlos und unverbindlich im Alltag testen! Zum Beispiel beim Sport, bei einem Abendessen mit Freunden oder auch einfach zum Musikhören und Fernsehen. Bis zu 5 verschiedene Leistungsstufen können programmiert werden. Man testet also mit nur einem maßgeschneidertem Hörsystem, auf Wunsch, verschiedenste Preisstufen«, erklärt Felix Schmelzer.

Und so funktioniert's: Rufen Sie

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Annabell Möller präsentiert die große Auswahl der Im-Ohr-Hörgeräte

an oder kommen Sie in den Fachgeschäften in Reinbek, Glinde oder Barsbüttel vorbei und vereinbaren Sie einen Termin. Schmelzer: »Bei Anmeldung bis zum 11. September 2020 erhalten sie auf alle Im-Ohr-Hörsysteme den »10 Jahre Schmelzer – 10% Nachlass Deal*«.

»Außerdem haben wir ab September noch eine sensationelle Neuheit im Sortiment«, berichtet Sabrina von Kroge. »Noch dürfen wir nicht viel verraten, nur soviel, dass wir als Green Partner von dem Weltmarktführer PHONAK das neueste Hörsystem vorstellen dür-

fen. Ab September gibt es mehr Informationen und natürlich gibt es auch zu dieser Neuheit ein tolles Kampagnenangebot«, schwärmen Sabrina von Kroge und Felix Schmelzer.

»Seit 2018 gibt es bei uns übrigens 4 Jahre Garantie und 3 Jahre 50% Verlustschutz auf alle Hörgeräte«, berichtet Felix Schmelzer. »Das gibt es im Norden nur bei uns!«

Schmelzer-Fachgeschäfte in Ihrer Nähe:

Schmelzer Hörsysteme in Reinbek, Bergstraße 3 (im CCR), © 040-70011813; Schmelzer Hörsysteme in Glinde, Möllner Landstraße 77, © 040-71141589; Schmelzer Hörsysteme in Barsbüttel,

Hauptstr. 38 H, © 040-67081936

* Anmeldung bis zum 11. September 2020 reicht und gilt bis zum 31.12.2020. Der Rabatt gilt bei der Vorlage einer gültigen ohrenärztlichen Verordnung für gesetzlich Krankenversicherte. Der Rabatt bezieht sich auf die Summe des Eigenanteils, also Gesamtpreis abzüglich Krankenkassen-Freibetrag. Privatpatienten erhalten den Rabatt auf die Gesamtsumme. Die Verordnung kann bis zum Kaufabschluss nachgereicht werden. Dieses Angebot ist nur bis zum 11. September 2020 gültig und gilt in allen Fachgeschäften von Schmelzer-Hörsysteme. *DR*

500 Euro für neue Stadionanlage

Hamburger Sparkasse spendet an den FC Voran Ohe

Ohe – Der FC Voran Ohe freut sich über eine 500-Euro-Spende der HAMBURGER SPARKASSE, die für die Erneuerung der Stadionanlage eingesetzt wurde. Peter Bahr, Spartenleiter Fußball, nahm die Spende von Wolfgang Steder, Filialleiter der HASPA, vergangene Woche entgegen. »Die alte Anlage war etwa 20 Jahre alt, wir konnten die alten Leitungen und Halterungen noch verwenden. Insgesamt hat die Erneuerung 1200 Euro gekostet, das restliche Geld kam von unserem Fußball-Förderverein«, so Bahr. Beim FC Voran Ohe herrscht nach der langen Corona-Zwangspause Aufbruchstimmung: »Ab dem 19. August sind wieder Freundschaftsspiele möglich – natürlich mit entsprechendem Hygiene-Konzept. Wir freuen uns sehr darauf. Unser Stadionhäuschen haben wir zu Ehren der neuen Anlage auch neu gestrichen.«

In Ohe hat der Verein einen großen Rückhalt in der Bevölkerung, die Ligaspiele haben oft Volksfestcharakter. Dazu passt der neue Stadionsprecher Marvin Schalit, Fußballer vom SV Curslack-Neuengamme, der sich auf seine neue

FOTO: DER REINBEKER



v.l.: Der neue Stadionsprecher Marvin Schalit, Ligamannschaft-Manager Daniel Schmitt, Wilhelm Israel vom Fußball-Förderverein, Sportlicher Leiter Fußball Hanno Stengel, Haspa-Filialleiter Wolfgang Steder und Peter Bahr, Spartenleiter Fußball

Aufgabe freut.

Das Fördergeld der HASPA kommt aus der jährlichen Ausschüttung des Zweckertrages vom HASPA LOTTERIESPAREN. Dort erwerben die Teilnehmer Sparlose für je 5 Euro. 4 Euro davon werden vom Loskäufer gespart und am Ende eines Sparjahres dessen Sparkonto gut geschrieben. Von dem verbliebenen Euro fließen 75

Cent in die Gewinnauslosung für Geldpreise bis zu 50.000 Euro. 25 Cent werden als sogenannter Zweckertrag für gemeinnützige Anliegen einbehalten.

Bewerben können sich nur gemeinnützige Körperschaften. Gefördert werden grundsätzlich investive Vorhaben, die in direktem Zusammenhang mit dem gemeinnützigen Zweck stehen. *DR*

Stressbewältigung mit Krankenkassenzuschuss

Wentorf – Mehr Gelassenheit, Zufriedenheit und Freude wünscht mancher sich – vor allem wenn es im Leben drunter und drüber geht und viele Sicherheiten fehlen – dabei kann die Praxis der Achtsamkeit helfen.

Der Kursus »Stressbewältigung durch Achtsamkeit/ MBSR« (Mindfulness-based Stress Reduction) ist als Präventionskurs anerkannt und viele Krankenkassen übernehmen einen Teil der Kursgebühren.

Ab September und Oktober bietet die MBSR- und Yogalehrerin Katharina Pfundt wieder zwei Kurse in Wentorf an. Aufgrund der geltenden Hygiene- und Kontaktbestimmungen werden es kleine Kurse mit max. 7 Teilnehmenden sein.

Ein weiterer Kursus wird ausschließlich online angeboten –



ideal für alle, die nicht mobil sind oder sich besonders schützen möchten.

Der 8-Wochen-Kursus besteht aus wöchentlichen Treffen, in denen verschiedene Techniken wie eine Körperreise im Liegen, einfache Körperübungen und

Sitzmeditation erlernt werden. Themen im Kursus sind u.a. das Entstehen von Stress und der Umgang damit, Selbstfürsorge und achtsame Kommunikation. Mit Hilfe von Audiodateien werden die Kursinhalte täglich zu Hause geübt.

Wer mehr über die Hintergründe und Methoden des MBSR-Kurses erfahren und die Kursleiterin kennenlernen möchte, ist zu den kostenfreien Informationsveranstaltungen am 14.9. und 30.9. in Wentorf und am 22.9. online eingeladen.

Außerdem starten am Montagvormittag, 28.9. in Wentorf zwei neue Yogakurse, auch im kleinen Kreis von 4-6 Personen. In der Woche davor gibt es die Möglichkeit zu schnuppern.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.katharinapfundt.de

Dialysezentrum im Adolf-Stift mit besonderer Auszeichnung

Reinbek – Das Dialysezentrum Reinbek-Geesthacht ist samt der Dialyseabteilung im St. Adolf-Stift neuerdings nicht nur mit seinem Qualitätsmanagement DIN ISO zertifiziert, sondern hat auch noch das Zusatzzertifikat »Good Dialysis Practice« des TÜV Süd erhalten. »Damit sind wir in Norddeutschland eines von nur drei Zentren, das diesen Qualitätsstandard auf höchstem Niveau erfüllt, sagt Prof. Dr. Markus Meier nicht ganz ohne Stolz. »Das sei eine echte Teamleistung«, so der Facharzt für Nierenheilkunde.

Nierenarzt Dr. Marko Staben ergänzt: »Wir haben in den Teams eine transparente Fehlerkultur etabliert: Wenn etwas ungewöhnliches passiert, melden unsere Kollegen die Situation weiter und eine Arbeitsgruppe bespricht dann, wie eine Wiederholung des Fehlers durch neue Vorkehrungen vermieden werden kann.«

Die seltene Auszeichnung »Good Dialysis Practice« hat ganz besondere Ansprüche an die



Freuen sich über die zwei Auszeichnungen: Die beiden Nierenärzte Prof. Dr. Markus Meier und Dr. Marko Staben

Dialysetechnik und das Qualitätsmanagement. Gemeinsam mit dem Nierenzentrum Reinbek-Geesthacht ist auch die Dialyseeinheit im Krankenhaus Reinbek geprüft und

ausgezeichnet worden.

Fürs Krankenhaus wurde Anfang des Jahres Dr. Philipp Bassler als Oberarzt in der Nephrologie als Nierenexperte eingestellt. Er sagt: »Das interdisziplinäre Team gewährleistet in Reinbek eine Behandlung, die höchsten internationalen Standards gerecht wird und sich an den neuesten medizinischen Erkenntnissen orientiert. Dadurch haben wir die Möglichkeit alle Dialyseverfahren im eigenen Hause anzubieten, so dass es uns auch bei erschwerten Dialysezugängen gelingt, den Aufenthalt für unsere Patienten im St. Adolf-Stift so angenehm wie möglich zu gestalten und gleichzeitig kurz zu halten.«

Wentorfer Gesundheitskurse haben ein neues Zuhause

Wentorf – Die VHS-Sachsenwald kooperiert mit der WingTsun-Akademie Wentorf. Dadurch werden einige der beliebtesten Gesundheitskurse der VHS Sachsenwald ab dem Herbstsemester eine neue Heimat haben: die WingTsun-Akademie Wentorf, Hauptstraße 6. In dem großen hellen Raum mit Holzfußboden, Spiegelwand und Parkplätzen unmittelbar vor dem Gebäude finden nun montags und donnerstags VHS-Kurse statt.

»Rückenfitness und Entspannung« findet montags von 15.45

Uhr bis 16.45 Uhr statt.

Die Yogakurse laufen ebenfalls montags von 18.30 bis 20 Uhr und von 20.15 bis 21.15 Uhr.

»Stretching und Yoga« findet donnerstags von 11 bis 12 Uhr statt.

Für diese aber auch weitere Kurse können sich alle Interessierten unter www.vhs-sachsenwald.de anmelden. Informationen gibt es auch unter ☎ 040-72750580. Auf der Webseite ist außerdem auch das ausführliche Programm zu finden.

NEUES ANGEBOT IN DER PRAXIS VON BRITTA GERLACH-BOGUMIL

Psychologische Beratung



Britta Gerlach-Bogumil arbeitet zusammen mit Tochter Julia Gerlach.

Wentorf – Eine gesunde Ernährung stärkt die Abwehrkräfte und kann damit den Körper im Kampf gegen Infektionen unterstützen. Vor allem Menschen mit Übergewicht und chronischen Erkrankungen wie Arteriosklerose, Hypertonie oder Diabetes empfiehlt Britta Gerlach-Bogumil daher eine ganzheitliche Ernährungsumstellung. Um diese Risikogruppe bestmöglich vor einer eventuellen Ansteckung in der Praxis zu schützen, hat die erfahrene Gesundheits- und Ernährungsberaterin zahlreiche Vorsichtsmaßnahmen getroffen. Regelmäßig wird gelüftet, Stühle und Türklinken werden desinfiziert. Eine transparente Niesschutzwand schützt während der Beratung vor einer Tröpfcheninfektion. Während der Behandlung, Blutabnahme, beim Wiegen und Messen trägt Britta Gerlach-Bogumil zusätzlich eine Visiermaske.

Um Wartezeiten zu vermeiden, werden die Klienten gebeten, pünktlich zum Termin zu erscheinen. Unverbindliche Beratungstermine gibt Britta Gerlach-Bogumil unter der Mobilnummer ☎ 0172-2641444. Zu Beginn der Behandlung erstellt die Gesundheits- und Ernährungsberaterin anhand der Blutwerte und Daten einen persönlichen Ernährungsplan. »Der Schwerpunkt meiner Tätigkeit liegt anschließend in der individuellen Betreuung während der gesamten Ernährungsumstellung. Das Gespräch und die persönliche Unterstützung sind immer wieder Ansporn und Motivation für meine Klienten«, so Britta Gerlach-Bogumil.

Bestimmte Nahrungsmittel und falsche Ernährungsgewohnheiten schädigen nicht nur den Körper. Auch das psychische Gleichgewicht kann durcheinander gebracht werden. Psychische Krisen äußern sich durch Symptome wie Schlafstörungen, länger anhaltende Traurigkeit oder Antriebsschwäche. Für diese Lebenslagen bietet die Psychologin Julia Gerlach in der Praxis ihrer Mutter ab sofort eine psychologische Beratung an. Sie unterstützt in Krisensituationen und gibt Anleitungen zur Selbsthilfe. Julia Gerlach: »Eine seelische Ausgeglichenheit ist in der gegenwärtigen Zeit besonders wichtig, denn unsere Stimmung beeinflusst auch das Immunsystem.«

Termine gibt Julia Gerlach unter der Mobilnummer ☎ 0174-1707480.

Weitere Infos sind unter www.gerlach-bogumil.de zu finden.

PRÄVENTIONS-KURS

Ruhe

FINDEN IM ALLTAG

STRESSBEWÄLTIGUNG DURCH
ACHTSAMKEIT

MBSR-8-WOCHEN-KURSE
vor Ort in Wentorf und Online
ab September/ Oktober

Kostenlose Infoveranstaltungen:
MO 14.09.2020 | DI 22.09.2020
MI 30.09.2020

ACHTSAMER HATHA YOGA
in kleinen Gruppen in Wentorf

Information und Anmeldung:
www.katharinapfundt.de

St. Adolf-Stift zieht positive Zwischenbilanz über Covid-19-Versorgung

Investitionen zum Schutz von Mitarbeitenden und Patienten seien nicht mit Geld aufzuwiegen – Haus ist gewappnet für eine zweite Welle

Reinbek – »Wir hatten uns im Frühjahr auf mehr Covid-19-Patienten eingestellt und waren vorbereitet. Und dennoch waren wir erleichtert, dass die erste Welle uns nicht hart getroffen hat«, sagt der Ärztliche Direktor des Krankenhauses Reinbek St. Adolf-Stift, Prof. Stefan Jäckle, mit Blick auf die rasante Entwicklung der Infektionszahlen und schweren Verläufe in Nachbarländern wie in Italien und Frankreich. »Unsere Belegschaft hat das vergangene halbe Jahr trotz der besonderen Umstände und ständigen Anpassungen an die Situation bravourös gemeistert: Statt Diskussionen über Kurzarbeit, haben sich 37 Pflegekräfte zum Dienst auf den Isolierstationen der Covid-Klinik gemeldet. Weitere 33 qualifizierte Mitarbeitende haben sich in insgesamt 2.700 Stunden von Mitte März bis Mai auf der Intensivstation im Umgang mit den besonderen Herausforderungen bei Langzeitbeatmungen von Isolierpatienten einarbeiten lassen oder frischten ihre Kenntnisse auf«, sagt Pflegedirektor Thomas Meyer.

Krankenhaus Geschäftsführer Björn Pestinger findet: »Wir haben unseren regionalen Versorgungsauftrag mit täglich wachsender Routine gut gemeistert; innerhalb kürzester Zeit wurde im St. Adolf-Stift bei laufendem Betrieb eine getrennte Covid-Klinik aufgebaut mit allem, was logistisch und personell dazu gehört. Ein zunächst hoher planerischer und später logistischer Aufwand für die Bereiche Hygiene, Intensivmedizin, Innere, Anästhesie, Radiologie und Pflege, um auf die besonderen Herausforderungen reagieren zu können. Es wurde nicht nur ein getrennter Covid-Röntgenbereich aufgebaut, sondern in wenigen Wochen durch Umbaumaßnahmen in Höhe von 250.000 Euro weitere Beatmungsplätze geschaffen.« Mit Unterstützung des Landes konnten für das St. Adolf-Stift auch drei zusätzli-

che der weltweit stark nachgefragten Langzeitbeatmungsgeräte beschafft werden.

Bis heute hat das Krankenhaus Reinbek 400 Verdachtspatienten auf SARS-Cov-2 getestet, wovon 34 Tests positiv waren. Die meisten der 34 Covid-19-Patienten wurden nach einigen Wochen auf der Isolierstation geheilt nach Hause oder in ein Pflegeheim entlassen. Acht Menschen im Alter zwischen 75 und 105 Jahren sind verstorben. Sie litten an mehreren Vorerkrankungen und hatten darum in der Regel eine Patientenverfügung, nach der sie nicht beatmet oder intensivmedizinisch behandelt werden wollten.

Glücklich sei man darüber, dass eine Verbreitung innerhalb der Belegschaft oder Patienten konsequent verhindert werden konnte, so der stellvertretende Ärztliche Direktor Tim Strate: »Wir haben nicht nur großzügig alle Mitarbeitenden und Patienten bei kleinsten Anzeichen einer Erkältung getestet, sondern allen Mitarbeitern einen freiwilligen wöchentlichen Rachenabstrich und eine Blutprobe auf Antikörper ermöglicht.« Das ganze fand von Mitte April bis Mitte Juni im Rahmen einer prospektiven Langzeitstudie zur Verbreitung von SARS-CoV-2 unter Klinikmitarbeitenden statt, die beim Deutschen Register für klinische Studien und der WHO registriert war. Zum Schutz für sich, ihre Familien und der Patienten beteiligten sich bis zu 871 Beschäftigte an der Studie (80 % der Belegschaft). In zwei Monaten wurden für 280.000 Euro über 5.300 Abstriche auf SARS-CoV-2 und 2.100 Blutuntersuchungen auf entsprechende Antikörper durchgeführt. Durch die engmaschigen Untersuchungen im Rahmen der Studie wurden drei Teilnehmende positiv auf das Coronavirus getestet und unmittelbar isoliert, bevor eine Übertragung auf Kollegen oder gar Patienten erfolgte. Prof. Strate: »Das Minimieren der Gefahr eines unentdeckten Ausbruchs auf einer Station ist unseres Erachtens mit Geld gar nicht aufzuwiegen, diese haben wir durch die engmaschigen



Pflegekräfte der Isolierstation mit den Leitungen Nadine Röpke (unten rechts) und Habib Haxha (oben rechts): »Wir sind vorbereitet für eine zweite Welle, haben ausreichend Schutzkleidung und neue Schnelltests.«

Untersuchungen verhindert.«

Die Krankenhausleitung zieht eine positive Zwischenbilanz. »Durch den routinierten Umgang mit Hygienemaßnahmen und Schutzkleidung stecken sich Krankenhausmitarbeitende trotz ihres Arbeitsumfelds offenbar nicht häufiger an als andere Menschen während der ersten Welle.« Und noch etwas lobt Björn Pestinger: »Dank des Engagements unserer Teams in Einkauf und Apotheke und vieler privater Spender waren auch in Zeiten, in denen anderen Krankenhäusern die Schutzkleidung und Desinfektionsmittel ausgingen, immer ausreichend Kittel, Masken und Händedesinfektionsmittel für unsere Mitarbeiter da – auch wenn es manchmal ziemlich knapp wurde.«

Auch die Kommunikation mit den Gesundheitsämtern aus der Region, der Rettungsleitstelle, den niedergelassenen Ärzten und Pflegeheimen habe gut funktioniert. Prof. Jäckle: »Wir haben auf dem kurzen Dienstweg Entscheidungen für die Patienten treffen können, so dass alle Kooperationspartner ihren Beitrag in der Bekämpfung der Pandemie leisten konnten. Wir sind auch gewappnet für eine zweite Welle.«

Das Krankenhaus hat sich parallel früh bemüht, mit einem externen Labor einen der begehrten Schnelltester einzusetzen, so dass die Ergebnisse innerhalb von

wenigen Stunden statt Tagen zur Verfügung stehen. »Das ist jetzt ein Vorteil, wo die Verdachtsfälle wieder steigen, sagt Krankenhaushygienikerin Dr. Elke Wittkowsky. »Vergangene Woche mussten wir aufgrund der erhöhten Belastung der Labore durch die Tests an Reiserückkehrern plötzlich wieder lange auf die Ergebnisse warten. Mit dem Labor haben wir jetzt ganz neu drei Zeitslots für Schnelltests verabredet, so dass das Behandlungsteam und die Patienten schneller Bescheid bekommen, ob eine Infektion mit dem Coronavirus vorliegt oder nicht.«

Wie routiniert die Belegschaft im Umgang mit der Corona-Pandemie ist, zeigte sich ebenfalls vergangene Woche, als nach zwei Monaten mit wenig Covid-19-Verdachtspatienten eine plötzliche Häufung auftrat. Dr. Wittkowsky: »Innerhalb eines halben Tages haben wir eine größere Isolierstation aufgemacht, um den vermehrten Fällen von den Kapazitäten her gerecht zu werden. Eine logistische Meisterleistung.«

Der Ärztliche Direktor gibt einen Ausblick: »Wir hoffen sehr, dass nach Phasen der Lockerung und teilweise auch Unvernunft, sich alle Menschen wieder besinnen, wie wichtig Abstand zu halten, Händehygiene und das korrekte Tragen von Masken ist, bis es einen Impfstoff gibt.« Gleichzeitig verbindet Prof. Jäckle damit auch einen Appell an alle Patienten, die herzkrank sind, an Krebs leiden oder aus anderen Gründen einen Arzt oder Krankenhaus aufsuchen müssen: »Bitte haben Sie keine Angst vor einer Ansteckung im Krankenhaus – lassen Sie sich bei akuten Beschwerden sofort behandeln und zögern Sie nicht aus Furcht vor einer potentiellen Infektion die Notfallnummern 112 oder 116 117 zu rufen.«

Beckenbodenschule – Physio Pelvica-, und Tanzberger Konzept

Ca. 40% der Frauen über 50 leiden an Urininkontinenz unterschiedlichen Ausmaßes. Bei jeder Schwangerschaft leidet der Beckenboden und hinterlässt Veränderungen. Lassen sich diese Symptome der Blasen- und Beckenbodenschwäche erahnen, können diese im Anfangsstadium mit einem guten Beckenbodentraining verbessert, wenn nicht sogar geheilt werden. Frauen, bei denen eventuell eine Operation notwendig war, ist oder wird, können ihren Beckenboden vor weiteren Schäden schützen.



Die Krankenkassen übernehmen einen Teil der Kosten!

Kursbeginn: 8 x ab Montag, 7.9.2020

Zeit: 18 bis 19.15 Uhr

Ort: Bethesda-Krankenhaus, Glindersweg 80, 21029 HH

Physiotherapeutin U. Kording-Gagern

Tel. 040/722 2821 oder 0170/732 2571

www.gesundheitstraining-hamburg.de



Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Klima
- Schwimmbad
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstraße 30 · Reinbek · ☎ 728 15 30

Unterstützt Verkehrsgutachten Forderung nach 10-Minuten-Takt?

Dr. Andreas Tietze, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, sprach in Reinbek

Reinbek – Eine Mobilitätswende aus einem Guss fordert Dr. Andreas Tietze, Landtagsabgeordneter der GRÜNEN. »Nur vernetzt und integriert können wir die Verkehrsprobleme gemeinsam mit Hamburg lösen«, betont Tietze, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Mobilität, Tourismus und Wohnungsbau des Landes Schleswig-Holstein. Er war auf Einladung des Ortsverbandes BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN nach Reinbek gekommen, denn »im Hamburger Rand spielt die Musik«.

Angesichts des grünen Hamburger Verkehrsensors Anjes Tjarks sieht Tietze gute Chancen, dass grüne Verkehrspolitik nicht an den Landesgrenzen Halt macht.

»Corona hat uns zurückgeworfen im ÖPNV. 98 Prozent der

Verkehre haben in Schleswig-Holstein stattgefunden, aber in der Zeit haben wir viel heiße Luft durch die Gegend gefahren.« 140 Millionen Euro Einnahmeverluste haben sich angesammelt, die Bund (80 Millionen Euro) und Land (60 Millionen Euro) zu 100 Prozent ausgleichen werden. Busunternehmen stehen sonst vor der Insolvenz. »Das ist nicht selbstverständlich, dass Verluste zu 100 Prozent ausgeglichen werden. Aber wir haben das in Schleswig-Holstein erreicht.«

Nun gelte es für den ÖPNV mit einer »Charmeoffensive« Fahrgäste zurückzugewinnen. Mit Pünktlichkeit und sauberen Bussen und Bahnen sowie attraktiven Strecken und besseren Tarifstrukturen müsse der ÖPNV nun punkten. Corona-Hilfen müssten, so Tietze weiter, in zukunftsbezogene, innovative Projekte investiert werden, denn die Klimakrise ist nicht etwa aufgehoben.

Fast 20.000 Pendler belasten den Straßenverkehr, weil der Umstieg auf Busse oder S-Bahn



Dr. Andreas Tietze ist Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Mobilität, Tourismus und Wohnungsbau des Landes Schleswig-Holstein

nicht attraktiv genug ist. Angesichts der Forderung nach der Wiedereinführung des 10-Minuten-Taktes der S21 bis nach Aumühle, sieht Tietze gute Chancen und macht der Region Hoffnung. Der Reinbeker GRÜNEN-Fraktionsvorsitzende Günther Herder-Alpen betont, dass eine gute Schienenanbindung auch für den Wirtschaftsstandort Reinbek ein wichtiger Faktor ist. Unternehmen wie der Rowohlt-Verlag, der jetzt am Hamburger Hauptbahnhof seinen Firmensitz hat, verlassen Reinbek oder siedeln sich nicht an, wegen der schlechten Anbindung mit Bus oder Bahn.

Auf Anregung der GRÜNEN in der Jamaika-Koalition in Kiel hat das Land ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben für 250.000 Euro. »Die Bahn hat sich in den letzten Jahren auf ein Minimum heruntergerechnet, Strecken geschlossen«, so Andreas Tietze. Nun gelte es, mit dem Gutachten zu ermitteln, welche Bedarfe in der Bevölkerung im Norden bestehen. Danach müssten Prioritäten festgelegt werden, wie

der ÖPNV-Ausbau in den kommenden Jahren mit größtmöglicher Effektivität erfolgen soll. Ziel ist es, den Schienenanteil von zehn Prozent auf 20 Prozent zu verdoppeln.

Tietze: »Im Hamburger Rand spielt die Musik, hier leben viele Pendler, die nach Hamburg fahren oder aus Hamburg in die Gewerbegebiete ins Umland fahren. Hier ist der größte Zuwachs möglich.« Tietze betont, dass mehr Angebot mehr Nachfrage erzeugen wird.

Das Verkehrsgutachten soll im Herbst 2020 vorliegen und erste Ergebnisse bereits in 2021/2022 umgesetzt werden können. Immerhin: 200 Millionen Euro hat das Land auf der »hohen Kante«. Auf Initiative der GRÜNEN ist das Sondervermögen »MOIN.SH« zur Förderung von Mobilität und Innovation im Schienenverkehr angespart worden.

»Dabei hat die Verdichtung im Hamburger Rand eine große Chance auf Umsetzung. Dafür gibt es gute Argumente. Aber ich will nichts versprechen«, betont Verkehrspolitiker Tietze. Auch der Reinbeker GRÜNEN-Politiker Andreas Christiansen macht Hoffnung auf den 10-Minuten-Takt: »Die GRÜNEN sind heute viel stärker als vor zehn Jahren und auch im Umland in einigen Bürgermeisterämtern gut vertreten.« Wenn die Region von Reinbek, Wohltorf, Aumühle bis Amt Hohe Elbeest und Geesthacht an einem Strang zieht, so Tietze, steigen die Chancen auf eine Verdichtung der S-Bahn-Anbindung bis Aumühle.

Dabei müsse auch über eine Tarifreform nachgedacht werden. Andreas Christiansen: »Eine Karte für Hamburg und Schleswig-Holstein wie in Berlin/ Brandenburg, das wäre super!«

Susanne Nowacki



Angelika Lütjens

26.6.1946 - 6.8.2020

Geschieden, zwei erwachsene Kinder mit eigenen Familien – so stellte sie sich selbst im REINBEKER ihren Wählern vor. Seit 1979 hat sie die Politik in Reinbek für die SPD in verschiedenen Funktionen geprägt, 2014 gab sie ihr Stadtverordnetenmandat zurück, um »mehr Zeit für meine Familie, insbesondere meine Enkelkinder, zu haben«. Tomas Unglaube sagte damals »Mit Angelika Lütjens verliert die Reinbeker Kommunalpolitik eines ihrer Urgesteine«. Trägerin der Freiherr-vom-Stein-Gedenkmedaille, der Silbernen Wappennadel und der Goldenen Wappenbroche der Stadt.

Von Beruf war sie Bankkauffrau und hatte einige Semester Jura studiert. Ihr Arbeitsplatz war die Rechtsabteilung eines Hamburger Unternehmens. Seit August 1978 wohnte sie im Krabbenkamp, in dem ersten dort bezogenen Haus und fühlte sich für die Belange des Stadtteils seither besonders verantwortlich und war Vorsitzende des Ortsbeirats. Unvergessen ihr Lied mit 33 Strophen, begleitet von Klaus-Peter Puls auf der Gitarre, mit denen sie die 25-jährige Geschichte des Krabbenkamps Revue passieren ließ.

Daneben gehörte ihr besonderes Augenmerk der Sozial-, Schul- und Kulturpolitik. »Beschämend!« nannte Angelika Lütjens die Tatsache, wenn es Widerstand von Anwohnern gab, wenn Spielflächen für Kinder und Jugendliche überplant wurden. »Wir müssen uns überhaupt nicht wundern, dass immer weniger Kinder geboren werden.« So war sie. Da hatte sie eine klare Meinung. Auch, wenn ihr in der Politik etwas zu langsam ging, wie bei der Renovierung der Uwe-Plog-Halle: »Wir müssen in die Puschen kommen«. Kinder und Jugendliche hatten für sie hohe Priorität. Ihr war wichtig, dass diese auch ihre Freizeit in unserer Stadt sinnvoll verbringen und gestalten können.

Dabei wusste sie auch durchaus über den privaten Horizont hinauszuschauen, war Fördermitglied der Freiwilligen Feuerwehr Schönningstedt, Mitglied bei den »Freunden des Schlosses Reinbek« und im Freundeskreis Nordische Filmtage Lübeck, sowie Mitglied in der Projektgruppe Städtepartnerschaften. So war sie dabei, als 2001 die erste Reinbeker Delegation der polnischen Partnerstadt Koło einen Besuch abstattete. Und sie war 2007 dabei, als Schwedens Königin Silvia in Reinbeks Partnerstadt Täby zum Lunch mit royalem Glanz lud.

Aber sie stand auch auf der weniger glamourösen Seite ihre Frau, besonders, wenn es um »ihren« Krabbenkamp ging und war sich dann auch zum Einsammeln von herumstreunenden Hundebauten nicht zu schade, beklagte nur: »Leider erwischt frau die Leute meistens nicht.« Hartmuth Sandtner

TELEFON 040-728 12 567 MOBIL 0177-722 66 66

HEIZUNG·SANITÄR·TECHNIK
= MEISTERBETRIEB =
Bernd Mühlmann

Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst

Klaus-Groth-Str. 11 21465 REINBEK

DIE HAUSRÄUMER
Räumungen + Verkauf + Umzüge

GRYSELKA + TEAM
SETZ 20 JAHREN

NEU Unsere Öffnungszeiten:
Mo (nur Büro) 09.00-16.00 Uhr
Di + Do 09.00-18.00 Uhr
Mi + Fr 09.00-16.00 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr

Scholtzstr.9 21465 Reinbek
Tel.: 040 711 43 440
www.die-hausraeumer.de

Offene Schulhofgestaltung Schulzentrum Mühlenredder

Ausschuss empfiehlt Kürzung um 100.000 Euro. Was wird aus der anvisierten »Belebung des Quartiers«, wenn das Beachvolleyball-Feld eingespart wird?

Reinbek – Mit einer »kurzen, aber sehr wichtigen Tagesordnung«, so der Vorsitzende Tomas Unglaube, tagte der Sozial- und Schulausschuss kurz nach den Sommerferien. Zum zentralen Tagesordnungspunkt »Schulzentrum Mühlenredder Außenanlagen« erhielten auch die Betroffenen, also Schulleitungen, Lehrer, Schüler und Eltern Rederecht. Wenige Tage vor dem Ausschuss hatte der interfraktionelle Arbeitskreis getagt, den die Stadtverordnetenversammlung vor den Sommerferien eingesetzt hatte.

Eigentlich schien damals alles klar bezüglich der Schulhofgestaltung, die nicht nur den Schülern in den Pausenzeiten zur Verfügung stehen soll, sondern auch von Vereinen und der Nachbarschaft genutzt werden kann. Kein Zaun soll den Zugang verwehren, ansprechende Angebote wie Beachvolleyball-Feld oder Boulderbahn Beweglichkeit und Teamgeist stärken. Der zuständige Fachausschuss hatte den Planungen zugestimmt, ebenso den Inneneinrichtungen des neuen Schulgebäudes am Mühlenredder. In der Stadtverordnetenversammlung war dann erst einmal Schluss mit der Begeisterung für die Außenanlagen, die noch im Ausschuss die Debatte bestimmt hatte. In einem Arbeitskreis sollten Möglichkeiten diskutiert werden, das Gelände preiswert, aber trotzdem ansprechend zu gestalten.

Denn all das kostet Geld und das ist in Corona-Zeiten deutlich knapper geworden in der Stadtkasse. 2,7 Millionen Euro sind für die Außenanlagen eingeplant, wobei ein Großteil auf die grundlegenden Arbeiten entfällt.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe waren in die Fraktionsberatungen eingeflossen, so dass im Schulausschuss eine Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung am 27. August verfasst werden konnte. Gleich zu Beginn der Beratungen wurde deutlich, dass nur die CDU den vorliegenden Plan kürzen wollte. »Wir heißen Planungen in diesem Umfang nicht für gut, waren aber unterschiedlicher Meinung, was gestrichen werden sollte. Wir wollen der Schule die Entscheidung überlassen«, berichtete Brigitte Bortz (CDU) aus der fraktionsinternen Beratung. 80.000 Euro sollten eingespart und die Beachvol-

leyball-Anlage komplett gestrichen werden. Der Vertreter des Kinder- und Jugendbeirats warb für den Erhalt der Beachvolleyball-Anlage und betonte: »Das wird eine schöne Schule und die Schüler haben es nach dem Chaos der letzten Jahre verdient, dass sie eine schöne Schule und Außengelände bekommen.«

Kathrin Schöning, Leiterin des Amtes für Bildung und Stadtleben, erläuterte, dass die Öffnung des Schulgeländes eine Belebung für das Quartier bedeuten wird. Für die Vereins-Nutzung wird zu gegebener Zeit eine Satzung den Gremien vorgelegt. Bauamtsleiter Sven Nötzel erläuterte, dass wie bei allen städtischen Anlagen für die Reinigung die städtischen Hausmeister zuständig sind. »Reinbek ist mit der geplanten Öffnung des Geländes nicht allein. Es ist sinnvoll, Investitionen mit Steuergeldern auch für alle nutzbar zu machen. Das funktioniert, wenn die Räume attraktiv gestaltet werden und sich alle an dem Ort gern aufhalten. Dann achtet man auch darauf, dass die Fläche attraktiv erhalten bleibt.«

Bei Nachfragen der FDP, wie die Schule die Pausenaufsicht auf dem unübersichtlichen Gelände aufrechterhalten wolle, baten die Schulleiter um Vertrauen in die pädagogischen Fähigkeiten der Schulen und des Offenen Ganztags. »Kinder regulieren Konflikte selbst sehr gut. Das erzieht sie zu Selbstständigkeit, wenn geklärt werden muss, wer ein Spielgerät nutzen darf.« Zwei FSJler sind an den Schulen im Einsatz und dabei solle es auch bleiben.

In einer Beratungspause rangen

die Ausschussmitglieder um eine Beschlussvorlage, die mit möglichst großer Mehrheit eine Empfehlung in die Stadtverordnetenversammlung gibt. Letztlich wurde eine Kürzung um 100.000 Euro mit sieben Ja- und 4 Nein-Stimmen beschlossen, die die Schulen selbst vornehmen sollen. Nun hoffen die Ausschussmitglieder, dass dieser Beschluss auch am 27. August in der Stadtverordnetenversammlung Bestand haben wird.

Susanne Nowacki

UMWELTAUSSCHUSS WOHLTORF TAGT

Sachstand Dorfteich

Wohltorf – Die Mitglieder des Umweltausschusses treffen sich zu ihrer nächsten öffentlichen Sitzung am Mittwoch, 2. September, 19.30 Uhr, in der Aula der Grundschule, Alter Knick.

Diskutiert wird unter anderem über die Unkrautbekämpfung in der Gemeinde, die Laubentsorgung im Herbst und den Sachstand am Dorfteich. Die Frage, wie Wildbienen, Hummeln und Insekten geschützt und gefördert werden können, steht ebenfalls auf der Agenda. Bürger haben in der Einwohnerfragestunde Gelegenheit, ihre Anliegen zu schildern.

Stephanie Rutke

GEMEINDEVERTRETUNG AUMÜHLE: SITZUNG IN DER SPORTHALLE

Bürgermeister Knut Suhn legt Halbjahresbericht ab

Aumühle – Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung beginnt am Donnerstag, 27. August, 20 Uhr, nicht wie gewohnt im Sport- und Jugendheim, sondern in der kleinen Sporthalle der Grundschule in der Ernst-Anton-Straße 27.

Im Rahmen der Sitzung wird Bürgermeister Knut Suhn ein neues Mitglied der Gemeindevertretung verpflichten und ins Amt einführen.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der halbjährliche Bericht des Bürgermeisters sowie Haushaltssatzung und -plan der Stiftung Aumühle für 2020. Diskutiert wird über die Digitalisierung der Grundschule. Außerdem soll die Ausbauvariante für den Ausbau des Katzenstiegs zwischen der Bismarckallee und der Bleicherstraße festgelegt werden. *Stephanie Rutke*

Rechtsberatung rund um Ihre Immobilie? Dafür gibt es jemanden!

Haus & Grund Reinbek

jeden 1. Donnerstag im Monat von 10:00-12:00 Uhr
berät Sie Rechtsanwältin Jan-Flemming Nilges vom
Landesverband in den Räumen von
Margrit Hein Immobilien GmbH
Störmer Weg 16, Reinbek
T 040- 722 145 6

Um Anmeldung wird gebeten!

Für alle Fragen rund um Ihre Mitgliedschaft außerhalb
der Rechtsberatung wenden Sie sich bitte an:

Volker Dahms e.K.

Hamburger Str. 4-8, Reinbek, T 040- 730 938 57

PROVINZIAL

Ein Kooperationspartner von
Haus & Grund



Haus & Grund®
Eigentum.Schutz.Gemeinschaft.

Schöne Fenster



Tischlerei Fischer

Berliner Straße 7 · 21509 Glinde

Tel. 040 - 711 14 44 · Fax 040 - 710 53 94
Ständiger Notdienst · www.tischlerei-glinde.de

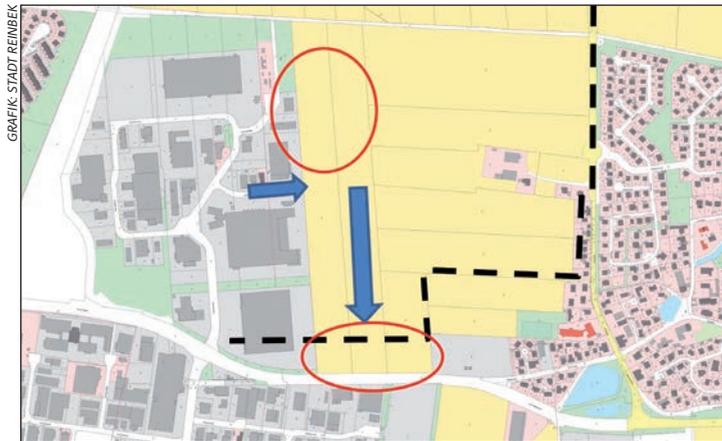
Politik und Verwaltung sind auf Standortsuche für Recyclinghof

Für den Betrieb einer Abfallwirtschaft am Rande des Haidland müssten umfangreiche und kostenintensive Grundwasser-Schutzmaßnahmen ergriffen werden

Reinbek – Immer wieder haben die Anlieger der Glinder Straße auf Probleme durch Lärm und Abgase bei der stockenden Anfahrt zum AWSH-Recyclinghof aufmerksam gemacht. In der Stadtverordnetenversammlung vor der Sommerpause haben die Politiker die Verwaltung aufgefordert, zu der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses Standortvorschläge zu erarbeiten. Diese sollen einen Umzug des Hofes an eine verkehrsmäßig günstigere Stelle im Stadtgebiet ermöglichen.

Inzwischen häufen sich in den sozialen Medien die Überlegungen, warum überhaupt in Reinbek die AWSH einen Recyclinghof unterhalten muss. Tatsächlich hat die Verwaltung nur zwei Standorte erarbeiten können. Das verwundert nicht, denn die Standortsuche zieht sich schon über einen langen Zeitraum hin.

Im Anschluss an das Gewerbegebiet Haidland könnte der neue Standort des Hofes sein, der rund 7.000 Quadratmeter benötigt. Allerdings befindet sich das Gelände im Besitz verschiedener Eigentümer. Außerdem begrenzt das Wasserschutzgebiet Glinde die Nutzungsmöglichkeiten. Für den



Die beiden Standortalternativen für die Verlagerung des AWSH-Recyclinghofes, nördlich der Sachsenwaldstraße, mit der Zufahrt über das Gewerbegebiet

Betrieb einer Abfallwirtschaft müssten umfangreiche und kostenintensive Maßnahmen ergriffen werden, um das Eindringen von Schadstoffen in das Grundwasser zu verhindern.

Michael Vogt aus der Stadtverwaltung erläuterte im Bau- und Planungsausschuss, dass die Zuwegung nur über den Senefelder Ring möglich ist. Auch wenn eines der beiden Gebiete an die Sachsenwaldstraße grenzt, erlaubt

der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr keine Zufahrt von dort auf das mögliche Betriebsgelände.

Mit beiden Standorten entfallen wertvolle Gewerbeflächen. Andererseits kann die Erschließung

auch für die Ansiedlung weiterer Betriebe genutzt werden.

Nun beraten die Fraktionen über die beiden Standortvorschläge, bevor es in den städtischen Gremien zu einer Entscheidung kommen kann.

Volker Dahms (FDP), sieht die Chance auf eine schnelle Entlastung der Glinder Straße: »Bei Zustimmung der Naturschutzbehörde zum südlichen Standort kann bereits während der Planungs- und Bauphase der bestehende AWSH-Standort über eine Baustraße von der rückwärtigen Seite angeschlossen werden.«

Und Dahms schlägt auch eine Finanzierung der Entwicklung der Gewerbegebietserweiterung und der vorübergehenden Baustraße durch den Verkauf der restlichen Flächen vor. Dahms: »Ich gehe davon aus, dass eine Mehrheit von FDP, CDU und SPD dieses ebenfalls so sieht.«

In der Zwischenzeit bemüht sich die Stadtverwaltung in Gesprächen darum, dass die AWSH den Betriebsablauf so gestaltet, dass mehr Anlieferer auf den Betriebshof fahren können und sich keine Warteschlangen in der Glinder Straße bilden.

Susanne Nowacki

LESERBRIEFE

Betr.: Korrespondenz mit dem Rathaus

Proaktive Poesie?

Vor einigen Tagen erreichte ein Brief des Reinbeker Rathauses. Es ging um eine Sache zu der das Rathaus um eine Einschätzung gebeten wurde. Dieser Brief allerdings unterschied sich in wesentlichen Punkten von dem üblichen »Amtsdeutsch« welches man sonst gewohnt ist und eigentlich auch erwartet. Es gab da Formulierungen wie »überreiche ich Ihnen einen Ausdruck mit der Bitte um Kenntnisnahme«, »es handelt sich bei einem Verfahren gerichtet auf ein bauaufsichtliches Einschreiben um einen dynamischen Prozess«, »... erlaube ich mir, Ihre rechtliche Bewertung, der Sie Ausdruck verliehen haben ...«, »...hervorzuheben, dass Sie proaktiv positiv informiert wurden...« sowie »Ich stelle Anheim(!), sich zur Sicherstellung einer(!) sachgemäßen Vortrags(!) in der weiteren Sachbearbeitung bei der Bewertung stattgebatter Sachstandsmitteilungen ausschließlich an den belastbaren Fakten und den tatsächlichen Inhalten zu orientieren.«

Es ist fast so etwas wie Poesie, die da durchklingt und man braucht doch etwas Zeit um herauszufinden was der Autor damit sagen will. Auch bei großen literarischen Werken fällt so

etwas manchmal schwer.

Die Sache um die es geht allerdings ist auch nach lange dort im Rathaus vorliegendem Sachstand (1 Jahr mittlerweile) nicht »final« beantwortet. Vielleicht wegen des zeitaufwendigen Formulierungsaufwandes und des ausufernden Mail-Verkehrs?

Hans-Heiner Drögemeier

Betr.: Neuer Platz für Recyclinghof

Mangelnde Detailkenntnisse

Es ist soweit – die Verlegung des Recyclinghofs wird kommen! Mit großem Interesse habe ich den Bericht in der letzten Ausgabe gelesen.

Entsetzt bin ich über die Ansicht dazu von Herrn Heinrich Dierking (Forum21). »Hier wird eine Gruppe von betroffenen Bürgern auf die Politik gehetzt, aber zuständig ist die AWSH« dokumentiert mangelnde Detailkenntnisse. Wir Anwohner haben uns nicht wie unmündige Personen steuern lassen, sondern sind in Eigenverantwortung viele verschiedene Wege gegangen! Herr Dierking hätte sich sicher anders geäußert, wenn er in der Glinder Straße wohnen würde!

Wolfgang Schmidt



WALDHAUS REINBEK

★ ★ ★ ★ ★

22. HAMBURGER SCHLEMMER SOMMER

noch bis 30.09.2020

6-Gang-Menü

(siehe Homepage)

für 2 Pers. € 69,-

Sonderpreis

1x Übernachtung im Doppelzimmer*
inkl. Frühstück pro Pers. € 69,-

* nach Verfügbarkeit und in Verbindung mit Menü buchbar

Es freut uns sehr, Sie in unserem Hause persönlich willkommen heißen und kulinarisch verwöhnen zu können. Genießen Sie Ihren Aufenthalt von 12 - 22 Uhr in unserer Restaurantlandschaft mit seiner Terrasse. Die American Bar ist täglich ab 17.00 Uhr geöffnet. Der Tagungs- und Veranstaltungsbereich steht Ihnen ebenfalls zur Verfügung, natürlich alles unter Berücksichtigung aller vorgeschriebenen Corona-Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen

LODDENALLEE • 21465 REINBEK • TEL. +49 (40) 727 52 - 0
WALDHAUS@WALDHAUS.DE • WWW.WALDHAUS.DE

Alle weiteren Infos auf unser Homepage. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Ladestationen: Förderoptionen für Gewerbetreibende und Freiberufler

Reinbek – Gewerbetreibende und Freiberufler aus Reinbek profitieren vom Förderprogramm des Landes Schleswig-Holstein, dass ein flächen-deckendes Netz an Ladesäulen innerhalb des Bundeslandes installieren möchte. Vom 31. Juli 2020 bis zum 31. Dezember 2022 können ansässige Unternehmen in Reinbek, aber auch Freiberufler dieses Programm in Anspruch nehmen.

Um am Förderprogramm teilzunehmen, müssen Interessierte ein zwei-stufiges Antragsverfahren durchlaufen.

Der Umfang der Fördersummen ist abhängig von der Leistung der einzelnen Ladepunkte: Von 1.000 Euro für 11 kW bis zu 7.500 Euro für mindestens 50 kW stehen den Antragstellern zur Verfügung.

Mehr unter: <https://kurzelinks.de/e-mobilitaet-foerdern>.



HOLZ IM GARTEN vom Holzhof.

Riesiges Sortiment. Hohe Fachkompetenz. 25 Jahre Erfahrung.



Ob als Baustoff, Selbstbausatz oder mit Planung und Aufbau:

Wir bieten Terrassendecks Carports, Überdachungen und Zäune inkl. Zubehör.

Was können wir für Sie tun?

HOLZHOF
FRIEDRICHSRUH

Holzhof 1 · 21521 Friedrichsrh · Tel. 04104-2456
Mo bis Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr
www.holzhof-friedrichsrh.de

„IHRE REINIGUNG“
TEXTILPFLEGE REINBEK

Bahnhofstraße 17
21465 Reinbek
Mo - Fr 07:00 - 18:00 Uhr
Sa 08:00 - 13:00 Uhr

Aktuelle Angebote

Hemd (waschen & bügeln)
1,39€

2 Hosen (reinigen & bügeln)
ab 8,99€

Anzug (Sakko + Hose)
12,45€

Daunenjacke
ab 13,95€

Gardinen/Vorhänge
ab 10,50€

Ab 30€ kosentloser
Abhol- und Bringservice

Telefon: 040/7225656

www.textilreinigung-reinbek.de

Mandatswechsel bei der Fraktion von Forum21

Leona Timm, Heidrun Tacke und Heinrich Dierking machen Jüngeren Platz

Reinbek – Mit Wirkung vom 27.8.2020 haben am 11. August die Forum21-Stadtvertreter Leona Timm, Heidrun Tacke und Heinrich Dierking beim Reinbeker Bürgervorsteher Christoph Kölsch (CDU) ihr Ausscheiden aus der Reinbeker Stadtvertretung erklärt. Die drei langjährigen Kommunalpolitiker*innen wollen damit »jüngeren die Chance geben« (Leona Timm) und »den Weg für einen Generationenwechsel in unserer Fraktion« frei machen (Heidrun Tacke). Leif Fleckenstein, Cathrin Pohl und Thomas Fleckenstein übernehmen die Forum21-Mandate als Stadtverordnete. Leif Fleckenstein ist zur Zeit Mitglied im Bau- und Planungs-Ausschuss, Cathrin Pohl ist z.Zt. stellv. Mitglied im Jugend-, Sport- und Kultur-Ausschuss und Thomas Fleckenstein ist z.Zt. Mitglied im Sozial- und Schul-Ausschuss.

Wie Heinrich Dierking weiter mitteilt, werden die Drei zukünftig die »Fraktion Forum21 kommunalpolitische Initiative für Reinbek (Forum21) fortführen und deren Arbeit als Vorsitzender (Leif Fleckenstein) sowie als stellvertretende Vorsitzende (Cathrin Pohl, Thomas Fleckenstein) verantwortlich gestalten.«

Leona Timm war seit 2008 Mitglied der Reinbeker Stadtvertretung und in dieser Zeit in verschiedenen Ausschüssen tätig. »Ein besonderes Anliegen«, so Timm, ist ihr gewesen, »die städtischen Angebote für Frauen und Mädchen sowie für Senioren und Seniorinnen in der BeGe Neuschönningstedt wie im Rickertsen-Haus zu sichern«. Mit meiner Mandats-Niederlegung zum jetzigen Zeitpunkt möchte ich Jüngeren die Chance geben, sich tatkräftig als Stadtverordnete für den Ausbau der Reinbeker Selbstverwaltung einzusetzen.« Dabei beabsichtigt sie, auch zukünftig in der Forum21-Fraktion als wählbare Bürgerin mitzuarbeiten.

Heidrun Tacke war seit 2003



Leona Timm



Heinrich Dierking



Heidrun Tacke

Mitglied der Reinbeker Stadtvertretung und ebenfalls in dieser Zeit in verschiedenen Ausschüssen tätig. Besonders im Bau- und Planungs-

Ausschuss konnte sie ihre beruflichen Erfahrungen in der Bauleitplanung einbringen. Im Jugend-, Sport- und Kultur-Ausschuss (JSK), den Tacke seit 2018 verantwortlich führte, hat sie sich besonders für die Entwicklung einer Sportanlage mit Sporthalle in Reinbeks Norden eingesetzt sowie für die Förderung der Volkshochschule (VHS) und für ihr Konzept des lebenslangen Lernens. Ganz besonders freut es sie, dass »es gelungen ist Jugendliche für Kommunalpolitik zu interessieren und einen Kinder- und Jugendbeirat zu etablieren.«

So wie Heidrun Tacke wird auch Heinrich Dierking seine kommunalpolitische Tätigkeit in der Stadt-Fraktion beenden. Er war seit 1994 Mitglied der Stadtvertretung, bis 2000 als SPD-Stadtvertreter und stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion, und nach der Gründung der Wählergruppe Forum21 im Jahre 2000 als Forum21-Vorsitzender und -Stadtvertreter. In dieser Zeit leitete er den Stadtentwicklungs-Ausschuss sowie den Umwelt-Ausschuss, im Zeitraum 2013 bis 2018 hatte er das Amt des Vorsitzenden im Bau- und Planungs-Ausschuss inne. Seit 2000 wirkt er im Reinbeker Haupt-Ausschuss mit.

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Vertrauen Sie auf unsere über 40 Jahre Immobilienerfahrung und rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in unserem Büro zu einem persönlichen Gespräch. Wir beraten Sie gern und können Ihnen sicherlich schon in kurzer Zeit den geeigneten Käufer für Ihr Objekt präsentieren. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten.

KRIECH
IMMOBILIEN

040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek

www.kriech.de

Seit über 40 Jahren
Ihr Immobilienpartner
in Ihrer Nachbarschaft
für Vermietung und Verkauf



BENNET P. LEVERENZ
BESTATTUNGEN · VORSORGE GMBH

Familienunternehmen in 3. Generation

040 - 729 79 336
www.bennet-leverenz.de

Bennet P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar

Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Lohbrügger Landstr. 36
21031 Hamburg

Zollstr. 7c (Casinopark)
21465 Wentorf

Waldstraße 19
21524 Brunstorf

Zuschuss für die neue Orgel

Gemeinde unterstützt die dringend nötige Anschaffung

Wentorf – Seit geraumer Zeit sammelt die Kirchengemeinde Geld zur Finanzierung einer neuen Orgel. »85.000 Euro sind noch offen«, sagt Pastorin Ulrike Lenz. Im Bürgerausschuss hatte die Kirchengemeinde einen Antrag auf Unterstützung in Höhe von 35.000 Euro gebeten und dabei eine Zusage der Summe mit einer Laufzeit über zwei bis drei Jahre im Blick. »Der Orgelneubau hat einen Kostenumfang von rund 600.000 Euro. Wir sehen dieses Anliegen auch im Zusammenhang mit der Regionalisierung kirchlicher Arbeit. Eine neue Orgel setzt ein deutliches Zeichen für den Gottesdienst-Standort Wentorf und stärkt unser Anliegen, weiterhin die gut besuchten Gottesdienste in Wentorf (60 bis 80 Besucher jeden Sonntag) wöchentlich aufrecht zu erhalten.«



Pastorin Ulrike Lenz freut sich über die Unterstützung seitens der Gemeinde.

Ausschussmitglied Peggy Rateike-Peters (CDU) ist der Meinung,

dass die Unterstützung nicht in voller Höhe erfolgen sollte, aber als Kulturförderung doch zumindest in Höhe von 5.000 Euro. Für eine Unterstützung sprach sich auch Jens Gehring (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) aus, weil die Kirchengemeinde einen sehr großen Anteil an Sozialarbeit trage. »Das muss honoriert werden«, ist er überzeugt. Das sieht auch die SPD-Fraktion so. Kristof Jahn (FDP) erklärte, seine Fraktion wolle Steuergeld nicht für eine schöne Orgel ausgeben, sondern gerade in schwierigen Zeiten beispielsweise Laptops für bedürftige Kinder kaufen.

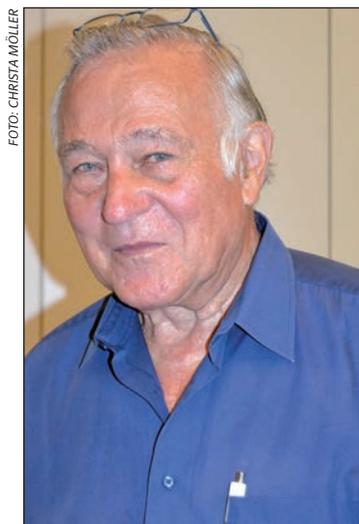
Im Anschluss an die Diskussion beschloss der Ausschuss, die Kirchengemeinde mit 6.500 Euro aus dem Kulturfonds zu unterstützen.

Christa Möller

Muss die FLA geschlossen werden?

Bürgerausschuss verweigert höheren Zuschuss

Wentorf – Vor fast dreißig Jahren wurde sie gegründet, seither bietet die Freie Lauenburgische Akademie (FLA) für Wissenschaft und Kultur ein umfangreiches Vortragsprogramm zu verschiedenen Fachbereichen an. Vor- und Frühgeschichte, Archäologie und Kunstgeschichte, Industriearchäologie, Geschichte, Geographie, Politologie, Literatur und Naturwissenschaften sind die Themen, die auch im Rahmen von Seminaren und Exkursionen erkundet werden. Seit der Gründung 1991 arbeitet die FLA ohne öffentliche Förderung. »Sie ist damit auch frei und unabhängig von jeder Fremdeinflussnahme«, sagt Leiter Dr. Werner Budesheim. Zum Ausgleich des Defizits dienen lediglich die Einnahmen von Exkursionen. Außerdem unterstützt die Gemeinde



Dr. Werner Budesheim sieht die Zukunft der FLA gefährdet.

Wentorf die Akademie seit 2011 durch einen Anteil an der Kaltmiete für die Räumlichkeit im Angerhof. Waren es zunächst monatlich 800 Euro, hatte es 2016 infolge einer vermeintlichen Haushaltslücke eine Reduzierung auf 650 Euro gegeben, so Dr. Budesheim.

Im Bürgerausschuss wurde jetzt darüber diskutiert, die Summe wieder anzuheben. Die Vorsitzende Kristin Thode schlug vor, den Zuschuss weiter in bisheriger Höhe zu zahlen und den Vertrag über zwei Jahre zu schließen. Unter Coronabedingungen seien zu viele andere Projekte zu beachten, wie sie sagte. Dem folgten die Ausschussmitglieder – zum Bedauern von Dr. Budesheim. »Für mich ist das nicht nachvollziehbar, es geht um 1.800 Euro jährlich«, sagt er. Infolge dieses Beschlusses müsse die Akademie eventuell geschlossen werden. Nun will der FLA-Vorstand über das Thema beraten.

Christa Möller

WaldesRuh
AM SEE

FEINHEIMISCH
Gastronomie · Schenke · Kaffeehaus

Wir sind für Sie da!
Donnerstag bis Sonntag

WaldesRuh am See | Kathrin Gehl
Am Mühlenteich 2 | 21521 Aumühle | Tel. 04104 - 69530
www.waldesruh-am-see.de

Rechtsanwalt

Dierk Potrykus

Telefon 728 10 655
Schulstraße 45 · 21465 Reinbek

Klimaschutz-
Initiative
Sachsenwald



Neu in Reinbek: klimafreundlich per Lastenrad

In anderen Städten längst üblich, nun auch in Reinbek angeboten: Ein **Lastenrad zum kostenfreien Ausleihen** und Ausprobieren.

Seit wenigen Tagen bietet der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) diesen Service allen BürgerInnen der Region Südstormarn an (Mindestalter 18 Jahre).

Das Lastenrad ist ein Riese&Müller Packster 80 mit E-Motor bis 25 km/h. Eine stufenlose Getriebeabstufung erleichtert die Schaltvorgänge, Scheibenbremsen sorgen für kraftvolle Verzögerung, eine Dauerlichtanlage verschafft bessere Sichtbarkeit im Straßenverkehr. Sitz- und Lenkerhöhe sind variabel einstellbar. Die Reichweite einer Batterieladung beträgt je nach gewählter Unterstützung ca. 60 km im ECO-Modus und bis ca. 20 km im TURBO-Modus.

Bis zu 200 kg Gesamtgewicht (inkl. FahrerIn) darf das Lastenrad tragen – damit ist ein Wochenendeinkauf gut zu bewältigen. Und sind einmal ganz sperrige Dinge zu bewegen, ist die Transportbox abnehmbar.

Der Ausleihvorgang ist einfach: Unter www.adfc-stormarn.de/unser-lastenrad registrieren lassen und Wunschtermin im digitalen Kalender eintragen. Das Rad steht ab 8:00 Uhr bereit in **Onkel Dieters Naturkostladen, Am Ladenzentrum 5** in Reinbek. Nach dem Check des Personalausweises, einer kurzen, technischen Einweisung und Proberunde kann es losgehen. Rückgabe am selben Tag bis spätestens 18:00 Uhr.

Weitere Standorte der Lastenräder des ADFC Stormarn sind Ahrensburg und Bad Oldesloe. Bei Bedarf können die Ausleihstationen auch wechseln.

Wartung und Versicherung des Rades sind mit Kosten verbunden. Darum würde sich der ADFC über eine freiwillige Spende der NutzerInnen freuen. Testen Sie das Lastenrad einfach – wir wünschen gute Fahrt!

Infos: www.klimaschutz-sachsenwald.de

Klimaschutz-Initiative Sachsenwald
Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: info@klimaschutz-sachsenwald.de

Planungsstopp für Bebauung am Sandweg

Sorgen um Gefährdung durch ehemalige Mülldeponie

Wentorf – Der Sitzungssaal der Gemeinde Wentorf ist groß – aber nicht groß genug: Coronabedingt dürfen nur elf Einwohner zu den Sitzungen kommen, eine Gruppe weiterer Wentorfer musste draußen bleiben, als jetzt im Hauptausschuss über das Thema Wohnbebauung am Sandweg diskutiert wurde. Die Gemeinde benötigt weiteren Raum für Flüchtlinge – neben der vorhandenen Unterkunft am Südring und dem Container an der Schanze. »Bis auf eine Familie sind alle aus der Fritz-Specht-Schule ausgezogen«, sagt Ordnungsamtsleiter Sascha Kröger. Das Gebäude wird abgerissen, um Platz für die neue Feuerwache zu machen. Vom Kreis beziehungsweise dem Landesamt erhalte die Gemeinde Planzahlen, am 30. Juni lag das Soll bei 182 Flüchtlingen, der Stand beträgt 71. »Das ergibt 111 Personen, die wir noch aufnehmen müssten«, erklärt Sascha Kröger die Theorie.

Die Mehrheit der Politiker favorisierte noch vor der Sommerpause diesbezüglich die Bebauung eines gemeindeeigenen Grundstücks am Sandweg, wo ein Gebäude in Holzständerbauweise errichtet werden könnte. Die Kosten würden bei etwa 1,3 Millionen Euro liegen. Ein

positiver Bauvorbescheid des Kreises liegt vor. Doch jetzt gibt es Bedenken.

Die ehemaligen Kiesgruben am Sandweg wurden bis Mitte der 60er Jahre als Müllkippe genutzt, weshalb die Anwohner bezüglich giftiger Ausdünstungen infolge einer Bebauung besorgt sind. Für eine Unterbringung im Holzständerbau sprach sich Birgit Helms vom Runden Tisch Asyl aus. Probleme bezüglich der früheren Nutzung als Mülldeponie fürchtet sie nicht: »Wir glauben an dieses Gutachten«, erklärt sie und hat dabei die Untersuchung des Baugrundes im Blick. Gemäß Gutachten gibt es geringe Ausdünstungen von Kohlendioxid- und Methangas, so dass unter bestimmten Vorgaben Gebäude dort errichtet werden könnten, wie Bürgermeister Dirk Petersen erklärte. Er sagte allerdings auch: »100-prozentige Sicherheit wird

kein Gutachten geben.« Das Gutachten ist nach Terminvereinbarung in der Gemeinde einsehbar. Laut Aussagen älterer Anwohner sollen auf der Fläche neben Haus- und Sperrmüll auch gefährliche Abfälle entsorgt worden sein, die Rede ist von Lastwagen, einem Bus, Fässern und anderem toxischen Müll. Nun fürchten sie Gefahren durch Depo-niegas. Ende der 80er, Anfang der 90er Jahre soll auf dem Gelände am Sandweg ein Hausbau übrigens abgelehnt worden sein.

Ihre Sorgen brachten einige Anwohner in der Einwohnerfragestunde zum Ausdruck, wo sie sich für die Unterbringung im Gewerbegebiet an der Schanze aussprachen. Wohnbebauung ist dort jedoch nicht zugelassen. Für einen zweiten Container sind die Anschlussleitungen bereits vorhanden, die Gemeinde könnte derzeit eine Containeranlage für

rund 400.000 Euro kaufen. »Wir sparen 200.000 Euro. Wenn wir das nicht machen, ist das eine wirkliche Steuerverschwendung«, stellte Petersen fest. Doch die Politiker konnten sich mit dem Containerkauf nicht anfreunden.

Lediglich die FDP favorisiert diese Möglichkeit. Fraktionschef Günter Weblus hob hervor, dass auch Container familienfreundlich genutzt werden könnten. Er forderte bis zu einer endgültigen Klärung der Umweltverträglichkeit einen Stopp für die Bebauungsplanung am Sandweg. Letzterem schlossen sich die Ausschussmitglieder an. Die Verwaltung soll außerdem die Unbedenklichkeit einer Wohnbebauung des Grundstücks weiter prüfen beziehungsweise extern prüfen lassen sowie die Kosten nebst Zeitfenster für die Sanierung des Baugrundes am Sandweg aufstellen.

Christa Möller

Entwicklung des ländlichen Raums: Noch ausreichend Fördermittel in 2020 vorhanden

Frist zur Einreichung ist der 1. Oktober 2020

AktivRegion Sieker Land Sachsenwald – Seit Beginn des Jahres stehen ganze Regionen und auch Unternehmen, Schulen, Kindergärten, Vereine, Vereinigungen und viele weitere vor neuen Herausforderungen. Die Lock-Down Maßnahmen, hervorgerufen durch die SARS-COV-2-Pandemie, haben zahlreiche Akteure und Institutionen schwer getroffen und den Alltag erschwert. Umso wichtiger sind Maßnahmen und Möglichkeiten, welche den Alltag und den Normalbetrieb wieder erleichtern bzw. aufrecht-erhalten können. In der AktivRegion Sieker Land Sachsenwald können im Rahmen der Leader-Förderung Projektgelder für umfangreiche Projekte mit einem Gesamtvolumen von bis 1 Mio. Euro beantragt werden. Seit Jahren wird der Fördertopf von Akteurinnen und Akteuren genutzt. Knapp 30 Projekte wurden seit 2015 über das sogenannte Grundbudget beantragt. Dabei reichen die Ideen von energetischer Sanierung, digitalem Lernen, der Installation einer Flutlicht-Anlage, der Schaffung von Bewegungsräumen bis hin zur Umgestaltung von öffentlichen Plätzen. Der nächste Stichtag für die Beantragung von Projekten ist der 1. Oktober



2020. Ausreichend Fördergelder sind ebenfalls vorhanden. Insbesondere in den Themenbereichen Klimawandel und Energie und auch Natur (jeweils über 200.000 Euro verfügbar) sowie nachhaltige

Mobilität stehen noch ausreichend Fördermittel zur Verfügung. In diesem Jahr erhielt die AktivRegion knapp 60.000 Euro zusätzlich auf das Grundbudget. Diese Mittel sollen vorrangig für Projekte in der

Bildung und für kulturelle und freizeitliche Maßnahmen eingesetzt werden. Beispielsweise für die Digitalisierung des Bildungsangebotes, Vernetzung der Bildungsträger sowie Ausbau/Neuentwicklung von kulturellen, freizeitlichen oder sozialen Angeboten in der Region.

»Wenn weitere Projektideen vorhanden sind, zögern Sie nicht das Regionalmanagement zu kontaktieren«, so Margarita Schmal-Ghazaryan von der INSPEKTUR GMBH. »Die Regionalmanagerinnen helfen Ihnen gerne weiter und gehen die Inhalte Schritt für Schritt gemeinsam mit Ihnen durch.«

Der Vorstand der AktivRegion freut sich über zahlreiche interessante Inhalte.

Weitere Informationen zum Fördertopf erhalten Sie unter www.sieker-land-sachsenwald.de und unter ☎ 040-4143887414.

mini Lernkreis Nachhilfe
 seit 1974 - alle Fächer - alle Klassen - LRS-Training
Jetzt durchstarten: Reinbek & Umgebung
 - als Einzelunterricht oder in Mini-Gruppen
 - ausgebildete Lehrkräfte
 - Ihre persönliche Nachhilfeschule
Lassen Sie sich beraten: 040 - 84 50 39 27
www.minilernkreis.de/sachsenwald-suedholstein

WIR STEHEN IHNEN IM TRAUERFALL ZUR SEITE.

Lohbrügger Landstr. 145 a | 21031 Hamburg
Reinbeker Weg 13 | 21465 Wentorf
Tel. 040-730 28 00 (24 Std.)
 Bestattungen
 E. LEVERENZ GMBH
 Seit 1933 an Ihrer Seite.
www.leverenz-bestattungen.de

SCHLOSS REINBEK

OPEN-AIR – DIENSTAG, 25. AUGUST 2020, 19.30 UHR

Sachsenwald Slam

Reinbek – Am Dienstag, 25. August, 19.30 Uhr, laden die Reinbeker Poetry Slammerin Victoria Helene Bergemann und das Kulturzentrum Reinbek wieder ein zum Sachsenwald-Slam, dieses Mal open-air im Hof des Reinbeker Schlosses. Poetry-Slam zählt zu einem der beliebtesten Literaturformate und ist ein Dichterwettbewerb, bei dem die Poeten unserer Zeit sich mit selbstgeschriebenen Texten – vorgetragen nicht länger als sechs Minuten – dem Urteil einer Publikumsjury stellen.

Engeladen sind wie immer einige der besten Slam Poeten Deutschlands, u.a.: Sarah Garsenstein, Felix Treder, Arne Poeck, Carina Hansen, Stefan Schwarck,

Anni Greve, Jesko Vorbeck sowie Featured Poet: Björn Katzur (Kiel; Slampoet, Comedian und Krimiautor; Finalist deutschsprachiger Meisterschaften, Sieger vom letzten Mal). Zwei Wettbewerbsplätze bleiben offen für ortsansässige Literaten. Anmeldungen unter bergemann.sachsenwaldslam@gmx.de.

Karten (€ 7,-) gibt es online unter www.kultur-reinbek.de, per Mail an tickets@kultur-reinbek.de und an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 8, ☎ 040-72750800 und eine Stunde vor Beginn an der Kasse im Schloss sowie an allen Comforticket-Vorverkaufsstellen.



Felix Treder – Stand-up-Comedian, Poetry-Slammer, Autor, Moderator, Fotograf und Student.

SONGS, POETRY UND SATIRE – DONNERSTAG, 3. SEPTEMBER 2020, 19 UHR

»Die Zollhausboys«

Reinbek – Die ZOLLHAUSBOYS sind vielleicht das Beste, was es zur Zeit auf der Bühne zum Thema Flucht, Heimat und Fremdheit zu sehen und zu hören gibt: Azad Kour, Ismaeel Foustok, Shvan Sheikho, featuring: Pago Balke & Gerhard Stengert. Sie kommen aus Aleppo, Kobani und Bremen, mit Texten berührend und heiter – die Botschaft, die Musik und der Tanz sind authentisch, professionell.

Die ZOLLHAUSBOYS sind eine Gruppe von drei jungen syrischen ‚Bremer Neubürgern‘, die gemeinsam mit dem Schauspieler und Kabarettisten Pago Balke und dem Musiker Gerhard Stengert ein grandioses musikalisch-satirisches Projekt erarbeitet haben.

Das kurzweilige und abwechslungsreiche Programm mit fast ausschließlich deutschen Texten ist zugleich eine kulturelle Attacke gegen den Rechtspopulismus und gegen das Fremdeln gegenüber den Menschen, die hier gelandet und gestrandet sind.

Die intensiven Erlebnisse der



FOTO: LUMINE IÖSTINGMEIER

ZOLLHAUSBOYS berühren unser innerstes Empfinden und schaffen Verständnis mit nachhaltiger Wirkung.

Die Zahl der Sitzplätze ist coronageschuldet reduziert worden. Allein oder z.B. als Familie halten Sie genügend Abstand zu anderen Gästen.

Der Kartenvorverkauf (Eintritt: € 18,-) erfolgt derzeit nur über die KulturKasse (persönlich, telefonisch oder per eMail) in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 8, ☎ 040-72750800 und eine Stunde vor Beginn an der Kasse im Schloss Reinbek.

Moderne Diagnostik – Menschliche Therapie – Alles aus einer Hand



**KARDIOLOGISCHE
PRIVATPRAXIS**

Dr. med. Oliver Gutzeit
Dr. med. Carsten Tack

Fachärzte für Kardiologie

Sophienstraße 7 · 21465 Reinbek

Tel.: 040-60 77 04 252

Fax: 040-60 77 04 253

Mail: info@kardiologie-reinbek.de
www.kardiologie-reinbek.de



- Prävention
- Allgemeine Kardiologie
- Herzrhythmusstörungen
- Herzkatheteruntersuchung
- Herzschrittmacherimplantation und Kontrollen
- Kardiologische Nachsorge



Vom Charme des Schlosses gefangen

So schrieben wir vor fünf Jahren im REINBEKER. Mit dem Läuten der Uhr vom Reinbeker Schloss herüber zur Bahnseinallee ist Bernhard Donati aufgewachsen. Geboren wurde er am 2. März 1929 in Rehbrücke bei Potsdam, seit dem 1. Mai 1933 lebte er in Reinbek, besuchte dort die Volksschule und die Sachsenwaldschule. Als Schüler, so erzählte er vor Jahren dem REINBEKER, erlebte er den Zweiten Weltkrieg. »Ich sehe mich noch im Garten stehen und es regnete Papierschnipsel, als der große Angriff auf Hamburg 1943 war.« An manchen Papierschnipseln habe man erkennen können, welche Firma gerade abgebrannt sei, die Überreste habe der Wind herübergeweht. Vom Garten aus erlebte er auch, wie eine Bombe das Haus des Nachbarn traf. Drei Menschen starben. »Am Abend desselben Tages«, so erinnerte er, »ging er ins CAFÉHAUS NAGEL am Schmiedesberg, wo sich die jungen Leute trafen zum Tanz und zum Reden.«

1949 macht Bernhard Donati sein Abitur. Für seine 33 Klassenkameraden verwaltete er über die Jahrzehnte das »Klassengedenkbuch«. Im REINBEKER berichtete er 2015 vom 66. Ehemaligentreffen im *WaldesRuh*.

Das Studium der Nachrichtentechnik versetzte ihn von 1949 bis 1954 nach Braunschweig an die TH. 1956 zog er mit seiner Frau Katja ins Donati-Haus, wo ihnen vom Wohnungsamt ein Zimmer zugewiesen worden war. Er arbeitet bei Philips, »damals kamen die Halbleiter auf den Markt«. Dann wechselte er in den medizintechnischen Bereich.

Mit seiner Frau unternahm der Bewunderer Japanischer Kunst und Wohnkultur viele Reisen. In der Heimat teilte er mit ihr die Liebe zum Schloss. Diese entbrannte, als dieses 1979 mit der Restaurierung seinen wahren Schmuck zeigte. 2006 wurde ihm für seine besonderen ehrenamtlichen Verdienste um das Schloss und die Arbeit des Vereins »Freunde des Schlosses« die Ehrennadel des Kreises Stormarn verliehen. In der Laudatio heißt es: »Durch seinen wesentlichen Beitrag hat sich Bernhard Donati um eine intensive Nutzung des Schlosses und des Schlossparks als ein Kultur- und Kommunikationszentrum, nicht nur für die Bürgerinnen und Bürger Reinbeks, sondern auch für viele Menschen in der Region verdient gemacht.«

Da die Ehe der Donatis kinderlos blieb, entschieden sich die beiden 2011 für eine Stiftung für das Schloss unter dem Dach der Bürgerstiftung Stormarn.

Am 7. August 2020 starb Bernhard Donati im 92. Lebensjahr. Im Schlosspark erinnert in Zukunft die Bernhard-Donati-Allee an den feinsinnigen Stifter.

Hartmuth Sandtner

GETHESEMANE

Enkel für Anfänger

Neuschönningstedt – Das Kirchenkino in der Gethsemane Gemeinde, Kirchenstieg 1, zeigt am Donnerstag, 27. August, 19.30 Uhr, das Filmvergnügen »Enkel für Anfänger« mit Maren Kroymann, Heiner Lauterbach und Barbara Sukowa in



den Hauptrollen. In »Enkel für Anfänger« finden drei Rentner als „Leihoma“ und „Leihopa“ ihre neue Bestimmung und starten damit unverhofft in die turbulenteste und erfüllteste Zeit ihres Lebens. Drei nicht mehr ganz blutjunge Anfänger treffen auf Familienwahnsinn für Fortgeschrittene: hyperaktive Patchwork-Geschwister, stürmende Helikoptereltern und alleinerziehende Mütter mit ihren Tinder-Profilen inklusive...

Dauer: 104 Min.; FSK: ab 6;

Die Filmaufführung wird nach den aktuellen Corona Richtlinien durchgeführt, daher kommen Sie bitte mit einem Mundschutz und halten den Mindestabstand von 1,50m zwischen den Haushalten ein. Eintritt: € 4,-; Der Einlass beginnt ab 19 Uhr.

HEILIG-GEIST

Gottesdienste und Andachten

Wohltorf – Gottesdienst und Andachten in der Heilig-Geist-Kirche zu Wohltorf, Kirchberg 3, finden wieder regelmäßig am Sonntag um 10 Uhr in der Kirche bei offenen Türen, aber u.a. mit folgenden Einschränkungen statt: Maximal 21 Besucher. Es muss eine Teilnehmerliste geführt werden. Statt des gewohnten Gemeindegesanges dürfen Lieder nur noch mitgesungen werden. Die Liste mit Name, Vorname und Anschrift aller Teilnehmer muss vier Wochen aufbewahrt werden.

Um den Küstern und Küsterinnen am Eingang die Arbeit zu erleichtern, aber auch wg. der beschränkten Teilnehmerzahlen bittet die Kirchengemeinde um Anmeldung vorab, falls Sie teilnehmen wollen. Ihre Plätze sind dann bis zum Läuten der Glocken (10 Minuten vor dem Gottesdienst / der Andacht) reserviert.

Bitte melden Sie sich an: telefonisch unter ☎ 04104-2283 im Kirchenbüro zu den Bürozeiten (dienstags und donnerstags vormittags, mittwochs nachmittags) oder per eMail an: anmeldung@kirche-wohltorf.de

AUS DEN KIRCHEN

Zirkuswagenprojekt der Kirchengemeinden Aumühle und Wohltorf

Aumühle – Die Jugendgruppe der Aumühler und Wohltorfer Kirchengemeinden hatte sich 2019 dazu entschlossen, einen Bauwagen als Treffpunkt für die Jugendlichen der Kirchengemeinden Aumühle und Wohltorf umzubauen. »Die Phase der Ideenfindung, des Aussuchens und des Wartens«, schreibt uns Rebecca Lekebusch, »war schon sehr aufregend. Welcher Bauwagen wird es? Wann wird er endlich kommen?«

Jetzt steht der Bauwagen neben der Aumühler Kirche und wartet darauf, von den Jugendlichen umgebaut zu werden. »Bald soll es losgehen«, hofft Rebecca Lekebusch, »doch folgendes Werkzeug/ Material wird noch benötigt: Kuhfüße, Akkuschrauber (Makita), Stichsäge, Säbelsäge, Handkreissäge, Flex, Baustrahler, Bit- Sätze (1x Holz und 1x Metall), Plane zum Abspannen, Dachlatten, Bohlen, Handschuhe,

FOTO: PRIVAT



Schutzbrillen, Feinstaubmasken, Schutzanzüge, Verbandskästen, »Betreten verboten« Schild, Absperrband und Feuerlöscher.«
Wer nicht mehr wissen sollte, wozu er sein altes Werkzeug im Keller noch sinnvoll einsetzen könnte oder wer das Projekt finan-

ziell unterstützen will, könnte sich telefonisch an Maria Lachmann wenden unter ☎ 0170/3642829 oder per eMail mlachmann@kirche-ll.de

Die Jugendlichen würden sich darüber riesig freuen, verspricht Rebecca Lekebusch.

Neue Konzertreihe in der Wentorfer Kirche zugunsten der Orgel

Wentorf – Unter dem Titel »Geist und Klang« startet die Kirchengemeinde Wentorf im August mit einer Veranstaltungsreihe, die Texte philosophischer, geistlicher oder poetischer Art mit einem konzertanten Programm verbindet.

Jeder dieser Abende steht unter einem Motto und bietet reichlich Gelegenheit zum Nachdenken. Kirchenmusikerin Karen Haardt: »Wir konnten namhafte Musiker aus Hamburg und Umgebung gewinnen, gemeinsam mit uns jeweils eine dieser musikalisch-literarischen Begegnungen zu gestalten.« Sobald es wieder möglich ist, darf im Anschluss an das Programm bei Wein und Fingerfood diskutiert werden.

Freischaffende Musiker befinden sich nicht selten zurzeit in finanzieller Not. Um ihnen für einen Auftritt in dieser Konzertreihe ein

angemessenes Honorar zukommen lassen zu können, konnten Sponsoren gewonnen werden. Sie unterstützen auf diese Weise nicht nur einen freischaffenden Künstler – sie schenken Wentorf eine außergewöhnliche Kulturveranstaltung und helfen darüber hinaus der Kirchengemeinde bei der Finanzierung ihrer neuen Orgel. Denn, Karen Haardt: »Spenden des Publikums und Einnahmen aus dem Verkauf von Getränken, etc. sollen direkt in die Finanzierung dieses wunderbaren Projekts fließen.«

Da bis auf weiteres die Sitzplätze in der Martin Luther-Kirche sehr begrenzt sind, sind die Besucher*innen eingeladen, sich per eMail unter k.haardt@t-online.de anzumelden.

»Zuhören und Antworten«

Sonnabend, 29. August, 18

Uhr: heitere Stücke für Fagottquartett aus Frühklassik, Klassik und Romantik, Werke von Carl Jacobi, Allen Stephenson und Franz Danzi mit Ulrich Augstein (Fagott), Dorothea Fiedler-Muth (Violine), Jens-Joachim Muth (Viola) und Renate Höchst (Violoncello); Texte, gelesen von Pastor Mirko Klein

»Nacht und Träume«

Freitag, 4. September, 18 Uhr: Lieder von Schubert (u.a. »Nacht und Träume«, »Leise flehen meine Lieder«), Schumann (u.a. »Mondnacht«), R. Strauss (»Die Nacht«), Fauré, Duparc (»Chanson triste«, »Extase«) und Barber (u.a. »O boundless, boundless evening«) mit Stephan Zelck (Tenor) und Karen Haardt (Klavier); Texte, gelesen von Pastor Mirko Klein

»Zeit und Glück«

Sonnabend, 26. September, 18 Uhr: Werke für Violine und Klavier von Mozart, Schubert u.a. Dorothea Fiedler-Muth (Violine) und Karen Haardt (Klavier); Texte, gelesen von Pastor Mirko Klein

»Licht und Schatten«

Freitag, 23. Oktober, 18 Uhr: Werke für Violine und Klavier mit Beate Fiebig (Violine) und Karen Haardt (Klavier); Texte, gelesen von Pastorin Ulrike Lenz

»Erinnern und Erwarten«

Sonnabend, 28. November, 17 Uhr: Werke für Violoncello und Klavier, mit Martin von Hopffgarten (Violoncello) und Karen Haardt (Klavier); Texte, gelesen von Pastorin Ulrike Lenz



Reinbeker Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 728 13 540



Neun Kilometer zum Gottesdienst nach Hohenhorn (und zurück!)

Die Geschichte um das Wentorfer Kirchenspiel

Die Kirche zu Hohenhorn heute, einst das Ziel Wentorfer Kirchgänger

Wentorf – Noch heute existiert eine enge Zugehörigkeit der Kirchen in Wentorf und Hohenhorn. Der Grund liegt hunderte von Jahren zurück. Wolfgang Blandow (82) ist Wentorfer Heimatforscher. Er recherchiert alles rund um die örtliche Historie. Seit seiner Pensionierung 1998 hat er sein Hobby intensiviert. Von ihm erfuhren wir, wie es dazu kam, dass die Wentorfer Kirchgänger viele Jahre lang neun Kilometer Fußweg auf sich nehmen mussten, um einem Gottesdienst beizuwohnen.

Im Jahr 1217 wurde Wentorf erstmals unter dem Namen Wenetdorp urkundlich erwähnt. Seitdem gehörte Wentorf lange Zeit zum Kirchenspiel (Bezirk, in dem Ortschaften einer Kirche zugeordnet sind) Bergedorf. 1312 verkaufte der damalige Domprioste die Dörfer Wentorf, Wohltorf, Börnsen und Escheburg an das Kloster Reinbek. Von den vier Klosterdörfern war die Rede. Dort, wo jetzt das Reinbeker Schloss residiert, stand noch vor rund 500 Jahren ein Kloster. Wentorfs Kirchenghörigkeit zu Bergedorf blieb jedoch bestehen. Der mehr als 700 Jahre alte *Wohltorfer Kirchenstieg* diente den Bürgern der Dörfer, als Weg in die Bergedorfer Kirche. Einen Teil

der Strecke gibt es noch heute.

Das Ende des 15. Jahrhunderts brachte Veränderungen mit sich. Drei Ereignisse sollte die Zuordnung der Wentorfer ändern. Die Bergedorfer Kirche forderte Läu tegeld (Kosten für das Läuten der Glocken). Weiterer Unmut kam auf, weil dem Bergedorfer Amtsschreiber Andreas Grimm unterstellt wurde, er habe einen Mordanschlag auf den zu der Zeit regierenden Herzog Franz II geplant. Viele Jahre in einem Lauenburger Kerker folgten, bevor er seine Freiheit zurück bekam. Ein Aberglaube brachte das Fass dann zum Überlaufen. Wentorfer Bauern gingen des Nachts zum Bergedorfer Friedhof, gruben eine Frauenleiche aus, schnitten ihr die Kehle durch und flochten ein blaues Band ins Haar. Sie wollten durch diese Prozedur ein Zaubermittel beschaffen, dass gegen die Pest helfen sollte. Welches es war, wurde nie bekannt. Die Bauern sollten vor ein Gericht gestellt werden, das forderte der zuständige Amtmann, doch für Franz II war das ein Eingriff in seine hoheitliche Zuständigkeit.

Für den Herzog war nun die Zeit gekommen, eine eigene Kirche für die Bürger seiner Region zu gründen. Hohenhorn sollte es

werden. 1598 wurden Wentorf, Börnsen, Wohltorf und Escheburg diesem Kirchenspiel zugeordnet. Später kamen noch Besenhorst und Fahrendorf hinzu. Das hieß nun, neun Kilometer für den Weg zum Gottesdienst, neun weitere Kilometer für den Nachhauseweg. Nicht jeder Bürger besaß eine Kut-sche und lief mit Kindern zu Fuß zur Kirche. Noch heute befindet sich ein Teil des Weges, der »Alte Frachtweg«, südlich von Wentorf entlang des Kleingartengeländes durch die Felder Richtung Börnsen. Über Kröpelshagen ging es weiter auf Wald- und Feldwegen nach Hohenhorn.

Als 1894 das benachbarte Reinbek eine eigenständige Kirchengemeinde wurde, zog es viele Wentorfer nach Reinbek. 1898 wurde Wentorf in die Kirchengemeinde Reinbek eingegliedert. Im Jahr 1951, als die Bevölkerung in Wentorf gewachsen war, entstand das Martin-Luther-Haus mit einem Kirchenraum und einem Pastorat. 1953 wurde die Martin-Luther-Kirche eingeweiht, seit 1954 ist Wentorf eine selbstständige Kirchengemeinde, die von einer lebendigen Gemeinde geprägt ist.

Imke Kuhlmann

FOTO: IMKE KÜHLMANN



Neue Kurse

Aumühle – Die VHS Aumühle und Wohltorf e.V. startet unter Berücksichtigung der Hygiene- und Abstandsregelungen das neue Semester. Das ausführliche Programm finden Interessierte auf der Website. In Ergänzung zu den bisherigen Kursen bietet die VHS diesmal folgende neue Kurse im Bereich Gesundheit an:

Vinyasaflow und Faszien – noch freie Plätze

Wohltorf – In diesem Kurs ist das Ziel, den Kreislauf und die Entgiftungsfunktionen des Körpers anzuregen. Die vertiefte Atmung erfrischt und belebt Körper und Geist. Mit ruhigeren Dehnungen und federnden Bewegungen wird das tiefe fasziale Gewebe im Körper gelockert.

8 Termine ab 3.9.2020; 19.30-21 Uhr; € 60,- Ort: Thies'sches Haus, Wohltorf

Selfcare Day für Frauen

Wohltorf – Diesen Selfcare Workshop können Sie sich wie eine Insel im Alltagstrubel vorstellen. Mit Yoga und Atemübungen bringen Sie sich in Kontakt mit Ihrem Körper.

Termin: Sonnabend 26.9.2020; 10-15 Uhr; € 29,- Ort: Gemeindesaal Kirche Wohltorf

Pilates

Wohltorf – Zwei neue Pilates-Kurse unter neuer Kursleitung. Pilates ist ein ganzheitliches Ganzkörpertraining, bei der Atmung und Bewegung im Mittelpunkt stehen. Durch das Training der tiefen Bauch-, Rücken- und Beckenbodenmuskulatur wird der Rumpf stabilisiert und damit das Powerhouse aktiviert.

Kurs 1: 16 Termine ab Mo 17.8.2020; 18.30-19.30 Uhr; € 80,- Ort: Gemeindesaal Kirche Wohltorf

Kurs 2: 12 Termine ab Do 3.9.2020; 11-12 Uhr; € 60,- Ort: Thies'sches Haus Wohltorf

VHS to Huus

Aumühle – Auch nach den Sommerferien bietet der Landesverband der Volkshochschulen S-H, voraussichtlich bis zum Jahresende, interessante Online-Veranstaltungen im Rahmen des Streaming-Angebots »VHS to Huus« an. Buchen Sie diese entsprechend auf der Website.

Aumühle: Führung auf den Bismarckturm

Aumühle – Bei dieser Führung mit »Turmwächter« Erhard Bartels erhält man viele interessante Informationen über den Turm und seinen Erbauer Emil Specht. Der Ausstellungsraum im 3. Stock bietet einen Einblick in die Geschichte der Gemeinde Aumühle.

Termin: Sonnabend, 26.9.2020, 15 Uhr.

Treffen vor dem Bismarckturm, Berliner Platz. Die Führung ist kostenlos und dauert ca. 1 Stunde. Über eine Spende für das Archiv des Bismarckturms ist die Gemeinde dankbar. Anmeldung erforderlich wegen begrenzter Teilnehmerzahl unter ☎ 04104-2263 bei Erhard Bartels

Die Orthopädische Praxis am Rosenplatz

Martin Kürff

Facharzt für Orthopädie
Chirotherapie · Sportmediziner



Am Rosenplatz 3 Tel.: (040) 79 75 40 45
21465 Reinbek www.orthopaediepraxis-reinbek.de

Privatpraxis
Termine nach Vereinbarung



Unsere Leistungen

Arthrosebehandlung	Ultraschall
Schmerztherapie	Stoßwellenbehandlung
Kinderorthopädie	Physikalische Therapien
Chirotherapie	Orthopädietechnik
Sportmedizin	Präventionsmedizin
Akupunktur	Alternative Therapien

**CHOPIN-GESELLSCHAFT HAMBURG
& SACHSENWALD:**
**Online-Live-Konzert aus
dem Atelier des Bildhauers
Jan de Weryha**
**Online-Konzert mit den Pianisten
Malte Henrik Gohr und Lysander Burleigh**


Malte Henrik Gohr und Lysander Burleigh

Wohltorf/Hamburg – Die Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald e.V. präsentiert das nächste Konzert: Es ist ein Online-Live-Konzert an einem ganz besonderen Ort: Am Freitag, 28. August, 20.15 Uhr, spielen die Pianisten Malte Henrik Gohr und Lysander Burleigh im Atelier des Hamburger Bildhauers Jan de Weryha.

Möglich wird dieses Konzerterlebnis Dank ORLEN Deutschland, dem Hauptsponsor der Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald und KAWAI Europa.

»Es wird ein spannendes Konzert in besonderen Räumlichkeiten«, freut sich Rolf Nerlich, Vorstandsmitglied der Chopin-Gesellschaft. Mit dem Online-Live-Konzert präsentieren die Musikfreunde mittlerweile das fünfte Konzert, das unter ungewohnten und herausfordernden Bedingungen stattfindet. Das Konzert ist zu hören unter www.chopin-hamburg.de/live.

Die Sammlung de Weryha befindet sich im Reinbeker Redder 81, 21031 Hamburg. Infos unter <https://de-weryha-art.de/beitraege/sammlung-de-weryha/sammlung-de-weryha/>.

Die beiden jungen Pianisten Malte Henrik Gohr (Jahrgang 2002) und Lysander Burleigh (Jahrgang 2005) haben ein schönes Programm zusammengestellt: Malte Henrik Gohr spielt Präludium und Fuge H-Dur aus »Das Wohltemperierte Klavier« von Johann Sebastian Bach, die »Wilde Jagd« aus »Études d'exécution transcendante« von Franz Liszt und von Alexander Scriabin die »Sonate Nr. 2« gis-Moll, die »Prelude für die linke Hand«, cis-Moll op. 9 Nr. 1 und »12 Etudes op. 8 Nr. 12« dis-Moll.

Lysander Burleigh präsentiert die »Toccata e-Moll« von Johann Sebastian Bach, ein »Scherzo cis-Moll Nr. 3 op. 39 und die »Nocturne H-Dur« op. 62 Nr. 1 von Fryderyk Chopin, Maurice Ravel's »Jeux d'eau« E-Dur und von Frédéric Chopin »12 Etudes« op. 25 (Nr. 1 As-Dur »Äolsharfe« und Nr. 9 Ges-Dur »Schmetterling«) und zum Abschluss »12 Etudes op. 10« (Nr. 12 c-Moll »Revolutionsetüde«).

AUSSTELLUNGEN
**Verlängert:
»IDENTITÄTEN«**

Reinbek – 2018 ist in der Rechtsprechung aus dem binären System männlich/weiblich, mit der Einführung der dritten Option



Divers, aus dem Zwiespalt lediglich ein Driespalt geworden. Wie aber überwindet man gesellschaftliche Normen und Normierungen, Ängste, Abwehr und schafft Raum für Vielfalt und den Blick für die Schönheiten der unendlichen Facetten des Menschseins?

Die Ausstellung »Identitäten – Schmuck und Skulptur im Zwiegespräch« von Silke Lazarević und Fabian Vogler im Schloss Reinbek, Schlossstraße 5, widmet sich der Frage nach der eigenen Identität, nach dem Sinn des eigenen Lebens und der gesellschaftlichen Anerkennung des Selbst – dem Wunsch nach Individualität im Wechselspiel mit der Sehnsucht nach Zugehörigkeit – und ist vielleicht die zentrale Lebensfrage und gerade in Krisen sehr aktuell.

Was liegt unter der Haut? Wie geht es mir in meiner Haut? Die Corona-Krise hat zu einer Art Stillstand geführt. Der Verlust von Nähe, die gebotene Maskierung und Verhüllung verändern die

Selbst- und Fremdwahrnehmung. Homeoffice und Homeschooling führen zum Rückzug in Schutzräume, wir verschließen uns. Video-Konferenzen eröffnen Blicke in bisher Verborgenen-gehaltenes. Öffentlichkeit und Privatsphäre wachsen ineinander. Im Innehalten, sich besinnen, liegt die Chance der Auflösung des Alten und die Neuordnung unserer Prioritäten.

Die Ausstellung wird bis zum 13. September 2020 verlängert. Öffnungszeiten Schloss Reinbek: Mi.- So. 11-17 Uhr - Eintritt: € 3,-.

**Aufbruch – Die
Hamburger
Sezession**

Reinbek – In einer Kooperation der Sammlung Italiaander und des Kulturzentrums Reinbek wird am Sonntag, 23. August 2020, 11.30 Uhr, die Ausstellung »Aufbruch – Die Hamburger Sezession« eröffnet. Die Ausstellung präsentiert 34 Werke von 16 Künstlern, die der Sammler Rolf Italiaander zusammengetragen hat. Nicht alle Exponate stammen aus der Sezessionszeit. Etliche sind nach dem Krieg entstanden, als



Italiaander als Erster Sekretär der Hamburger Akademie der Künste zu vielen der ehemaligen Sezessionisten in freundschaftlichem Kontakt stand.

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung mit Kurator Bernd M. Kraske finden statt am 6.9. und 11.10.2020, jeweils um 11.30 Uhr

**»Im Grünen...
norddeutsche
Landschaften!«**

Glinde – Der KUNSTVEREIN GLINDE zeigt im Glinder Gutshaus, Möllner Landstraße 53, noch bis zum 29. November 2020 die Ausstellung »Im Grünen... norddeutsche Landschaften!« mit Malerei in Öl von Ute Meta Kühn aus Hamburg. Die Ausstellung ist geöffnet: mo.-do. 9-12, mo.+ mi. 14-16 Uhr, di.+do. 14-17 Uhr zu sehen sein. Sonderöffnungszeiten: Sonntage, 23.8. und 20.9.2020, jeweils 12 – 16 Uhr, in Anwesenheit der Künstlerin.

Mehr zur Malerin unter www.ute-meta-kuehn.info

**Vernissage
bei Jan de Weryha**

Lohbrügge – Das Atelier Jan de Weryha wurde aufwendig renoviert und erstrahlt jetzt im hellen Licht. Das nimmt der Freundeskreis der Sammlung de Weryha e.V. zum Anlass, einzuladen zur Ausstellung »GEWACHSEN • GESPALTEN • GESTALTET« im

Atelierhaus, Reinbeker Redder 81, 21031 Hamburg. Vernissage ist am Sonntag, 30. August, 15 Uhr. Einführung: Dr. Volker Probst (ehemals Leiter der Ernst Barlach Museen in Güstrow).

Jan de Weryha wurde 1950 in Gdansk/Danzig geboren. 1971-1976 Bildhauerstudium an der Kunsthochschule für Bildende Künste in Danzig. In seiner künstlerischen Arbeit beschäftigt er sich mit der Materialität des Holzes. Schnitt, Bruch, Spalt, sind Begriffe, die seinen Schaffensweg bestimmen.

Die Ausstellung läuft bis 27.9.2020 und ist geöffnet sonnabends und sonntags, 14 - 18 Uhr, sonst nach Absprache ☎ 0172-4053238.


**KOLLROGGE
KLEINERT
REINBEK**

Sie erreichen uns in Reinbek, Bahnhofstr. 7
Bergedorf, Wentorfer Str. 2 · Wentorf, Sollredder 7
telefonisch Tag & Nacht (040) 7 21 30 12

Gehört zum Leben seit 1912

AUSSTELLUNGEN

Ausstellung Stipo2.0 Schloss Reinbek

Reinbek – Die Künstlergruppe STormarnART lädt vom 30. August bis 18. Oktober 2020 ein zur Gemeinschaftsausstellung »StiPo 2.0 – Stille Post« im Schloss Reinbek.

Die Künstlergruppe STormarnART wurde 2012 vom Grafiker Hardy Fürstenau als Internetgalerie ins Leben gerufen, um ambitionierten Stormarner Künstler*innen eine Plattform zur Präsentation und Vernetzung zu geben. Von ursprünglich sieben Künstler*innen ist die Gemeinschaft mittlerweile auf etwa 30 Mitglieder, und damit die größte in Stormarn, angewachsen. Aus ihr heraus ist u.a. die Kunstmesse stormart (jetzt KunstWerk) entstanden, die seit 2014 auf bisher drei Kunstschauen etwa 300 Stormarner Künstler / Künstlerinnen die Gelegenheit gegeben hat, ihre Arbeiten zu präsentieren und untereinander und mit den insgesamt etwa 3.000 Besucher*innen ins Gespräch zu kommen.

Wer kennt sie noch, die »Stille Post«, das spannende und überraschende Kinderspiel? Der erste Mitspieler flüstert seinem Nebennachbarn einen Satz ins Ohr. Was der versteht, sagt er seiner Nachbarin leise ins Ohr, bis die letzte Person am Schluss sagt, was sie verstanden hat. Bei STormarnART, der Stormarner Künstlergruppe, findet das Flüstern nonverbal statt.

Der/die erste Künstler*in gibt eine Datei von ihrer Arbeit – Foto, Skulptur, Bild – unbetitelt und unbeschrieben an den nächsten Künstler weiter, der/die diese Vorlage betrachtet und mit seinen künstlerischen Mitteln interpre-



v.l.: Silke Strauch, Claudia Koopmann, Susann Pötter Kulturzentrum Reinbek, Anne Saalfeld, Frauke Trebesius, Janis Walzel, Karin Tillmanns

tiert. Dann fertigt er/sie davon ein Foto/eine Datei an und schickt sie ebenfalls ohne Werknamen und Beschreibung an den nächsten Künstler weiter.

Da bei der zweiten Auflage der »StillenPost«, der StiPo2.0, fünfzehn Künstler*innen mitgemacht haben und jeder Teilnehmer ausreichend Zeit für seine kreativen Arbeiten benötigte, wurde mit 1 Start-Motiv begonnen, aber mit zwei parallelen Reihen von jeweils sieben interpretierenden Künstlern*innen. Somit kennt jede Künstlerin nur die Arbeit des Vorgängers und wird auf der Vernissage selbst überrascht sein, was die »Stille Post« ursprünglich ausgesagt hat und was am Ende dabei herausgekommen ist.

Die teilnehmenden Künstler sind Silvia Banthien (Bad Oldesloe), Hartmut Deutelmöser (Ahrensburg), Ulrike Dillig (Reinfeld), Hardy Fürstenau (Bad Oldesloe),

Anne Gabriel (Ahrensburg), Claudia Koopmann (Reinbek), Maja Laban (Ahrensburg), Andy Mandery (Bad Oldesloe), Anne Saalfeld (Ahrensburg), Kirsten Schneider (Ahrensburg), Silke Strauch (Bargtheide), Karin Tillmanns (Reinbek), Janis Walzel (Trittau), Frauke Trebesius (Rehhorst), Eva-Maria Witt (Heiligenhafen).

Kontakt zu den Künstler*innen und einen Überblick über ihre Arbeiten bekommt man auf www.stormarnart.de

Die Besucher werden gebeten, die Corona bedingte Maskenpflicht und die allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln in geschlossenen Räumen einzuhalten, um sich und andere Menschen nicht zu gefährden.

Die Vernissage ist am Sonntag, 30. August, um 11.30 Uhr
Öffnungszeiten Schloss Reinbek:
Mittwoch – Sonntag / 10 bis 17 Uhr; Eintritt: € 3,-.

BUCH-TIPPS

Eine Geschichte der Philosophie

Autor Richard David Precht (*1964) versteht sein auf vier Bände angelegtes Werk »als eine Art Fortsetzungsroman der immer gleichen großen Fragen in ihren jeweils neuen Zeitgewändern«. Es ist »kein Lexikon und keine Enzyklopädie... Und auch nicht die Geschichte großer Philosophen« – Letzteres cum grano salis bereits beim Start des im Goldmann Verlag München erschienenen Opus magnum:

»Erkenne die Welt«

(Band 1: Antike und Mittelalter. 9. Aufl. 2015, 576 Seiten, geb.m.SU, € 22,99). Seine »Zeitleiste Antike« beginnt bei Thales von Milet, dem angeblich ersten Philosophen (* 624 v.Chr.) und endet mit Augustinus († 430 n.Chr.). Dieser, die Vorsokratiker und Sokrates sowie Epikur, die Stoiker und Plotin finden gebührenden Platz, doch auf Platon und Aristoteles liegt zu Recht besonderes Gewicht. Das Mittelalter (»Im Schatten der Kirche«, »Die Entzauberung der Welt«, »Götterdämmerung«) reicht von Avicenna (* 980 n.Chr.) bis Petrarca († 1374). Diese und 22 weitere (etwa Anselm von Canterbury, Abaelard, Averroës, Albertus Magnus, Roger Bacon, Bonaventura, Thomas von Aquin (Schwerpunkt!), Meister Eckhart, Dante Alighieri, Duns Scotus, Wilhelm von Ockham) sind auf rund 120 Seiten verteilt. Die Zeit dazwischen wird mit Boethius, Alkuin, Isidor von Sevilla und Cassiodor (sie fehlen im Personenverzeichnis!) nur gestreift. Manches erkennt man wieder, vieles ist neu, alles ist spannend dargestellt.

»Erkenne dich selbst

(Band 2: Renaissance bis Deutscher Idealismus. 2. Aufl. 2017, 672 Seiten, geb.m.SU, € 24,-). Dieser bisher umfangreichste Band ist unterteilt in »Renaissance« (M.Ficino, P.della Mirandola, Pietro Pomponazzi, Erasmus, Kopernikus, Galilei, G.Bruno u.a.); »Barock« (Hobbes, Descartes, Spinoza, Leibniz u.a.); »Aufklärung« (Locke, Voltaire, Hume, Rousseau, Diderot, Lessing u.a.) und »Deutscher Idealismus«: »Mit Kant bestiegt der Leser den ersten der vier Achttausender... Fichte, Schelling, schließlich Hegel werden auf der beschwerlichen Strecke folgen«. Dem Löwenanteil, den Kant von diesem Band erhält, entspricht die Bedeutung, die er sich selber beimisst: Er nennt seine Philosophie eine »kopernikanische Wende«. Wer wie 1780 Königsbergs Stadtpräsident Theodor von Hippel klagt, dass er von der Kritik der reinen Vernunft »kein Wort versteht«, wird nach Prechts großartigen Erläuterungen schlauer sein.

»Sei du selbst«

(Band 3: Von der Philosophie nach Hegel bis zur Philosophie der Jahrhundertwende. 3. Aufl. 2019, 608 Seiten, geb.m.SU, € 24,-). »Philosophieren im 19. Jhd. bedeutet fast immer: Philosophieren nach Gott«, resümiert Precht schon einleitend. Positivisten halten Einzug: »Philosophen, schärfen euren Realitätssinn! So lautet die Losung des Jahrhunderts« – Sinn und Chancen der Philosophie stehen zur Debatte: »Erforschung der Seele«, »Ordnung und Fortschritt«, »Wissenschaft der Erfahrung«, »Der einzig wahre Kommunismus«, »Klassenkampf ums Dasein«, »Wozu Philosophie?«, »Zurück zu Kant«, »Der Sinn des Lebens«, »Evolution und Ethik«, »Wer ist Ich?«, »Auf der Suche nach Klarheit«, »Leben ist Problemlösen«, »Individuum und Gesellschaft« – das sind die Themen und Gedankenstufen auf dem Weg von Jeremy Bentham, Johann Friedrich Herbart und Arthur Schopenhauer über Ludwig Feuerbach, Sören Kierkegaard, Karl Marx und Wilhelm Dilthey bis Ernst Mach, Friedr. Nietzsche, Sigmund Freud, Georg Simmel, Edmund Husserl, Herbert Mead und Max Weber – für die meisten Leser wohl viel Neues.

Peter Steder

NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT:
Goldpreis auf neuem Höchststand

KOSTENLOSE BEWERTUNG
BARGELD SOFORT

GOLD & SILBER ANKAUF

Alexander Dau

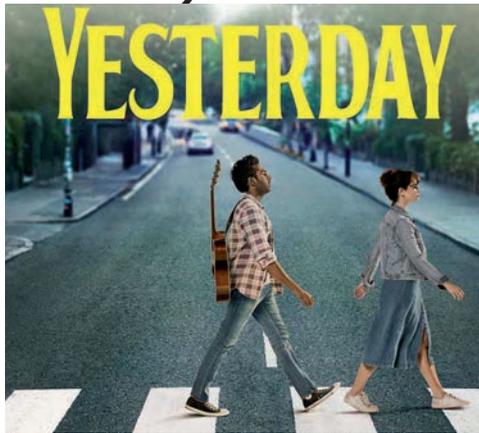
- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Zahngold**
- Silberbestecke*
- Uhren
- Diamanten
- Zinn

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
** auch mit Zähnen!

Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de





Glinde – Am Freitag, 28. August findet auf der Wiese am Gutshaus eine Open Air Kino Veranstaltung statt, Beginn 21 Uhr, Einlass: 20:30 Uhr.

Gezeigt wird »Yesterday« von Danny Boyle aus dem Jahr 2019. Jack Malik ist ein leidenschaftlicher, doch leider genauso erfolgloser Singer-Songwriter. Den Traum vom großen Durchbruch hat er längst begraben. Eines Tages, während eines mysteriösen weltweiten Stromausfalls, wird Jack in einen Verkehrsunfall verwickelt. Als er wieder aufwacht, ist die Welt eine andere: Niemand außer ihm kann sich an die Beatles erinnern! Es ist, als hätten sie nie existiert. Mit den Songs der berühmtesten Band der Welt in der Tasche, verzaubert Jack schnell sein ahnungsloses Publikum. Angetrieben von der kaltschnäuzigen Managerin Debra, wird er über Nacht vom Niemand zum Superstar.

Veranstalter ist das Gemeinschaftszentrum Sönke-Nissen-Park Stiftung. Sitzgelegenheit bitte mitbringen! Karten (€ 5,-) an der Abendkasse.

»Erleuchtet & Verstrahlt« – Kabarett oriental mit Kerim Pamuk

Kabarett in der BeGe Neuschönningstedt

Neuschönningstedt – Kerim Pamuk, deutscher Schriftsteller und Kabarettist (»Ich bin Türke, aber sehr nett«), Jahrgang 1970, in der Türkei geboren und in Hamburg aufgewachsen, kommt mit seinem allerneuesten Kabarettprogramm am Freitag, 11. September, in die Begegnungsstätte. Nach 40 Jahren in der teutonischen Diaspora zieht er Bilanz, persönlich, politisch und manchmal auch panisch. In »Erleuchtet & Verstrahlt« optimiert Pamuk das Feedback über Gott, die Welt und alle Katastrophen dazwischen. Humorvoll, böse und blumig, klug und komisch – die Zuhörer können einen Kabarettabend erwarten zwischen optimistischer Resignation und pessimistischer Euphorie.

Eingeklemmt zwischen Weltuntergangspropheten und »Alles super, weiter so!«-Deppen, spricht er über den wahren ersten Artikel des Grundgesetzes: »Die



Reservierung des Deutschen ist unantastbar!« und den durchschlagenden Erfolg von Kinderyoga.

Über die Krimi-Sucht der Abend- und die Grill-Sucht der Morgenländer. Über liebe deutsche Waffen als Exportschlager und Thai-Masagen als Importschlager, über Wagners frischfröhliche Kurzpopen und abgewaschene Yoghurtbecher, die wir nach Malaysia schicken. Und über die Fragen: Sind wir so geworden, wie wir sein wollten? Was macht das Leben mit uns und was wir mit dem Leben?

Für die Veranstaltung gilt: 45 Plätze - 60 Minuten - 2 verschiedene Anfangszeiten: 19 Uhr und 21 Uhr.

Karten (€ 15,-) gibt es an der Kulturkasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 8, geöffnet Mo+Do: 14-18 Uhr und Di+Fr: 10-13 Uhr, ☎ 040-72750800 und an der Abendkasse im Schloss Reinbek. www.kultur-reinbek.de

Es gelten die aktuellen Hygienevorschriften.

Feuerwehr Reinbek freiwillig – ehrenamtlich – vielseitig

© Joachim Stanisich

Hallo Reinbek,

die Ferien sind zu Ende und der Sommer ist da. Die Temperaturen machen manch einem zu schaffen. Das ist das Stichwort: Hitze, Trockenheit, manchmal leichter Wind. Ideale Voraussetzungen für einen Vegetationsbrand, besser bekannt als Wald- oder Flächenbrand. Des Weiteren bilden die in der Ähre stehenden oder bereits abgemähten Felder ein großes Potential an Brandgefahr. Die Bekämpfung eines Wald- oder Flächenbrandes ist sehr personal- und zeitaufwendig, abgesehen von der latenten Ausbreitungsgefahr. Es gibt Einsatzregeln für Feuerwehren wie beispielsweise möglichst sparsamer Wasserverbrauch. Taktische Anweisungen, z.B. wie, durch wen und von wo Löschwasser organisiert wird oder welches Material zum Löscheinsatz Verwendung findet vervollständigen die Einsatzgrundlagen. Unabhängig davon müssen aber alle im Einsatz befindlichen Kräfte immer den Feuerverlauf beobachten um jederzeit einen gesicherten Rückzug aus dem Gefahrenbereich möglich zu machen. Dabei spielen Faktoren wie Art und Umfang des Baumbestands, Schneisen, verfügbare Wege usw.



2018: Vegetationsbrand an der K80, ca. 150m lang eine nicht unerhebliche Rolle. In unserem Revier gibt es Ausläufer des Sachsenwaldes ebenso wie landwirtschaftlich genutzte Flächen. Demzufolge besteht eine einsatzspezifische Ausrückeordnung um möglichst effektiv solche Brände bekämpfen zu können. Häufig kommt es auch an Straßenrändern oder im Bereich von Gleisanlagen zu Bränden durch achtlos weg geworfene Zigaretten oder – bei der Bahn – heiß

gelaufene Achsen oder Räder. In beiden Fällen muss zügig agiert werden, mit dem Fokus auf die eigene Sicherheit an der Einsatzstelle. Man kann sich sicherlich gut vorstellen, dass die Rauchentwicklungen für erhebliche Sichtprobleme anderer Verkehrsteilnehmer sorgen und dadurch zusätzliche Gefahrenstellen entstehen können.

Deswegen unsere Bitte an alle Bürgerinnen und Bürger:

- Entfachen Sie bei solchen Witterungsbedingungen kein offenes Feuer in Wald- und Feldgebieten.
- Parken Sie ein Fahrzeug nicht auf trockenem Gras oder Unterholz
- Einweggrills beaufsichtigen und nicht zurücklassen
- Sie entdecken Rauch oder eine Brandentwicklung – bitte schnellstmöglich den Notruf 112 wählen..

Weitere Infos? info@ff-reinbek.de

Entstanden mit
freundlicher
Unterstützung von

KURSANA
VILLA

SERVICE- & MEETINGPOINT
SACHSENWALD

Baugenossenschaft Sachsenwald

ewerk
SACHSENWALD

FAMILIENANZEIGEN

Ein langes, in fürsorglichem Wirken glücklich verbrachtes
Leben hat sich erfüllt.

Wir nehmen Abschied von einer großzügigen Stifterpersönlichkeit.

Bernhard Donati

* 2. März 1929 † 7. August 2020

Als Freund und Förderer des Schlosses Reinbek hat er sich unseren
Respekt und unsere Dankbarkeit verdient.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Im Namen der Stiftung Donati Schloss Reinbek
Bernd M. Kraske

Bedingt durch die momentane Situation finden die Trauerfeier
und Beisetzung im engsten Freundeskreis statt.

Statt zugedachter Blumen bitten wir im Sinne des Verstorbenen um
eine Spende für die „Stiftung Donati Schloss Reinbek“.

IBAN: DE 76 2135 2240 0179 0336 26 bei der Sparkasse Holstein.

Tiefbewegt und traurig nehmen wir Abschied von einer großen Reinbeker Persönlichkeit,
unserem Ehrenmitglied

Bernhard Donati

† 7. August 2020,

der im 92. Lebensjahr für immer von uns gegangen ist.

Bernhard Donati war von 1991 bis 2006 Vorstandsmitglied und stellvertretender
Vorsitzender unseres Vereins und hat dessen Arbeit mit beispiellosem Engagement
entscheidungsfreudig mitgestaltet und geprägt. In seiner seit Kindestagen engen Bindung
zum Schloss und seiner festen Verwurzelung in der Reinbeker Gesellschaft hat er
unermüdlich für das Schloss und seinen Verein geworben. Im Kreis unserer Mitglieder hatte
er eine treue Anhängerschaft, die ihm hohe Wertschätzung
entgegenbrachte. Dies kam auch bei unseren jährlichen Exkursionen deutlich zum
Ausdruck. Ein Herzenswunsch war ihm stets, Leben ins Schloss zu tragen, und er verfolgte
dieses Ziel mit großem Engagement und Ideenreichtum für neue Projekte. Mit wachem
Interesse begleitete er unsere Arbeit, gleichsam als einer von uns, bis zum Schluss.

Als liebenswürdiger, stets humorvoller Mensch mit Weitblick und großem
Verantwortungsgefühl für das gemeinsame Ziel wird Bernhard Donati uns auch für die
Zukunft Vorbild und Ansporn bleiben. Wir verneigen uns in Dankbarkeit vor einem
einzigartigen Freund, den wir sehr vermissen, aber in Gedanken auch künftig unter uns
wissen werden, denn das Reinbeker Schloss wird immer mit seinem Namen verbunden
bleiben.

Freunde des Schlosses Reinbek e.V.

Helmut R. Busch
Vorsitzender

Rudolf Mattlage
stellvertretender Vorsitzender

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

CD-TIPPS

Zum Hören und Tanzen

Ein Gipfeltreffen: Mariss Jansons († 2019), vielfach ausgezeichnetes Ehren-Mitglied der Wiener und Berliner Philharmoniker, stand am Pult des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks; Iveta Apkalna, weltweit gefeierte Titularorganistin der Elbphilharmonie Hamburg, war Solistin bei Francis Poulencs Orgelkonzert g-Moll, in dem Bach-Reminiszenzen mit fröhlicher Kirmesmusik kombiniert sind, und in Camille Saint-Saëns' Orgelsymphonie, einem Meilenstein der Musik Frankreichs des 19. Jahrhunderts (BR Klassik/Naxos).

»Romantik-Riesen in der Nusschale« (Wiener Zeitung) bietet ein Septett (Alban Berg Ensemble Wien. Deutsche Grammophon). Arnold Schönbergs Kammer-symphonie No.1 op.9 (1906) für 15 Soloinstrumente hat schon Anton Webern für kleinere Besetzung arrangiert; dadurch gewinnen die vertrackteren Stellen an Klarheit. Der große Orchesterklang von G.Mahlers Adagio der 10.Symphonie (24 Bläser!) ist dagegen in Martyn Harrys Fassung nicht einzufangen, wohl aber die Unbeschwertheit von Richard Strauss' Rosenkavalier-Suite op.59, die er selber auch für Salonorchester vorsah.

Frühwerk neben Spätwerk: Das weltweit gefeierte Duo Anouchka & Katharina Hack (Cello & Piano) spielt die Sonaten op.40 (1934) und op.147 (1975) hintereinander (Genuin/Note 1). Im Vergleich wirkte op.40 auf die jungen Künstlerinnen (*1994 & 1996) »drängender, fließender« (allerdings: »Von Resignation gezeichnet entfaltet der dritte Satz, Largo, einen Trauer-gesang«.); op.147, eigentlich für Viola und Klavier: »um einiges sphärischer und nahezu entrückt« – kein Wunder: Es ist quasi der Schwanengesang des Komponisten, entstanden im Krankenhaus kurz vor seinem Tod. Die Wirkung beim Konzert in Bonn 2018: »Schlichtweg atemberaubend«.

Mit ganz anderen Ohren hört man die meist in der Orchesterfassung Ravels gebotenen Bilder einer Ausstellung Modest Mussorgskys, wenn sie auf einem Knopfakkordeon gespielt werden – mit der Klang-Fülle einer Orgel (Nikola Djoric: Pictures. Berlin Classics/Edel). Der »Poet am Akkordeon« (Baseler Zeitung) gestaltet das Kükenballett ebenso naturgetreu wie das Pferdchenspiel in Tchaikovkys gleichfalls ursprünglich für Klavier komponiertem Kinderalbum op.39.

Ungewohnt, aber reizvoll klingt Musik Brasiliens auf Mandolinen (MANDolinMAN: Bossanova. ARC/Naxos). Zu zwei Ohrwürmern von Antonio Carlos Jobim steuerte das Quartett acht kongeniale Originale bei, z.T. gemixt mit Tango oder Rumba/Flamenco. Zum Öfter-Hören mit Fußwippen!

Was Trumpf ist, sagt schon der Titel: »Tango« (ZUM plays Astor Piazzolla. ARC/Naxos). Altmeister A.P. (†1992) mixte den Tango seiner Heimat Argentinien mit Jazz und Klassik zum 'Tango Nuevo'. 13 Titel (z.T. eigene) mal aggressiv, mal besinnlich, gestalten die fünf an Piano, Geige, Cello, Bass und Akkordeon. Stimmungsvoll.

Als »Gitarrist der Superlative« feierte ihn bereits 1980 das britische »Jazz Journal« nach seiner zweiten LP: Michael Sagmeister; ein Jahr darauf liest man im »Jazz Podium«: »Seine Themen und Improvisationen swingen ausgiebig«. Das gilt immer noch, wie in 12 neuen Titeln nebst 6 Standards zu hören ist (The Antonella Letters. Acoustic Music/Rough Trade).

Auf der neuesten CD des Composers' Orchestra Berlin fungiert nur einer als Komponist: Bassist Dirk Strakhof (C.O.B.: Vanishing Points. JHM/Galileo). Trotzdem herrscht Vielfalt der Klänge und Eindrücke – 14 Solisten (fast alle Mitglieder!) dürfen antreten. Gut anzuhören.

Peter Steder

Neue Angebote im Programm der VHS-Glinde

Glinde – Auch im zweiten Halbjahr 2020 wird sich die Corona-Pandemie auf den Kurs-Betrieb der Gliner Volkshochschule auswirken. Aus diesem Grund können wir leider nicht versprechen, dass alles wie geplant stattfindet“, erklärt VHS-Leiterin Dr. Marlies Lehmann.

Einige Angebote werden durch neue Formate ergänzt. »Dies betrifft zum Beispiel unsere Mühlengespräche und die Gutshauskonzerte. Die Vorträge und Konzerte finden diesmal auf Grund der Abstandsregelungen im Festsaal des Gliner Bürgerhauses statt. Zusätzlich werden wir diese dann aber auch per Video live im Internet übertragen«, so Dr. Lehmann. Interessenten können dann dafür vergünstigte Tickets kaufen.

Erstmals wird – zusammen mit dem Gemeinschaftszentrum der Sönke-Nissen-Park Stiftung – die sogenannte Stormarner Mieterqualifizierung »Fit für die eigene Wohnung« angeboten. Die Mieterqualifizierung richtet sich an Wohnungssuchende, die Wissenswertes rund ums Thema Mieten und Wohnen erfahren möchten. Über sechs Module hinweg können die Teilnehmer*innen das Zertifikat »Stormarner Mieterqualifizierung« erlangen.

Weitere Informationen zum neuen Programm der Gliner Volkshochschule gibt es unter ☎ 040-71404495, auf www.vhs-glinde.de oder per eMail an vhs@vhs-glinde.de

The Vintage Coffeeshop & books

Am Rosenplatz 8 · Reinbek Tel. 8709 7520

JETZT ABER! DIE ERZÄHLKUNSTABEND DER VHS VOM MÄRZ 2020

Der Schimmel ohne Kopf

Reinbek – Am Donnerstag, 10. September, 19.30 Uhr, holt die Volkshochschule Sachsenwald den Erzählkunstabend mit Roswitha Menke nach, der am 19. März ausfallen musste. Aus bekannten Gründen sind im *Café The Vintage* nur 14 (!) Plätze frei. Wer für die März-Veranstaltung eine Karte erworben hatte, kann diese bis zum 31. August bei der VHS umtauschen oder zurückgeben. Danach werden die Plätze zum Preis von € 10,- frei verkauft.

Roswitha Menke erzählt vom unheimlichen Schimmel ohne Kopf, der im 17. Jahrhundert mit Auswanderern aus der Pfalz ins Baltikum reiste. Dort trifft ihn drei Generationen später die kleine Ally, die sich unbedingt ein Schwesterchen wünscht. Wenige Jahre später ist die schöne Zeit in der Heimat der Baltendeutschen vorbei; Ally und ihre Familie werden aus dem Dorf vertrieben. Noch einmal können sie zurückkehren, aber dann... Es geht um Vertreibung und Flucht, um ein



Vaterland, das doch keine Heimat ist. Erlesen, erlogen und nur aus zweiter und dritter Hand erlebt sind diese Geschichten – vielleicht erkennt der eine oder die andere auch Teile der eigenen Familiengeschichte wieder. Es wird keine Pause geben; die Veranstaltung dauert ca. eine Stunde.

Reinbek kulturell · September 2020

– Anzeige –

03.09.2020 / Do., Schloss Reinbek
19 Uhr, € 18,-

Die Zollhausboys

Songs, Poetry und Kabarett aus Aleppo, Bremen und Kobani mit Azad Kour, Ismaeel Foustok, Shvan Sheikho featuring: Pago Balke & Gerhard Stengert. Das kurzweilige und abwechslungsreiche Programm mit fast ausschließlich deutschen Texten ist zugleich eine kulturelle Attacke gegen den Rechts-populismus und gegen das Fremdeln gegenüber den Menschen, die hier gelandet und gestrandet sind.

11.09.2020 / Fr., BeGe Neuschönningstedt
19 und 21 Uhr (jeweils 1 Std. ohne Pause), € 15,-

Kerim Pamuk – Erleuchtet & Verstrahlt

Haben wir noch Spaß am ewigen Kreislauf von Erblöden und Verblöden? Sind wir so geworden, wie wir sein wollten? Was macht das Leben mit uns und was wir mit dem Leben? Kerim Pamuk zieht Bilanz, persönlich, politisch und manchmal panisch.

21.09.2020 / Mo., Nathan-Söderblom-Kirche
18.30 Uhr, Eintritt frei

Reinbek für Reinbeker

Klaus Müller vom Geschichts- und Museumsverein Reinbek e.V. berichtet in seinem Bildvortrag über die Entstehung von Reinbek West. In Kooperation mit dem **Geschichts- und Museumsverein Reinbek e.V.** Eine Veranstaltung der **VHS Reinbek**.

23.09.2020 / Mi., Stadtbibliothek Reinbek
19 Uhr, € 8,-

Die globale Finanzklasse

Vortrag von **Prof. Dr. Sighard Neckel** Der Hamburger Soziologieprofessor Sighard Neckel hat gemeinsam mit seinem Team an den Finanzplätzen Frankfurt und Sydney eine mehrjährige Untersuchung durchgeführt und die Ergebnisse im vielbeachteten Buch »Die Globale Finanzklasse« veröffentlicht. Der Abend beinhaltet einen Vortrag über die wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse, im Anschluss ist Zeit für eine Diskussion. Eine Veranstaltung der **VHS Reinbek**.

24.09.2020 / Do., Schloss Reinbek
19 und 21 Uhr, € 20,-

Benny Goodman Blues – Die wahre Story des King of Swing

SWINGIN' WORDS erzählen in ihrem neuesten Programm die wahre Story dieses genialen Musikers Benny Goodman – mit all ihren Facetten und Ungereimtheiten – ein unglaublicher Werdegang vom erfolgsverwöhnten Kinderstar bis zum »King of Swing«.

27.09.2020 / So., Schloss Reinbek
11.30 Uhr, Eintritt frei

Eröffnung der Ausstellung

Depot - Plastik und Grafik von Wolfgang Friedrich

Dauer der Ausstellung: 10.1.2021

27.09.2020 / So., Sachsenwald Forum Reinbek
19 Uhr, ausverkauft

Konzertreihe Schloss Reinbek

Marina Russmann, Sopran & Christian Strauß, Klavier

»Zeit für Romantik – ein musikalischer Streifzug«

Ausstellungen im Schloss Reinbek:

IDENTITÄTEN

Schmuck und Skulptur im Zwiegespräch von Silke Lazarević und Fabian Vogler verlängert bis 13.09.2020

Aufbruch – Werke der Hamburger Sezession

Ausstellung aus der Sammlung Italiaaander, Reinbeks Forum der Völker
Dauer der Ausstellung bis 18.10.2020

Stille Post – Künstlergruppe StormarnArt

Dauer der Ausstellung bis 18.10.2020



Schloss Reinbek, Schloßstr. 5, 21465 Reinbek • Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek • Rathaus Reinbek, Hamburger Str. 5-7, 21465 Reinbek
Volkshochschule Sachsenwald, Klosterbergenstr. 2a, 21465 Reinbek • Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13, 21465 Reinbek

Vorverkauf: KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek, Tel. (040) 727 50 800

(Kein Kartenvorverkauf für Veranstaltungen der Volkshochschule an der KulturKasse. Diese gibt es direkt in der Volkshochschule)

Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 14 bis 18 Uhr, Di. u. Fr. 10 bis 13 Uhr – Mi. geschlossen. • Abendkasse: Am Aufführungsort ist die Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

WOHNUNGSMARKT

Sie möchten Ihr Haus, Grundstück oder Ihre ETW verkaufen? Rufen Sie uns an und vertrauen Sie auf unsere über 35-jährige Berufserfahrung. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten. **Kriech Immobilien**, Tel. 040/710 38 05

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService 040/32 00 48 47**

Polizist und Arzthelferin (52/48) mit gesichertem Einkommen **suchen 2-3 Zimmer Wohnung** in Aumühle oder Wohltorf, ab 1.11.2020 oder später. Tel. 0152/2963 4439

Ehepaar (55/59) aus München will zurück in die Heimat u. **su. neuwertiges EFH** in Schönningstedt od. Ohe; eMail DanniRei@yahoo.com

Suche nach wie vor eine **charmante 2-Zi.-Whg.** in Reinbek und Umgebung, Terrasse oder Balkon wären schön; Tel. 727 9337

Frau 60+ NR sucht zum 1.11./1.12. eine ruhige gemütl. **2-Zi.-Whg.**, ca. 45 qm, € 450,- oder Komfort-WG im Raum Bergedorf, Wentorf, Reinbek; Tel. 0176/5214 5489

Wentorf, 3-Zi.-Whg, 73qm, 1.OG, komplettsaniert, frei ab sofort; KM 765 Euro+NK+Kaut.; Kirche Wentorf Tel.: 040/72 37 80 91

VERSCHIEDENES

Tanz- u. Unterhaltungsmusik in 4 Preisangeboten v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; Tel. 722 8548

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis, Kaminholz
Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

SUCHE

Rentner sucht **Modellbahn der Spurweite N**, gerne in Teilen, auch defekt oder alt, gerne auch ganze Anlage; Tel. 0176 811 814 55

ZU VERSCHENKEN

12 **Ablagen von Leitz aus Kunststoff**, 10 senfgeb, 2 dunkelbraun, Tel. 722 8653

Unterbau-Kühlschrank »Beko«, B54 H82 T59 cm; **Gefriertruhe** »Privileg« B105 H87 T65 cm; Tel. 727 9306

DIENSTE

Polizei ☎ 110
Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112
Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de
Ärztlicher Sonntagsdienst: ☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Deutscher Kinderschutzbund ☎ 04532/280688
Frauennotruf Kiel e.V. ☎ 0431-91144
Frauenhaus Stormarn ☎ 04102/81709
Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ☎ 0800-3332111
Giftzentrale: ☎ (0551) 19240
Krankswagen: ☎ 04531-19222
Schädlingsbekämpfung ☎ 7102027
Telefon-Auskunft: ☎ 11833
Tierärztl. Notdienst: ☎ 434379
Zahnärztlicher Sonntagsdienst: Zentr. Notdienst ☎ 04532/267070; oder www.stormarner-zahnaerzte.de
Sprechst. 10-11 Uhr in der Praxis

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

Lego Technic 42033 Action Raketenauto, komplett, m. Anleitung, ohne Orig.-Karton, NP € 59,99, VB € 20,-; Apollo **Longboard** Tuvalu Special Edition Komplettboard mit High Speed ABEC Kugellagern, ca. 2 Jahre alt, selten benutzt, VB € 50,-; Tel. 0170/5218 736

LCD **Schüler-Mikroskop** der Firma Bresser, unbenutzt, in schwarzem Stoffkoffer, für Auflicht- und Durchlichtbeobachtung, elektr. LED-Beleuchtung, USB-Kabel, m. Bedienungsanl.u. Zubehör (Fertigpräparate, Chemikalien, Objektträger); VP (NP: ca. € 200,-); Tel. 722 8653

Golfbälle (Lakeballs), gewaschen, sortiert, Sorte I wie neu je 100 St., € 30,-; Sorte II je 100 St., € 10,-; Tel. 04104/7901 od. 0177/802 0321

Winterreifen Pirelle Snowcontrol Winter 210, 195/55 R16 (87 H M+S), neu, nur rd. 50 km gelaufen! 4 St. VB € 299,-, Besichtigung und Äbholung mgl., Tel. 722 8553 od. 0160/766 9898

Gebrauchtes **E-Bike**, Herrenrad, Rahmenhöhe 53/54, Kilometerstand:4.500, neue Akkus, VB € 450,-; Tel. 722 1380

Klapprad 20", absolut neuwertig, € 90,-; Tel. 0157/8967 3220

TomTom VIA 135 M Europe **Navi Gerät**. Aktuelles Update während der gesamten Lebensdauer. Komplett mit Original Ladekabel, Scheiben- und Lüftungshalterung. VB 70 €. Tel. 0174/339 3391

Wegen Umzug: wie neu (nur 5 Monate benutzt) **Kühl-/Gefrierschrank: GORENJE RK612PW4 A++**, 60 x 185 x 64 cm. € 220,-; wie neu (nur 5 Monate benutzt) **Geschirrspüler BEKO DFN16430W A++**, 60 x 59,8 x 85 cm, € 290,-; Tel. 0152/5603 6141, e-mail: gigi.catana@gmail.com

Kleiderschrank, B120 H174 T52, € 100,-; Tel. 7975 4364

Jahreskonzert Sachsenwald Soundorchster



Aumühle – Am Sonntag, 30. August lädt das Sachsenwald Soundorchsters zum Konzert im Lokschuppen Aumühle. Ab 14.30 Uhr bis zum frühen Abend geben dann nicht mehr nur die historischen Loks den Rhythmus an. »Das Konzert im Lokschuppen ist besonders in diesem Jahr, dank Corona, unser Höhepunkt des Jahres«, sagt Wenke Döring, Saxophonistin und 2. Vorsitzende des Vereins. Alte Hits wie »Time after time« oder »Tiger Rag«, sind ebenso im Programm wie Swing-Klassiker und Rock 'n' Roll und Beat der 50er- und 60er-Jahre. Gäste dürfen sich auf Kaffee und Kuchen sowie freien Eintritt freuen.

Das Haus am Schüberg« hat wieder geöffnet

Ammersbek – Das Haus am Schüberg, eine Einrichtung des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Hamburg-Ost, ist als Bildungszentrum für Nachhaltigkeit mit seinem UmweltHaus und KunstHaus in ganz Norddeutschland bekannt. »Es bietet dabei im Besonderen der Begegnung

von Kunst-Laien, Kunst-Interessierten, Sammlern, Menschen aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens mit Künstler:innen Raum«, erläutert Axel Richter, Künstlerischer Leiter, das Konzept. »Im Sommeratelier geben wir den Menschen Raum, sich künstlerisch auszuprobieren und sich neue

Erfahrungsräume zu erschliessen. Das Angebot reicht von Bildhauerkursen über intuitives Zeichnen bis hin zu Eurythmie.

Kontakt: Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek; ☎ 040-6050020
eMail: info@haus-am-schueberg.de

Wild Wild Slam Open-Air

Reinbek – Da angesichts der wieder ansteigenden Corona-Zahlen ein Jahr lang *indoor* keine Poetry-Slams und Lesebühnen mehr veranstaltet werden können, wird der nächste *Wild Wild Slam* am 11. September bei nahezu jedem Wetter neben dem Boberger Dünenhaus Open-Air stattfinden. So fasst Karsten Lieberam-Schmidt das Ergebnis der Beratungen zusammen, die auch die Lesebühne Oktopus betreffen. Diese soll am 22. September auf den geschützten Parkplatz des Börsener Café-Restaurants *Rump's Bistro* (21039 Börsen, Beim Sachsenwald 2/Zwischen den Kreiseln, im neuen Ärztehaus) verlegt werden.

Wenn Sie Feste feiern
Wenn Sie Gäste haben

Party Service

Fleischerei Schmidt · Inh. Michael Schaper
Reinbek · Bergstr. 2 · Tel. (040) 722 6181



...immer etwas
Besonderes!

www.partyservice-schwarzenbek.de

Ein Leben für das Schloss und seine Freunde

Die Glocke der Turmuhr von Schloss Reinbek schlug am 7. August 2020 zum letzten Mal für den Bernhard Donati, der an diesem Tag 91-jährig verstorben ist. Diese Glocke war es, die in ihm seit seinem 4. Lebensjahr – gleichsam als Nachbar des Schlossgeländes – eine besondere Beziehung wachsen ließ. Zunächst reichte die akustische Nähe aus, bevor sich dann daraus nach der gelungenen Wiedergeburt des Renaissanceschlusses eine echte Begeisterung für das neue Reinbeker Kulturzentrum entwickelte, die seine Frau Katja uneingeschränkt teilte. Seit 1982 Mitglied und von 1991 an im Vorstand des Vereins »Freunde des Schlosses Reinbek« waren ein Konzept für die Mitgliederwerbung und eine effiziente Arbeit der Vereinsführung Leitideen seines Wirkens. Zur Mitgliederwerbung gehörte für ihn stets die Mitgliederbetreuung. Mit persönlicher Anteilnahme und Einfühlungsvermögen ging er auf jeden von uns zu und verfolgte dabei beharrlich seinen Weg. Seine Begeisterung für unsere Sache wirkte geradezu ansteckend. Das zeigte sich auch in den regelmäßigen Briefen an die Mitglieder, die sich nicht nur persönlich angesprochen, sondern auch mit einem Wir-Gefühl in das Vereinsgeschehen eingebunden fühlten.

Aufgrund seiner Beliebtheit gewann Bernard Donati unter den Mitgliedern, aber auch in der Reinbeker Gesellschaft eine treue Anhängerschaft, die besonders seine Rolle bei den jährlichen Exkursionen schätzte. Als kundiger Reisebegleiter sorgte er nicht nur für einen reibungslosen Verlauf, sondern fasste immer am Ende der jeweiligen Fahrten – gleichsam als krönenden Abschluss – das gemeinsam Erlebte in brillanter und amüsanter Versform für die Teilnehmer zusammen.

Irgendwann drehte sich bei ihm und seiner Frau Katja alles um das Schloss und das kulturelle Leben darin. Die Kultur in Reinbek aufrecht zu erhalten, hieß für ihn, getreu der Vereinsatzung Leben ins Schloss zu tragen. Dafür entwickelte er eine Fülle von Ideen für Veranstaltungen und stets neue Projekte, die sowohl der Außenwirkung dieses Kulturdenkmals dienten als auch die technische Ausstattung für Pflege und Instandhaltung optimierten. Ein papiernes Denkmal schuf sich der Ingenieur Donati, indem er für viele kleine und große Schlossbewunderer einen Modellbaubogen des Schlosses konzipierte.

Für die Schlossfreunde war Bernhard Donati ein Glücksfall, ja geradezu ein Urgestein. Immer wieder wurden der Verein und sein Name in einem Atemzug genannt. Als Dank für seine herausragenden Verdienste ernannte die Mitgliederversammlung des Vereins ihn 2006 anlässlich seines Ausscheidens aus dem Vorstand zum Ehrenmitglied. In Anerkennung seiner Leistung, die Akzeptanz von Schlossgebäude und -park als Kulturdenkmal und Kommunikationszentrum im Bewusstsein der Reinbeker Bürger/-innen zu verankern, verlieh ihm der Kreis Stormarn 2006 die Ehrennadel des Kreises. Aus seinem Wirken bei den Schlossfreunden und in der Verantwortung für das gemeinsame Ziel der Kulturarbeit in Reinbek hat er zusammen mit seiner Frau Katja 2011 die »Stiftung Donati Schloss Reinbek« gegründet.

Die Schlossfreunde haben einen einzigartigen Freund verloren, dessen Name immer mit dem Reinbeker Schloss verbunden bleibt.

Helmut R. Busch

FREUNDE DES SCHLOSSES REINBEK E.V.

Seniorenbeiratswahl in Reinbek

Die Stadt Reinbek sucht Kandidatinnen und Kandidaten für die Seniorenbeiratswahl am 7. Dezember 2020

Reinbek – Am 7. Dezember 2020 findet die Wahl des Reinbeker Seniorenbeirates statt. Mögliche Kandidatinnen und Kandidaten in der Altersgruppe 60 plus, welche sich ehrenamtlich in der Seniorenarbeit engagieren möchten, können sich gerne bei der Stadt Reinbek bewerben. Auch können Bürgerinnen und Bürger Personen vorschlagen, die diese Aufgabe wahrnehmen können und möchten.

Wählbar sind alle Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben oder in diesem Jahr noch vollenden werden, seit mindestens

drei Monaten mit Hauptwohnsitz in Reinbek gemeldet sind und nicht vom Wahlrecht und von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

Wer Mitglied der Stadtverordnetenversammlung oder bürgerliches Mitglied eines Ausschusses ist, kann nicht gewählt werden. Auch Mitarbeiter der Stadtverwaltung und Vorstandsmitglieder der Wohlfahrtsverbände auf Orts- und Kreisebene dürfen nicht kandidieren.

Vordrucke für die Kandidatenvorschläge können über die Homepage der Stadt Reinbek (www.reinbek.de/seniorenbei-

ratswahl) heruntergeladen werden oder beim Amt für Bürgerangelegenheiten (☎ 040-72750213 oder ☎ 040-72750269) angefordert werden. Auch mit der heutigen Ausgabe des REINBEKER werden die Vordrucke verteilt.

Die Wahlvorschläge müssen bis zum 13. Oktober 2020, 18 Uhr im Reinbeker Rathaus vorliegen.

Weiterhin kein Seniorenfrühstück

Reinbek – Da das Corona-Virus momentan wieder verstärkt aufgetreten ist, hat sich der Seniorenbeirat der Stadt Reinbek entschlossen, aus Sicherheitsgründen auch im September kein Frühstück und keine Stadtrundfahrten anzubieten.

Ob im Oktober Veranstaltungen durchgeführt werden können, ist momentan noch offen.

Kfz-Service Schmidt

Reparaturen aller Fabrikate

Kfz-Meister Thomas Schmidt und Alex Povstjuk
Südring 3r (Zufahrt über Alter Frachtweg) · 21465 Wentorf
Tel. 040 - 726 930 65 · kfzserviceschmidt@outlook.de

Makuladegeneration?

Low Vision macht Sie
unabhängig im Alltag.

AUGENOPTIK HINTZE

IHR FACHGESCHÄFT IN REINBEK

INH. BIRGIT HINTZE
AUGENOPTIKMEISTERIN

Bahnhofstr. 6 · Reinbek · Mo-Fr 8.30-12.30 + 14-18 · Sa 9-13 Uhr
Tel. 722 52 40 · Fax: 040 / 722 93 94

Weinkeller auflösen?

- Erfassung des Bestandes
- fachliche Beratung
- seriöse Erlösschätzung
- Ankauf möglich

► Kontakt: Herr Zahnow
gzahnow@gmx.de
0177-6747896

Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!

Tagespflege

Der Senientagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -10**
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort. Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -20**
E-Mail: ear@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: fhs@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de



Angebote laufen überwiegend online

Nach Lockdown im Jugendtreff gab es neue Teppiche und neue Möblierung



Noch bleibt das Prisma geschlossen. Gemeindefugendpfleger Mario Kramer hofft, dass sich das bald ändert.

Wentorf – Der Corona bedingte Lockdown hat auch Wentorfs Kindern und Jugendlichen das Leben schwer gemacht. Treffen mit Freunden fielen aus, Schulen und andere Einrichtungen blieben geschlossen, ebenso wie das Jugendzentrum *Prisma* in Wentorf. »Wir sind in einer misslichen Lage. Inzwischen dürften wir wieder öffnen, unter Hygienebedingungen könnten wir aber zeitgleich nur acht Jugendliche hereinlassen. Auf dem Sofa dürften drei statt acht Jugendliche sitzen«, erläutert Gemeindefugendpfleger Mario Kramer. »Kickern und Billard sind verboten, weil die Aerosole über den Tisch sprühen würden.« 388 Quadratmeter groß ist das Prisma. In den Gruppenräumen im ersten Stock dürfen derzeit nur Einzelsitzungen stattfinden, Angebote in der Werkstatt, im Brennraum und in der Nähgruppe gibt es also nicht. Auch Filmvorführungen oder Spielenachmittage müssen

ausfallen. Die so genannte Plan-Bar, wo sich die Jugendlichen in die Projektplanung einbringen können, bleibt ebenfalls noch geschlossen. Abgesagt wurde außerdem die gemeinsam mit der Jugendarbeit des Amtes Hohe Elbgeest und dem Jugendtreff Schwarzenbek für die Sommerferien geplante 14-tägige Italienreise der Jugendlichen. Ob 2021 eine Ferienfreizeit angeboten werden kann, ist noch völlig offen: »Wir können nichts planen, wissen nicht, was nächstes Jahr ist«, bedauert Kramer.

Seit 13 Jahren betreut Erzieherin Sandra Schimpf Kinder und Jugendliche im Prisma, die 50-Jährige arbeitet 27 Wochenstunden. Vor einem Jahr kam Kollegin Michelle Saldes (24) hinzu. Die sozialpädagogische Assistentin macht gerade eine berufsbegleitende Ausbildung zur Erzieherin und ist 30 Wochenstunden im Einsatz. Die beiden haben in den vergangenen Wochen



Sandra Schimpf und Michelle Saldes sind für die Betreuung im Prisma zuständig.

immer wieder mal Jugendliche auf der Straße angesprochen, um den Kontakt nicht gänzlich abbrechen zu lassen. Außerdem gibt es Online-Angebote wie das Basteln von einfachen Mund-/Nasenmasken, die Hausaufgabenhilfe oder sportliches Kräftenessen. Ferienangebote wie etwa eine Fahrradtour stießen auf keine Resonanz bei den Jugendlichen. Verstärkt wird das Team von Wochenendbetreuer Jan Bruhn mit 5,5 Wochenstunden.

Die unfreiwillige Schließzeit haben die Mitarbeiter gut genutzt: Nachdem die Räume bereits im Herbst gestrichen wurden, folgte in diesem Frühjahr eine Entrümpelungsaktion. Danach gab es neue Teppiche und neue Möblierung. Für Möbel, Sitzsäcke, einen Schrank und Lampen kamen Kosten in Höhe von rund 5.000 Euro zusammen. Die beiden Frauen sind übrigens zurzeit andernorts aktiv: Aufgrund der aktuellen Lage helfen sie in der Offenen Ganztagschule der Gemeinde aus.

Eine Vollzeitstelle hat die Politik dem Jugendtreff zusätzlich bewilligt, die Ausschreibung dafür startet demnächst. Dann kann ein neues Konzept für Jugendarbeit umgesetzt werden, das, wenn die Corona-Pandemie eingedämmt ist, wieder mehr Jugendliche in den 1986 eingeweihten Jugendtreff locken wird, nachdem die Zahlen vor Corona eine Zeitlang rückläufig

waren. Freies W-Lan gibt es selbstverständlich auch.

Christa Möller

Auto Zentrum Glinde

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 7:30 - 18:00 & Fr. 7:30 - 17:00

Autokauf ist Vertrauenssache!

- Ständig wechselnde Gebrauchtfahrzeuge
- Sämtliche Fahrzeuge sind Werkstatt geprüft
- Pkw Ankauf und Wertermittlung
- Zulassungs-, Versicherungs- sowie Finanzierungsservice

Am alten Loksuppen 1, 21509 Glinde
Tel. 040 710 088 60 | autozentrum-glinde.de

Hoppelino



**Café und Spielgelände mit
Maislabyrinth**
Fr. -So. ab 11-18 Uhr
Anmeldung erforderlich!
Kindergeburtstage/Famili-
enfeiern und vieles mehr...

Heuherberge am Sachsenwald
www.hoppelino.de
Tannenweg 5 · 22929 Kasseburg
Telefon: 04154/601 645

GANZ NEU: EIN MITSING-KONZERT

Projekt »Monatslied« wird vorgestellt

Aumühle – Unge-
wöhnliche Zeiten brin-
gen viele kreative Ideen
hervor: Aumühles Kir-
chenmusikerin Susanne
Bornholdt lädt ein zu
einem kleinen Mitsing-
Konzert am Mittwoch,
2. September, 19 Uhr,
auf der Wiese vor der
Aumühler Kirche.

Gestaltet wird
das Konzert von der
Schulmusikerin Annika
Schiffner zusammen
mit Jan Simowitsch,
Leiter des Fachbereichs
Populärmusik in der
Nordkirche. Die beiden
Musiker*innen stellen
damit das Projekt »Mo-
natslied« vor. Sie singen
einige der deutschen
Titel aus dem Projekt und laden zum Mitsingen
ein.

Für das Projekt »Monatslied« wurden in
den letzten drei Jahren 36 neue Lieder für den
Gemeindealltag geschrieben: Sie reichen von
ausgelassen fröhlicher Radiopopmusik bis zu
nachdenklich melancholischen Stücken. Es
handelt sich bei allen entstandenen Liedern um
eingängige Titel, so dass das Mitsingen leicht ist
und richtig Spaß macht – genau wie das Zuhören.



Annika Schiffner und Jan Simowitsch.

Mehr Infos dazu unter: www.monatslied.de

»Das Konzert findet openair
statt, damit alle Sänger genügend
Abstand voneinander halten könn-
en«, erklärt Susanne Bornholdt.
Für den Weg zum Konzert und zu-
rück muss ein Mund-Nasen-Schutz
getragen werden. Für das Ankom-
men sollten die Teilnehmer etwas
Zeit einplanen, da alle namentlich
erfasst werden müssen.

Stephanie Rutke

Strahlentherapie?

Wir fahren Sie hin!

Taxi - Peters

Direktabrechnung mit allen Krankenkassen

0173 / 478 27 47

Zur Verteilung des REINBEKER
suchen wir zuverlässige Austräger für

**Wentorf, Alt-Reinbek und
Neuschönningstedt**

Sandtner Werbung GbR
Tel. 040 / 727 30 117

Geräucherte Putenbrust f. 6 Pers.
mit Waldorf-, Obstsalat, Zwiebelbrot und
Remouladensauce € 82,--

Rund um die Bratkartoffel f. 10Pers.
mit Matjes, Roastbeef und Putenbrust,
sowie Bratkartoffeln & Remo € 129,--

Rouladenbuffet f. 10 Pers. mit
Rinder- & Putenrouladen, Gemüse mit
Hollandaise & Kartoffeln € 165,--

Giffey Partyservice
Rahlstedter Bahnhofstr. 58 • 22149 HH
Telefon: 040 / 677 40 81 • www.giffey.de

Auto & Technik Zargari GmbH

Ihre Nr. 1 als freier KFZ-Meisterbetrieb
für alle Marken in Glinde

...gleich neben
OBI®

Mit unserem
Rund-um-Service für Ihr Auto
fahren Sie am besten!

(040) 70 29 39-0 · Wilhelm-Bergner-Straße 4 · 21509 Glinde

www.auto-technik-zargari.de



REICHERT & GEHRKE
IMMOBILIEN

T - 040 - 4689 8649 0

E - info@reichert-gehrke.com

W - www.reichert-gehrke.com

Bahnhofstraße 6b • 21465 Reinbek

GETRÄNKEMARKT

Angebote gültig vom 24.08. – 05.09.20

Reinbek · Bogenstraße 21–23

Tel. 040 7224741 · Fax 040 7225064

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8-18 · Sa. 8-14 Uhr



KWAK
WEINIMPORT



Flensburger
Pils

11,95

20/0,33Ltr. + 3,42Pf. 1Ltr. 1,12



Gerolsteiner Sprudel
+ medium

6,95

12/1,0Ltr. + 3,30Pf. 1Ltr. 0,58

Angebote

Alle lieben Grauburgunder

2019er Grauburgunder feinherb Seebriich

Tolle Aromatik nach grünen
Äpfeln und Marillen,
am Gaumen frisch mit zartem Schmelz.

5,95/Fl.



2019er Grauburgunder trocken Studier

Angenehm weich und mit frischen,
klaren Fruchtaromen,
elegant mit mineralischer Note.

7,20/Fl.



2019er Grauburgunder Oktav Heger

Saftig und rund, mit frischem
Aroma, dabei wohlausbalanciert;
ein Allrounder!.

9,95/Fl.



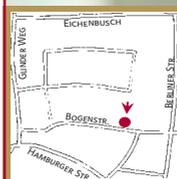
2019er Grauburgunder Kab. trocken Oberrotweil

Feingliedrig und mit
verspieltem Miteinander von Körper
und Säure, eleganter Abgang.

4,95/Fl.



**Auf diese Aktionsweine geben wir beim
Kauf von 6 Flaschen eine Flasche gratis!**



Bei Druckfehlern keine Haftung - Abgeben nur
in haushaltsüblichen Mengen - Angebotspreise
sind keine Lieferpreise - Preise in Euro

Lieferservice

Beratungsservice

Verleih von Gläsern

Verleih von Zapfanlagen / Fassbier

Verleih von Bierzeltgarnituren

Kommissionsservice

Kostenlose Parkplätze